

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 133. ✓

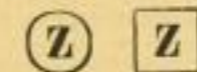
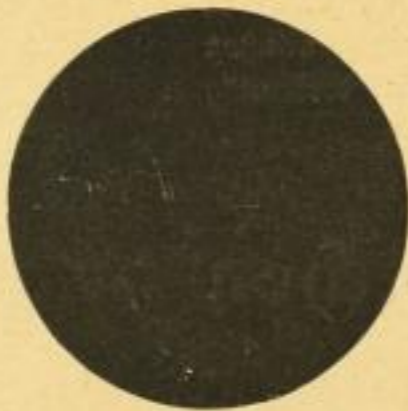
Leipzig, Donnerstag den 12. Juni 1930.

97. Jahrgang.

MIETFRAGEN DES TÄGLICHEN LEBENS

Herausgegeben
von Rechtsanwalt Dr. Hans **Jacusiel**

Verfasser
der Hefte sind
bekannte Mietrechtsspezialisten



- Band 1: **Darf ich untervermieten?** Von Rechtsanwalt Dr. Hans Jacusiel. 1929. Preis -.90
- Band 2: **Mietaufhebungsgründe nach §§ 2, 3, 4 Mieterschutzgesetz.** Von Rechtsanwalt Dr. Hans Jacusiel. 1930. Preis 1.80
- Band 3: **Instandsetzungsarbeiten, Schönheitsreparaturen, Fahrstuhlkosten.** Von Landgerichtsrat Adolf Lilienthal. 1930. Preis -.90
- Band 4: **Lockerungsräume.** Von Landgerichtsrat Adolf Lilienthal. 1930. Preis 1.20
- Band 5: **Werkwohnungen, Tod des Mieters, Konkurs.** Von Landgerichtsrat Adolf Lilienthal. 1930. Preis 1.20
- Band 6: **Die Ehwohnung.** Von Dr. jur. Ilse Adam. 1930. Preis 1.20
- Band 7: **Das Mieteinigungsamt.** Zuständigkeit, Verfahren und Rechtsmittel. Von Landgerichtsrat Dr. W. Heun. 1930. Preis 2.-
- Band 8: **Hauszinssteuer und Miete.** Von Rechtsanwalt Dr. Fritz H. Strauss. 1930. Preis 2.20
- Band 9: **Sammelheizung, Warmwasserversorgung, Wassergeld.** Von Rechtsanwalt Dr. A. Adam. 1930. Preis 2.-
- Band 10: **Das Wohnungsamt.** Zuständigkeit, Verfahren und Rechtsmittel. Von Landgerichtsrat Dr. W. Heun. 1930. Preis 2.20

Verlag von **Struppe & Winckler** in Berlin

Michael Kohlhaas

Soeben erschienen:

Die Hügelhöfe

Roman. Ganzleinen gebd. M. 4.80

Ein Sohn und Kenner des oberbayerischen Voralpenlandes, erzählt der Verfasser in höchstpersönlicher Darstellungsweise, plastisch charakterisierend und Land und Leute naturwahr schildernd, das schlichte und doch so erschütternde Lebenslos zweier Nachbarskinder: eines neugeweihten Priesters und seiner einstigen Schulkameradin. Daß die Handlung in dem engen Rahmen weniger Wochen sich abspielt, gibt der Erzählung dramatische Spannung und Steigerung, wie andererseits die schicksalhafte Verbundenheit der beiden „Hügelhöfe“ in Haß und Liebe die ganze Tiefe menschlicher Tragik wahrhaft ergreifend enthüllt. Es wäre aber damit doch das Buch unvollständig gekennzeichnet, würde man der Schlaglichter des Humors nicht gedenken, die der Verfasser da und dort in längst bekannter Meisterschaft auf den Gang seiner Erzählung wirft.

Ⓩ

Weiteres von Michael Kohlhaas:

Von Papst Urban VI. bis zur Schallhammer Kathl

14 humoristische Erzählungen. — 22. Tausend. — Ganzleinen M. 3.—

Der zweite Schuß

12 humoristische Erzählungen
6. Tausend. — Ganzleinen M. 3.—

Dudelbach

6 humoristische Erzählungen
5. Tausend. — Ganzleinen M. 3.—

Die beiden Gugelich

Humoristischer Roman. — 5. Tausend. — Ganzleinen M. 5.—

Manche dieser Stücke, so die köstlichen „Erschütterungen“ im ersten, der „Sechzehnder“ im zweiten gehören zu den besten. Daneben stehen auch die Stücke, die einen Dichter größten Formats verraten, wie „Weihnachten“, das die Entstehung des „Stille Nacht“-Liedes ergreifend schön schildert und die Erzählung „Von zwei ganz gewaltigen Heiligen“. Alles in allem Bände, die gute, ja beste Leselust bieten. (Dir. S. L. Held im Organ der staatlichen Beratungsstelle für Volksbüchereien an der Staatsbibliothek München „Volk und Heimat“.)

Ⓩ

Curt Pechstein Verlag * München

Redaktioneller Teil

Schweizerischer Buchhändlerverein.

Vorstand für das Vereinsjahr 1930/31.

Präsident: Benno Schwabe, Basel.
Vize-Präsident: Carl Langlois, Burgdorf.
Schriftführer: Herbert Lang, Bern.
Kassierer: Albert Hoster, Winterthur.
Beisitzer: Remigius Sauerländer, Aarau.
Sekretär: Dr. jur. Robert v. Stürler, Bern.

Bern, den 4. Juni 1930.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

J. A.: Der Sekretär: Dr. jur. Robert v. Stürler.

Vereinigung der Großbuchhändler Deutschlands E. V.

Bericht über die Ord. Jahreshauptversammlung am Montag,
dem 19. Mai 1930 im Hotel Sachsenhof zu Leipzig.

Die Ordentliche Jahresversammlung 1930 wurde um 15 Uhr
vom 1. Vorsitzenden, Herrn Waltherr Frey, eröffnet.

Der Vorsitzende bedauerte, daß trotz ordnungsmäßig er-
gangener Einladungen und Veröffentlichungen im Börsenblatt die
Sitzung so wenig besucht wäre.

Zum Jahresbericht erklärte sich die Versammlung damit
einverstanden, daß der in der Vereinszeitschrift »Der Großbuch-
handel« veröffentlichte Jahresbericht nicht verlesen zu werden
braucht. Der Jahresbericht wurde einstimmig genehmigt.

Anschließend wurde der Kassenbericht erstattet und anschließend
der Bericht der Kassenprüfer. In dem verlesenen Bericht der
Kassenprüfer wurde die ordnungsmäßige Führung und die rich-
tige Vorweisung des Kassenbestandes bestätigt.

Zu Punkt 3 wird dem Vorstand einstimmig Entlastung er-
teilt.

Die Neuwahl des Vorstandes ergab einstimmig als

- I. Vorsitzenden: Waltherr Frey, Berlin-Mariensfelde,
- II. Vorsitzenden: Karl Homuth, Berlin-Neukölln,
- Schatzmeister: Otto Augustin, Berlin,
- I. Schriftführer: Paul Nauß, Steglitz,
- II. Schriftführer: Gustav Umbreit, Stuttgart,
- Beisitzer: Franz Winter, Leipzig.
- Beisitzer: Max Käthe, Dresden.

Aus der Versammlung wurde durch Herrn Iser (Firma
Globig) dem Vorstande, insbesondere Herrn Frey, der die Ge-
schäfte mit großem Fleiß und Umsicht geführt habe, gedankt.

Einstimmig wurde folgende Satzungsänderung beschlossen:
Vor dem letzten Abschnitt des § 8 ist einzufügen:

Mitglieder, die vom Börsenverein ausgeschlossen sind, werden
auch aus der Vereinigung ausgeschlossen.

Beim Punkt 6: Anträge, Verschiedenes, löste ein Rund-
schreiben der Firma Carl Knobloch, Leipzig, Zeitschriften-Groß-
handlung, eine lebhaft ausgesprochene, an der sich die Herren
Winter-Leipzig, Schlochauer-München, Iser-Berlin, Umbreit-
Stuttgart, Frey-Mariensfelde u. a. rege beteiligten. Eine Ge-
sundung des Groß-Geschäfts könne nur eintreten durch den Aus-

bau der Verkehrsordnung auch auf den Zeitschriftenhandel und
Großhandel. Wenn ein Verlag ohne Einschaltung des Groß-
handels nur direkt liefere, so sei dagegen nichts einzuwenden.
Wenn jedoch ein Verlag nur den einen oder anderen Großlisten
beliefern wolle, so sei das unmoralisch. Herr Frey wird gebeten,
als Mitglied des Sachausschusses nach Möglichkeit dahin zu wir-
ken, daß die Verleger an die Mitglieder der Fachvereine, zum
mindesten die Mitglieder des Börsenvereins zu liefern verpflich-
tet sind.

Bei der Festsetzung des Jahresbeitrages wird vom Vorstand
vorgeschlagen, den Beitrag verschieden zu gestalten, derart, daß
Mitglieder des Börsenvereins M. 30.— Jahresbeitrag zahlen,
während Mitglieder, die dem Börsenverein nicht gleichzeitig an-
gehören, 40 Mark Jahresbeitrag zu zahlen haben. Nach leb-
hafter Aussprache, in der zum Ausdruck kommt, daß nicht etwa
zwei Klassen von Mitgliedern in der Vereinigung geschaffen
werden sollen, sondern daß diese kleine Beitragsdifferenz die
Nichtmitglieder des Börsenvereins anregen soll, nunmehr
auch dem Börsenverein beizutreten, wird zunächst darüber ab-
gestimmt, ob eine solche Trennung des Beitrages erfolgen soll.
Bei mehreren Stimmenthaltungen sind 6 dafür, nur 2 dagegen.
Die Höhe von 30 Mark für Börsenvereinsmitglieder, von 40 Mark
für die anderen Mitglieder wird einstimmig angenommen, und
zwar gültig vom nächsten Vierteljahr an.

Herr Frey begrüßt sodann im Namen der Vereinigung Herrn
Frank (Inhaber der Firma R. Sieglers Buchhandlung, Leipzig),
den 1. Vorsitzenden des Verbands der Kommissions- und Groß-
buchhändler in Leipzig. Wie ist es möglich zu erreichen, daß die
beiden nebeneinander bestehenden Verbände, welche dieselben In-
teressen verfolgen, miteinander arbeiten und wie kann vielleicht
eine Verschmelzung herbeigeführt werden? Der Wunsch, die
beiden Fachvereine zu vereinigen, betont Herr Frey, ist schon
alt. Nachdem nun Herr Frank die Leitung übernommen habe,
ergab sich bei Sperrung einer Firma durch den Leipziger Ver-
band die Frage, ob man nicht in gleicher Richtung und weiter
zusammen arbeiten könne. Bei einem Zusammenschluß sei der
Leipziger Verband voll und ganz in der Lage, seine durch
jahrzehntelangen Aufbau des Kommissionsgeschäfts entstandenen
besonderen Interessen zu wahren. Nach einigen Bemerkungen
des Herrn Frank, der in der nächsten Versammlung seines Ver-
bandes die Angelegenheit weiterführen will, führte Herr Frey
aus: Das Ziel sei einmal ein schärferer Ausbau der Liste böß-
williger Zahler, die Möglichkeit einer Sperre und die Verpflich-
tung der Mitglieder, gesperrte Abnehmer nicht zu beliefern.
Ein zweites, groß gestecktes Ziel ist, den Verband so auszubauen,
daß er eine Art Awanassinnung wird, der alle Großlisten ange-
hören müssen. Dann kann auch ein gewisser Druck auf solche
Mitglieder ausgeübt werden, die über die anständige Form des
Vertriebs hinaussehen. Nach den Satzungen gibt es schon jetzt
ein Ausschlußverfahren, wodurch das betreffende Mitglied auto-
matisch auch aus dem Börsenverein ausscheidet.

Der enaere Vorstand ist in Verfolg dieser Ziele der Ansicht,
daß lokale Stellen nicht irgendwie bevormundet werden sollen,
sondern daß auch mit den lokalen Stellen ein harmonisches Zu-
sammenarbeiten herbeizuführen ist.

Herr Frank bemerkt hierauf, daß er ein Zusammengehen
auch für die Wahrung der Interessen gegenüber den Verlegern
als erwünscht halte. Herr Iser sieht eine gute Wirkung in der
dann möglichen Eindämmung der jetzt von der Kundschaft ver-

langten ungesunden Ziele. Herr August Abel hält eine Verschmelzung für wünschenswert und begrüßenswert. Man sehe in anderen Branchen derartige Zusammenschlüsse, und auch in unserem Berufe sei nur durch gemeinsames Arbeiten etwas zu erreichen. Unser Ansehen nach außen hin, innerhalb der buchhändlerischen Gemeinschaft und innerhalb des Börsenvereins könne durch Zusammengehen nur gewinnen.

Herr Frey führt dann noch aus, daß der Sitz der großen Vereinigung dort sein müsse, wo die Arbeitsstelle der Vereinigung sei, wo gearbeitet werde. Darüber müsse man sich klar sein; wenn der Apparat nicht weiterarbeite, sei dieser Stillstand nicht nur Rückgang, sondern ein Aufstiegen. Schon heute nähmen die Verbandsfachen täglich zwei Stunden und mehr Zeit in Anspruch. Die Hauptversammlungen sollen, mit Rücksicht auf die Leipziger Herren, nach wie vor in Leipzig abgehalten werden. Sein Wunsch ist der, arbeitsfähig mit dem Leipziger Verband zusammen zu bleiben und den Zusammenschluß sobald als möglich zu erreichen. Herr Umbreit-Stuttgart betonte, daß er mit großer Genugtuung von dem Besuch des Herrn Frank in Berlin gelesen habe. Dieser Zusammenschluß oder diese Interessengemeinschaft mit Leipzig sei ihm durchaus erwünscht. Erst dann werde unsere Vereinigung in Leipzig und bei den Verlegern als die Vertretung angesehen werden, wie sie es verdiene. Er bittet Herrn Frank, in diesem Sinne eine Zustimmung seiner Mitglieder herbeizuführen.

Herr Homuth betont, daß es bei den Unterredungen zunächst erforderlich sei, weniger das Trennende als das Gemeinsame hervorzuheben, um so Grundlagen für erfolgreiche Verhandlungen über ein Zusammengehen und einen Zusammenschluß herbeizuführen. Es wird angeregt, daß Herr Frey an einer Sitzung der Leipziger Herren teilnimmt und mit ihnen in kleinerem Kreise zusammenkommt, um die Angelegenheit zu fördern.

Es sei für ihn keine leichte Aufgabe, erklärt dann Herr Frank, aber er wolle versuchen, die in seiner Vereinigung bestehenden Gegensätze zu überbrücken. Er halte es für sehr wünschenswert, ein gemeinsames Arbeiten herbeizuführen.

Nachdem Herr Umbreit die allgemeine Stimmung mit den Worten: Freuen wir uns der Morgenröte, die aus den Äußerungen des Herrn Frey und des Herrn Frank für eine Zusammenarbeit unserer Verbände und damit für unseren Beruf heraufzieht, ausgedrückt hatte, schloß der Vorsitzende die zum Ende noch gut besuchte Versammlung um 18 Uhr.

Walter Frey,
I. Vorsitzender.

Karl Homuth,
Schriftführer.

Das deutsche Büchereiwesen und seine Beratungsstellen.

I.

Bisher hat die Büchereiarbeit in den Städten und Großstädten im Vordergrund des Interesses und der Diskussion gestanden. Die deutsche Büchereibewegung hat ihren Ursprung in den städtisch-großstädtischen Lebens- und Bildungsproblemen, und in den Städten sind die ersten Institutionen des neuzeitlichen öffentlichen Büchereiwesens geschaffen worden. Von hier aus sind auch die entscheidenden programmatischen Forderungen erhoben worden, und die beispielgebenden Arbeiten, die für die gesamte öffentliche Literaturpädagogik von Interesse sind, sind in engster Verbindung mit großstädtischen Büchereien entstanden. Aber dieser Tatsache wird leicht vergessen, daß bereits vor dieser neueren Büchereibewegung, etwa seit dem ersten Drittel des vorigen Jahrhunderts, auf dem Lande und in der Kleinstadt eine ausgedehnte und vielfach auch recht lebendige Büchereiarbeit existiert hat. Erst heute wieder wendet sich der Blick auch auf die Büchereiaufgaben und -Probleme, die das flache Land und die Klein- und Mittelstadt an eine planmäßige Bildungspolitik stellen. Die letzten Jahre haben auch auf diesem Gebiete beachtliche Fortschritte gebracht, und wenn auch die Arbeit in den verschiedenen deutschen Ländern und Provinzen sich hier noch in sehr verschiedenen Stadien der Entwicklung befindet, so darf doch, auf das

Ganze gesehen, gesagt werden, daß in den letzten Jahren die entscheidenden Anhaltspunkte für einen planmäßigen Aufbau des ländlichen und kleinstädtischen Büchereiwesens geschaffen worden sind.

Träger dieser Entwicklung sind weithin — nicht überall — die sogenannten *Beratungsstellen*, die in den verschiedenen Ländern, Provinzen und z. Tl. auch Regierungsbezirken für das öffentliche Büchereiwesen geschaffen oder in den letzten Jahren ausgebaut worden sind. Von hier aus erfolgt die auf dem Lande und in den Kleinstädten meist besonders notwendige Werbung für den Gedanken der öffentlichen Bücherei. Die Beratungsstellen pflegen ferner die Verbindung der einzelnen Büchereien untereinander und mit der Beratungsstelle selbst, unterstützen die Büchereien in allen praktischen Fragen: bei Auswahl und Ergänzung des Bücherbestandes, bei der Anlage von Bücherverzeichnissen, von neuzeitlichen Ausleih- und Verwaltungseinrichtungen; helfen, wenn es gilt, der Bücherei eine würdige Unterbringung und Ausstattung zu verschaffen und die für den Betrieb und Ausbau erforderlichen Geldmittel zu bewilligen. In den meisten Fällen erfolgt auch die Verteilung der staatlichen Mittel, soweit diese zur Unterstützung von einzelnen Büchereien bestimmt sind, durch die Beratungsstellen. Darüber hinaus sind einige von den Beratungsstellen bereits dazu übergegangen, in ihrem Gebiet den planmäßigen Aufbau der Büchereiarbeit nach bestimmten, aus der soziologischen Situation und den bildungs- und nationalpolitischen Zielen entwickelten Gesichtspunkten vorzunehmen. In den Grenzgebieten — Nordmark, Grenzmark, Pfalz, Teilen von Niederschlesien, Sachsen u. a. — sind die Voraussetzungen zu solcher systematischer Arbeit besonders günstig gewesen; aber auch anderwärts macht sich immer mehr das Bestreben bemerkbar, über die mehr zufällige und gelegentliche Form der Beratung, der generellen Werbung, Unterstützung und auch Schulung (in Fachtagungen und kleineren Lehrgängen), über all diese an sich nützliche und notwendige Arbeit hinaus zu straffen, geschlosseneren und systematischeren Maßnahmen des Aufbaues der Büchereiarbeit in den einzelnen Gebieten zu kommen.

Diese Entwicklung beruht auf der Erkenntnis, daß nur auf diese Weise eine wirklich sozialpädagogisch verantwortbare und wirksame Arbeit unter den so schwierigen Verhältnissen des flachen Landes und der Kleinstadt durchführbar ist. Damit ist auch ein Wandel in den Arbeitsformen gegeben. Die Büchereien, die durch ihre Isolierung, jede für sich, nie zu den Leistungen, die heute verlangt werden, kommen können, werden zu bestimmten Arbeitsgruppen zusammengefaßt und durch gewisse Ergänzungsmaßnahmen (Zentralbücherei, Landeswanderbücherei im neuen Sinn) unterstützt und leistungsfähiger gemacht. Der Grundgedanke all dieser Anschauungen und Maßnahmen ist, wie ich an anderer Stelle ausführlich dargelegt habe^{*)}, durch Konzentrierung der Mittel und Kräfte zu einer Intensivierung der Leistungen zu kommen. Wenn man will: also Rationalisierung und Planwirtschaft! Mit dem Ziel, endlich einmal auch die Bildungsarbeit auf dem Lande und in der Kleinstadt den Anforderungen der Gegenwart wenigstens anzunähern. Im Zuge dieser Entwicklung werden die Beratungsstellen, die zunächst leicht den Charakter der behördlichen Begutachtung und mehr oder weniger platonischen Auskunfterteilung trugen, zu immer aktiveren, führenden und autoritären Fach- und Arbeitsstellen. (Vgl. R. Joerden, Zentralbücherei und Beratungsstelle; Fr. Schriewer, Kultur, Buch und Grenze sowie die unten aufgeführten Schriften.)

II.

In diesem Zusammenhang verdient eine Forderung Beachtung, die vor kurzem die Leiter sämtlicher deutscher Beratungsstellen in Berlin zu Beratungen über den weiteren Ausbau dieser Arbeit im Sitzungssaale des Preussischen Volksbildungsministeriums zu-

^{*)} »Zum kommunalen und staatlichen Aufbau des volkstümlichen Büchereiwesens«. Leipzig 1928, Deutsche Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen und »Die Arbeitsformen für den Aufbau des volkstümlichen Büchereiwesens«. In: Volkstümliches Büchereiwesen im Regierungsbezirk Liegnitz. Leipzig 1928, Quelle & Meyer.

sammenführte. Der Verband Deutscher Volksbibliothekare, die Berufsvereinigung der deutschen Volksbibliothekare der verschiedenen Richtungen und Arbeitsgruppen hatte dazu eingeladen — nachdem im vorigen Jahre die Leiter der Beratungsstellen sich in einer besonderen Sektion innerhalb des Verbandes zusammengeschlossen hatten —, auch hier von dem Bestreben erfüllt, nach den mannigfachen Kämpfen und Auseinandersetzungen zu gemeinsamer Arbeit, ohne Verwischung von sachlich vorhandenen Unterschieden und Gegensätzen, zu kommen. Von den Regierungen waren das Reichsministerium des Innern, sowie das Preussische, Sächsische und Hessische Volksbildungsministerium vertreten. Folgende Gegenstände wurden auf der vom Verbandsvorsitzenden Dr. Schuster (Stadtbibliothek Berlin) geleiteten Tagung behandelt.

Volksbildung, Büchereiarbeit und Weltanschauung. Hierzu gab Dr. Schuster ein außerordentlich klares und kluges Referat, das die sehr komplizierten Zusammenhänge mit großem Scharfsinn aufzeigte. Es lag in der Absicht der Tagung, daß man es sich versagte, auf diese grundsätzlichen Fragen einzugehen, um sich dem aktuellen Problem der Zusammenarbeit mit den konfessionellen und politischen Büchereien und Bildungsverbänden zuzuwenden. Die Tatsachen-Grundlage dazu gab ein Bericht von Bibliothekar Hans Hofmann (Deutsche Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen, Leipzig), der eine Rundfrage des Verbandes auswertete und das Material zur Besprechung folgender Punkte vorlegte.

I. Die regionale Verteilung der Beratungsstellen nach Verwaltungseinheiten. II. Die Organisationsform der Beratungsstellen. III. Der Personalaufbau. Rechtliche und dienstliche Stellung des Leiters. IV. Das Verhältnis zu den konfessionellen und politischen Büchereien.

Aus dem Bericht sei mitgeteilt, daß in Deutschland zur Zeit 31 staatliche Beratungsstellen für Büchereiwesen bestehen. Von diesen entfallen 10 auf neun preussische Provinzen: Ostpreußen (Allenstein / Königsberg), Grenzmark (Schneidemühl), Niederschlesien (Breslau), Oberschlesien (Beuthen), Pommern (Stettin), Schleswig-Holstein (Kiel), Hannover (Hannover), Westfalen (Hagen), Rheinland mit zwei Beratungsstellen: Regierungsbezirk Köln, Koblenz, Trier (Köln); Regierungsbezirk Düsseldorf, Aachen (Düsseldorf). In drei preussischen Provinzen: Hessen-Nassau, Sachsen, Brandenburg bestehen noch keine Provinzialberatungsstellen, dafür sind hier in je einem Regierungsbezirk dieser Provinzen Beratungsstellen vorhanden: so im Regierungsbezirk Kassel, im Regierungsbezirk Merseburg und im Regierungsbezirk Frankfurt a. d. Oder. Die preussischen Grenzgebiete verfügen ferner über besondere Beratungsstellen für die Nordmark in Flensburg, für die pommerschen Grenzbüchereien in Stolp und für Oberschlesien in Gleiwitz. Auch im Saargebiet und für die Freie Stadt Danzig bestehen Beratungsstellen. Damit entfallen auf die preussischen Gebiete insgesamt 18 Beratungsstellen.

Die verbleibenden 13 verteilen sich auf die deutschen Länder wie folgt: Bayern: Landesberatungsstelle in München und für die Vorderpfalz in Speyer und die Westpfalz in Kaiserslautern. Sachsen: Landesberatungsstelle in Leipzig sowie für die Kreishauptmannschaften Bautzen in Bautzen; Zwickau in Schwarzenberg; Leipzig in Leipzig; Württemberg in Stuttgart; Thüringen in Gera; Hessen in Darmstadt; Mecklenburg-Schwerin in Schwerin; Braunschweig in Braunschweig; Lübeck in Lübeck. — Man sieht, eine ganze Anzahl von deutschen Ländern (darunter Baden!) fallen hier noch ganz aus.

Ihrer Organisationsform nach sind 23 Beratungsstellen rein staatliche Stellen, während 8 als Vereine aufgebaut sind. — Nur ganz wenige Beratungsstellen verfügen über hauptamtliche Leiter, doch ist die Zahl derer, die hauptamtliche bibliothekarische Mitarbeiter besitzen, im Steigen. Im ganzen ist der Personalbestand jedoch noch völlig ungenügend entsprechend dem sehr großen Arbeitsbezirk und den mannigfachen Aufgaben. Hier muß systematisch ein Ausbau erfolgen, der allerdings großen Schwierigkeiten begegnet, solange der preussische und sächsische Etat z. B. so gering sind, daß nennenswerte Erweiterungen oder

Verstärkungen der volksbibliothekarischen Arbeitspositionen nahezu unmöglich sind. — Diese und ähnliche Fragen wurden in den Besprechungen mit den Regierungsvertretern erörtert, die erfreulicherweise auf allen Seiten den ernststen Willen zu gemeinsamer vertiefter Arbeit zeigten.

III.

Durch Referate von Bibliothekar Hans Hofmann-Leipzig, Büchereidirektor Dr. Franz Schriewer-Flensburg und Bibliotheksrat Dr. Engelhardt-Berlin-Cöpenick wurde ferner ausführlich zur Frage der Statistik Stellung genommen. Allgemein war der Protest gegen den Mißbrauch, der in letzter Zeit mit der Büchereistatistik von weltanschaulich-politischer Seite getrieben wurde, und der geradezu eine Irreführung der Öffentlichkeit über Umfang und Bedeutung der öffentlichen Büchereiarbeit bedeutet. Demgegenüber ist es unbedingte Pflicht der zentralen Fachstellen, Grundlagen und Wesen einer wirklich fundierten Statistik herauszuarbeiten. Hans Hofmann-Leipzig führte in seinem Referat den Begriff der Statistikkreise ein und entwickelte Richtlinien für dessen Anwendung. Er forderte klare Unterscheidung zwischen einer allgemeinen Zähl- und Summenstatistik, die zunächst ohne jede Wertung einmal feststellt, was an Büchereien, Bänden, Lesern usw. vorhanden ist, und die bewußt auf Relationen zwischen diesen Größen verzichtet, weil sonst sofort Maßzahlen und Normen daraus gebildet werden, die jedoch jeder einigermaßen gesicherten Grundlage entbehren. Dieser Zähl- und Summenstatistik stellte der Referent die spezielle berufskundliche Studienstatistik gegenüber, deren Bedeutung nun gerade in der Herstellung von Relationen, in der Bewertung, Kritik und Kontrolle von Betriebsvorgängen besteht. Diese soll Normen schaffen. Deswegen ist vor ihrer Anwendung notwendig, daß die Bücherei »Statistikkreise« besitzt, d. h. eine gewisse Durchbildung und Wertlinie in bezug auf Bestandauswahl und -aufbau, Verwaltung, Ausleihorganisation, Kataloge, Personal usw. aufweist. — Allgemein anerkannt wurde, daß heute in Deutschland in den meisten Gebieten nur relativ wenig Büchereien dieser Art vorhanden seien und daher eine allgemeine schematische Einführung solcher Statistik abzulehnen sei. Wohl aber wurde die gebiet- und gruppenweise Anwendung und Durchbildung solcher überlegter Statistik gefordert.

Wertvolle Hinweise auf wichtige Einzelfragen und Erfahrungen brachte Dr. Schriewers Referat, der für das Gebiet der Nordmark eine der am weitesten entwickelten Statistiken für das ländliche und kleinstädtische Büchereiwesen besitzt. Die statistischen Jahresberichte der Zentrale für Nordmarkbüchereien, von denen der für das Jahr 1929/30 soeben im Druck vorliegt, stellen in dieser Hinsicht besonders interessantes und wertvolles Material dar.

Schließlich gelangte in Referaten von Büchereidirektor Dr. Rudolf Angermann-Hagen und Privatdozent Dr. Rudolf Joerden-Göttingen die Frage Pädagogische Akademie und Bücherei zur Erörterung. Während Joerden mehr die inneren Gemeinsamkeiten in der sozialpädagogischen Grundlage der Schulaufgabe und der Büchereiarbeit aufzeigte, gab Angermann, diese anerkennend und voraussetzend, einen detaillierten Plan für die Ausbildung der Lehrer-Studenten zu nebenamtlichen Volksbibliothekaren, die in innere und äußere Verbindung mit dem Akademiebesuch gebracht wurde. Die Aussprache zeigte auch hier an einzelnen Orten bereits vorhandene, sehr interessante Versuche zu gemeinsamer Arbeit, die sicher nicht nur für die Bücherei, sondern auch für die universälere Haltung des Schul Lehrers von großer Bedeutung sein kann.

Diese wenigen Andeutungen müssen genügen, um zu zeigen, daß in der Arbeit der Büchereiberatungsstellen, wie sie im Ausschnitt auch auf dieser Tagung zur Darstellung kam, ein wichtiger Faktor neuzeitlicher Bildungsarbeit insbesondere auch für Land und Kleinstadt sich entwickelt. Ausbau und Sicherung dieser kulturellen Arbeit tut auch hier not, an der festzuhalten in den Reiten immer stärker gedrosselter Kulturetats Pflicht und Verantwortung aller an einem lebendigen Bildungswesen interessiert ist.

Hans Hofmann-Leipzig.

Besseres Deutsch.

Zu Anfang der neunziger Jahre erregte kein Buch außer Rembrandt als Erzieher solches Aufsehen wie Wustmanns Sprachdummheiten. In welcher Gesellschaft man sich auch befand, über kurz oder lang kam das Gespräch auf dieses Buch. Den Nachlässigkeiten, Fehlern und Schwerfälligkeiten im Ausdruck war Wustmann gründlich zu Leibe gegangen, und der Erfolg blieb nicht aus. Das war vor vierzig Jahren, und heute? Wiederum ist eine bedenkliche Verlotterung eingetreten, wiederum machen sich Verkehrtheiten breit, die der Schönheit unserer Muttersprache schlimmen Abbruch tun. Zwar hat der Kampf dagegen nie geruht — ich erinnere nur an die Tätigkeit des Deutschen Sprachvereins und an Bücher wie die von Wasserzieher —, aber es sind dabei im allgemeinen nur Einzelheiten gekehrt worden, wogegen ein eben bei Beck in München erschienenes Buch von Karl Schneider*) zum erstenmal seit längerer Zeit wieder etwas Ganzes bietet und fast keinen Teil der Sprachlehre unbeachtet läßt. Sein Buch, fesselnd geschrieben und übersichtlich eingeteilt, gibt Anregungen über Anregungen. Daß man mitunter anderer Ansicht sein wird, ist bei der Fülle des Stoffes selbstverständlich, aber gerade dadurch wird der Leser unwillkürlich gezwungen, sich mehr mit dem Wesen und dem Bau des Deutschen zu beschäftigen, und wenn dies in allen Kreisen so eingehend geschieht wie beim Erscheinen der Sprachdummheiten, dann ist zu hoffen, daß wieder ein besseres und reineres Deutsch in unseren Zeitungen und Büchern Platz findet. Ich kann mir nicht versagen, hier einige Stellen anzuführen, die den Buchhändler besonders angehen. Schneider geißelt die Weglassung des Wesfalls-s. »Man kann«, schreibt er, »heute Buchtitel, wie »Aus dem Reiche des Kondor« finden, in Zeitschriften von den »Stauwerken des Nil« erfahren oder die »Flugbahn des Bussard« abgebildet sehen usw.«. An anderer Stelle spricht er über die Beugung des Zeitworts. »Als schlechthin falsch muß jedoch eine Neuerung dieser Art bezeichnet werden, die in der Betriebssprache der Zeitungen heute mehr und mehr üblich wird, daß man nämlich das Einordnen des fertigen Sages in die kleineren Spalten eines Blattes nicht mehr wie früher ein Umbrechen, sondern ein Umbrechen nennt.« Neu ist dieser Fehler der Buchdrucker-Sprache allerdings nicht, sondern leider schon sehr alt. Im Abschnitt »Eigenwort (Adjektiv)« schreibt Schneider: »Zum Mißbrauch des Eigenwortes ist es auch zu rechnen, wenn ein solches zu einer ganzen Zusammenfassung gestellt wird, während es tatsächlich nur zu einem Teil derselben gehört. Wenn in dieser Weise aus einer »Geschichte des römischen Rechts« eine »Römische Rechtsgeschichte« wird, so kann das in der Alltagssprache unbedenklich hingehen; in guter oder, wenn man will, bester deutscher Sprache, die doch auf Buchtiteln unbedingt zu finden sein sollte, ist nur »Geschichte des römischen Rechts« am Platz, wie es in guter Sprache auch nicht »Arabische Grammatik«, sondern »Grammatik der arabischen Sprache« usw. heißt. Vorsicht empfiehlt Schneider bei der Anwendung von »nur« in der Bedeutung ausschließlich. »Wenn aber beispielsweise von einem Buche gesagt wird, daß es »nur empfohlen« oder gar, daß es »nur wärmstens empfohlen« werden könne, so wirkt der Widerspruch zwischen dem hervorhebenden Sinne des Sages und dem beschränkenden Zusatz mißlich und im zweiten Falle geradezu lächerlich.« Er verwirft Verfasserangaben in der Form »Von Dr. F. Lange, Vorsitzender der Handelskammer in B.«. Zu den Erstarrungserscheinungen zählt der Verfasser das sügungslose Nebeneinander. »Die Verfassung des alten Deutschen Reiches kannte einen fränkischen, schwäbischen, sächsischen und andere Kreise; wenn sich heute große Vereinigungen in Deutschland stammlich oder landsmannschaftlich gliedern, gibt es nur noch einen Gau Franken, Kreis Schwaben usw. . . . Manche Formeln dieser Art wie Hotel Müller, Nordsee Rosen sind heute schon so allgemein und nahezu ausschließlich üblich, daß der Kampf dagegen aussichtslos erscheinen mag, andere wie J. G. Schulze Nachf. — gemeint ist J. G. Schulzes Nachf. — sind offenbar auf dem besten Wege dazu; aus dem früheren sprachgemäßen B. G. Schmidt Verlag ist schon lange fast allgemein Verlag B. G. Schmidt geworden, neuerdings muß es noch härter und starrer B. G. Schmidt Verlag heißen Angesehene deutsche Kunstforscher haben sich nicht scheut, eine ihrem Kunstmeister Heinrich Wölfflin gewidmete Festschrift als »Festschrift Heinrich Wölfflin« in die Welt gehen zu lassen.« — Die Vielseitigkeit des Schneiderschen Buches ergibt sich schon aus diesen wenigen Beispielen, jeder Buchhändler muß es lesen, jeder Sortimentierer muß sich dafür einsetzen.

Eine Schrift Ernst von Coellns**) gilt denselben Bestrebungen, besonders den Verstößen gegen die Regeln der Rechtschreibung. Er behandelt den Stoff in folgenden Abschnitten: Papierdeutsch, Austriazismen, Modewörter, Mehrzahlbildung, Betonung, Wohlautbuch-

*) Karl Schneider, Was ist gutes Deutsch? Ein Führer durch Schwierigkeiten und Zweifelsfälle. München, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. XVI, 275 S. 8° Lwd. 6.— RM.

staben, Fremdwörter und Lehnwörter, Eigennamen, Fall- oder Kasusfehler, Formfehler, die S-Schreibung, Groß- oder Kleinschreibung, Rechtschreibfehler, Satz- und Wortzeichen, Die Wortteilungen, Sachausdrücke der Buchdrucker. »Ich bin«, sagt er im Vorwort, »ein Buchdrucker, der in jahrzehntelanger Ausübung seines Berufes Gelegenheit hatte, Beispiele zu sammeln, die zur Schärfung des Sprachgefühls dienen können Es war mein Bestreben, einfach und deutlich, auch dem schlichten Manne verständlich, die Fehler aufzuzählen, die täglich gemacht werden.« Da der Verfasser demnach seine Beispiele den eigenen Beobachtungen entnehmen konnte, mag die Auswahl für österreichische Verhältnisse nicht zu beanstanden sein, für uns ist die Erwähnung von Theil, Thür, Wirth usw. überflüssig, da wir uns im Laufe von fünf Jahrzehnten vollständig an die Schreibung ohne h gewöhnt haben. Reichlich hoch für den »schlichten Mann« ist teilweise der Abschnitt »Fremdwörter und Lehnwörter«. An anderer Stelle lese ich: »Die Buchhändler sagen zuweilen Neuigkeiten statt Neuheiten. Gutzuheißen ist dies nicht.« Ich bin entgegengesetzter Ansicht und befinde mich damit in guter Gesellschaft (Wustmann). Neben diesen und einigen anderen Mängeln bietet das kleine Buch aber auch viel Gutes und wird deshalb seinen Zweck erfüllen.

Dresden.

H. Ehlers.

Der evangelische Jungbuchhändler (Sprachrohr des evangelischen Jungbuchhandels). Herausgegeben von der Vereinigung Evangelischer Buchhändler E. V. Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Hermann Gaede, Leipzig.

Das kürzlich erschienene Doppelheft 5/6 bringt vor allem zwei umfangreiche Referate über »Erfolg in Beruf und Leben« von H. H. Gaede und »Erfolg im Sortiment« von Wilhelm Schmitz, die auf der Sommerfreizeit »Marlenhof« der evangelischen Jungbuchhändler im vergangenen Jahr gehalten wurden. Der Vortrag von Herrn Gaede, als Einleitung für die unter dem gleichen Thema stehende Freizeit gedacht, gibt die weltanschaulichen Grundlagen, in diesem Falle also die Stellung des evangelischen Buchhändlers zu seinem Beruf und zur Frage des Erfolges. Ausgehend von der Unterscheidung zwischen äußerem und innerem Erfolg und von der Spannung, die sich für den Christen aus dem scheinbaren Zwiespalt zwischen seiner Weltanschauung und den Forderungen des täglichen Lebens ergibt, kommt er zu dem Leitsatz: »Von einer klaren weltanschaulichen und sittlichen Haltung aus, d. h. von einem sittlich gefestigten Charakter darf und soll auch ein gewisser äußerer Erfolg in Beruf und Leben erstrebt werden, denn eine religiös-weltanschaulich begründete Persönlichkeit erkennt die sittlichen und geistigen Linien, die zum inneren und damit wahren Erfolg führen.« Die Berechtigung nach Erfolg zu streben und solchen zu erlangen, wird somit in den Charakter des Menschen, in sein inneres Wesen verlegt. »Unsere Arbeitsauffassung«, so heißt es an anderer Stelle, »unsere Persönlichkeit, unser Wissen und Können sind für den Erfolg entscheidend.«

Zu diesen rein weltanschaulichen Ausführungen gefellt sich in dem zweiten Vortrag »Erfolg im Sortiment« eine auf ebenso breiter Grundlage aufgebaute Anleitung für die Praxis, die in allen Teilen den viel erfahrenen Praktiker zeigt. Dieser Aufsatz enthält so zahlreiche Vorschläge und Winke für junge Sortimentierer, daß das Heft schon aus diesem Grunde über den engeren Kreis seiner eigentlichen Leser hinaus Verbreitung finden sollte. Nacheinander werden die drei »Elemente«, die für den Geschäftserfolg des Sortimentierers bestimmend sind, ausführlich besprochen, nämlich der Verkäufer selbst, der Käufer und das Buch. Für die wichtige Frage des Einkaufs werden hierbei ganz bestimmte Regeln aufgestellt.

Außer einem Stimmungsbericht über die Schwarzwald-Freizeit enthält das Heft endlich noch einen Aufsatz über die Problematik des Jugendbuches, der von dem Vorsitzenden des Barmer Jugendschriften-Ausschusses, Herrn Lehrer Volkenborn, im Wuppertaler Jungbuchhändlerkreis gehalten wurde. Das Thema ist fast ausschließlich vom Standpunkt des Lehrers aus betrachtet; die großen Schwierigkeiten, die sich in der Auswahl der wertvollen Jugendschriften und in der Erziehung der Kinder zum sinnvollen Lesen für den Lehrer ergeben, können nach Ansicht des Referenten vielleicht durch Zusammenarbeit von Buchhändler und Lehrer überwunden werden.

Nicht vergessen sei der beigefügte offene Brief, der über einige für den Kreis der evangelischen Jungbuchhändler besonders wichtige Bücher berichtet und der, regelmäßig fortgeführt, für den jungen Buchhändler gewiß eine freudig begrüßte Hilfe auf dem Gebiete der Bücherkunde bedeutet.

Dr. F r a s s e r.

**) Ernst von Coelln: Besseres Deutsch! Nachschlagewerk häufig auftretender Unrichtigkeiten im Deutschen, auf Duden'scher Grundlage zusammengestellt. Berlin, Bildungsverband der Deutschen Buchdrucker. 116 S. gr. 8° Kart. RM 2.—

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkenspreis nicht mitgeteilt; angelegt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar, n.n. = weniger als 90% Rabatt in lfd. Rechn., n.n.n. = ohne jeden Rabatt, † = Ladenpreis gebildet, x = Rabatt ungewiß, p = Partipreise.

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme R. Eisenschmidt in Berlin.

- Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 18. 22. 31 b. 37. 46. 48. 50. 59. 61** Einfarbig, 61 In 5 Farben. 62. 65. 72. 73. 76. 77. 104.
- Belzig—Wittenberg—Jüterbog.** (Einfarbig.) 1 : 100 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zsdruck 1930 aus d. Kt. d. Deutschen Reiches 1 : 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgeführten Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 68,5×55,5 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 76. 1. 30
- Berlin-Ost.** (In 5 Farben.) 1 : 100 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Reichskartenstelle, Berlin. Zsdruck 1929 aus d. Kt. d. Deutschen Reiches 1 : 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgef. Berichtiggn. (Berlin: Amtl. Hauptvertriebsstelle [d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme R. Eisenschmidt [1930].) 68×55,5 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 65. 1. 70
- Braunschweig—Oebisfelde.** (In 5 Farben.) 1 : 100 000. Zusammendr. 1929 aus d. Karte d. Deutschen Reiches 1 : 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgef. Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 68×56,5 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 62. 1. 70
- Breslau—Schweidnitz.** (Einfarbig.) 1 : 100 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zsdruck 1929 aus d. Karte d. Deutschen Reiches 1 : 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgeführten Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 70,5×56 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 104. 1. 30
- Greifswald—Swinemünde—Anklam.** (In 5 Farben.) 1 : 100 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zusammendr. 1928 aus d. Kt. d. Deutschen Reiches 1 : 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgef. Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 66×55,5 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 22. 1. 70
- Hannover—Celle—Peine.** (Einfarbig.) 1 : 100 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zusammendr. 1929 aus d. Kt. d. Deutschen Reiches 1 : 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgef. Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 68,5×55,5 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 61. 1. 30
- Hannover—Celle—Peine.** (In 5 Farben.) 1 : 100 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zusammendr. 1929 aus d. Kt. d. Deutschen Reiches 1 : 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgef. Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 68,5×56 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 61. 1. 70

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme
R. Eisenschmidt in Berlin ferner:

- Reichskarte. Einheitsblatt ferner:**
- Haselünne—Vechta—Rheine—Osnabrück.** (Einfarbig.) 1 : 100 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zusammendr. 1929 aus d. Kt. d. Deutschen Reiches 1 : 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgeführten Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 68,5×55,5 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 59. 1. 30
- Hildesheim—Holzminden—Seesen.** (In 5 Farben.) 1 : 100 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zsdruck 1929 aus d. Karte d. Deutschen Reiches 1 : 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgeführten Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 68,5×55,5 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 73. 1. 70
- Neumünster—Bad Segeberg—Itzehoe.** (In 5 Farben.) 1 : 100 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zusammendr. 1929 aus d. Karte d. Deutschen Reiches 1 : 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgeführten Berichtigungen u. Nachtr. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 65,5×55,5 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 18. 1. 70
- Oldenburg—Leer—Cloppenburg.** (Einfarbig.) Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme. Zusammendr. 1929 aus d. Karte d. Deutschen Reiches 1 : 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgef. Berichtigungen u. Nachträge. 1 : 100 000. Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930]. 87×55,5 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 46. 1. 30
- Prenzlau—Pasewalk—Friedland i. M.** (In 5 Farben.) 1 : 100 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zusammendr. 1928 aus d. Kt. d. Deutschen Reiches 1 : 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgeführten Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 66,5×56 cm [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 37. 1. 70
- Umgebung von Detmold.** (In 5 Farben.) 1 : 100 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zsdruck 1929 aus d. Karte d. Deutschen Reiches 1 : 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgeführten Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 68,5×55,5 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 72. 1. 70
- Umgebung von Soltau.** (Einfarbig.) 1 : 100 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zsdr. 1929 aus d. Karte d. Deutschen Reiches 1 : 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgef. Berichtiggn u. Nachtr. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 67,5×55,5 cm 8° = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 48. 1. 30
- Umgebung von Wittenberge.** (Einfarbig.) 1 : 100 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zusammendr. 1929 aus d. Kt. d. Deutschen Reiches 1 : 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgeführten Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 67×55,5 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 50. 1. 30
- Wilhelmshaven—Aurich.** (Einfarbig.) Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zusammendr. 1929 aus d. Kt. d. Deutschen Reiches 1 : 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgef. Berichtigungen u. Nachträge. 1 : 100 000. Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 66,5×70,5 cm. 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 31 b. 1. 30

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Leipzig, Deutscher Platz) zur Aufnahme in die Bibliographie.

**Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme
R. Eisenschmidt in Berlin ferner:**
Reichskarte. Einheitsblatt ferner:

Zossen—Beeskow—Lübben. (In 5 Farben.) 1:100 000. Hrg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zsdruck 1929 aus d. Karte d. Deutschen Reiches 1:100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgeführten Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 69×55,5 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 77. 1. 70

[Industriekarte.] Vergrößerung aus d. Messtischblatt. Hergest. in Photoalgraphie vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Reichskartenstelle, Berlin. 1:10 000. 2285 NO. NW. SO. SW. 2286 NO. NW. SO. SW. 2427 NO. NW. SO. SW. 2503 NO. NW. SO. SW. 2505 NO. NW. SO. SW. 2506 NO. NW. SO. SW. 2909 NO. NW. SO. SW. 2910 NO. NW. SO. SW. 3032 NO. NW. SO. SW. 3091 NO. NW. SO. SW. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 55,5×56 cm Je Bl. 2. —

2285. Buldern NO. NW. SO. SW. Messtischbl.: Hergest. 1895, einz. Nachtr. 1927. Vergrößerung 1930. 57,5×55,5 cm
2286. Ottmarsbocholt. NO. NW. SO. SW. Messtischbl.: Hergest. 1895, einz. Nachtr. 1927. Vergrößerung 1930. 57,5×56 cm
2427. Wesel. NO. NW. SO. SW. Messtischbl.: Hergest. 1892, berichtet 1926. Vergrößerung 1929. 57,5×55,5 cm
2503. Gelsenkirchen-Buer. NO. NW. SO. SW. Messtischbl.: Hergest. 1899, berichtet 1927. Vergrößerung 1930. 58×55,5 cm
2505. Dortmund. NO. NW. SO. SW. Messtischbl.: Hergest. 1894, berichtet 1927. Vergrößerung 1930. 57,5×55,5 cm
2506. Kamen. NO. NW. SO. SW. Messtischbl.: Hergest. 1894, berichtet 1927. Vergrößerung 1930. 57,5×55,5 cm
2909. Mülheim a. Rhein. NO. NW. SO. SW. Messtischbl.: Hergest. 1895, berichtet 1927. Vergrößerung 1930. 58,5×55,5 cm
2910. Overath. NO. NW. SO. SW. Messtischbl.: Hergest. 1893, berichtet 1928. Vergrößerung 1930. 58,5×55,5 cm
3032. Vettweis. NO. NW. SO. SW. Messtischbl.: Hergest. 1894, Nachtr. 1926. Vergrößerung 1930. 58,5×55,5 cm
3091. Eupen. NO. NW. SO. SW. Messtischbl.: Hergest. 1893, Nachtr. 1923. Vergrößerung 1930. 58,5×55,5 cm

Karte des Deutschen Reiches. Hrg. von d. Kartogr. Abt. d. Preuss. Landesaufnahme, [jetzt] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme. 1:100 000. [Ausg. A. Kupferdruck. Schwarzdr.] 172. [Berlin: Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme ([R. Eisenschmidt] 1930.) 2. —

172. Emden. 1894. Einz. Nachtr. 1925, kl. Nachtr. 1928. 39×28 cm

Karte des Deutschen Reiches. Preussen. Hrg. von d. kgl. preuss. Landesaufnahme [jetzt] Reichsamt f. Landesaufnahme. [Ausg. C.] 1:100 000. Umdruckausg. 35. 198. ([Berlin: Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) Je —. 50

35. Amrum (West). 1930. 32,5×28 cm
198. Gilgenburg. 1914. Einz. Nachtr. 1928. 33,5×28 cm

Messtischblatt [des Freistaates Preussen]. Preussische Landesaufnahme, [jetzt] Reichsamt f. Landesaufnahme. [Schwarzdr., Gewässer blau.] 1:25 000. 43. 44. 86. 155. 174. 193. 325. 435. 456. 564. 565. 630. 658. 716. 718. 801. 1022. 1151. 1193. 1198. 1363. 1374. 1392. 1407. 1469. 1526. 1592. 1597. 1599. 1603. 1662. 1664. 1731. 1871. 2006. 2072. 2074. 2076. 2139. 2140—2142. 2146. 2168. 2186. 2217. 2229. 2235. 2263. 2264. 2288. 2375. 2386. 2449. 2503. 2510. 2511. 2581. 2635. 2636. 2705. 2730. 2795. 2796. 2870. 2936. 2955. 2964. 2975. 3032. 3036. 3040. 3114. 3120. 3174. 3179. 3218. 3275. ([Berlin: Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) Je 1. 20

43. Skirwieth. 1910. Einz. Nachtr. 1927. 42,5×44,5 cm
44. Russ. 1910. Einz. Nachtr. 1927. 42,5×44,5 cm
86. Tilsit. 1915. Einz. Nachtr. 1927. 42,5×44,5 cm
155. Grumbkowkeiten. 1916. Berichtigt 1927. 49×44,5 cm
174. Ossecken. 1875. Einz. Nachtr. 1928. 43×44,5 cm
193. Stablacken. 1913. Einz. Nachtr. 1927. 43×44,5 cm
325. Zewitz. 1875. Einz. Nachtr. 1926. 43,5×44,5 cm
435. Ribnitz. 1885. Einz. Nachtr. 1927. 43,5×44,5 cm
456. Jassen. 1875. Einz. Nachtr. 1928. 43,5×44,5 cm
564. Trischen (West). 1880. 43,5×44,5 cm
565. Trischen (Ost). 1880. 43,5×44,5 cm
630. Sommerfeld. 1911. Einz. Nachtr. 1926. 43,5×44,5 cm
658. Bad Segeberg. 1878. Einz. Nachtr. 1925. 44×44,5 cm
716. Mohrungen. 1911. Einz. Nachtr. 1926. 44×44,5 cm
718. Heiligenthal. 1911. Einz. Nachtr. 1926. 44×44,5 cm
801. Gr. Simnau. 1909. Einz. Nachtr. 1926. 44×44,5 cm
1022. Bramel. 1891. Einz. Nachtr. 1926. 44,5×44,5 cm
1151. Priemhausen. 1891. Einz. Nachtr. 1929. 44,5×44,5 cm
1193. Gebaen. 1911. Berichtigt 1927. 44,5×44,5 cm
1198. Hesel. 1897. Einz. Nachtr. 1925. 44,5×44,5 cm
1363. Weener. 1898. Nachtr. 1925. 44,5×44,5 cm
1374. Gr. Sottrum. 1897. Berichtigt 1913. Einz. Nachtr. 1925. 44,5×44,5 cm
1392. Pritzwalk. 1879. Einz. Nachtr. 1926. 44,5×44,5 cm
1407. Schwowchow. 1889. Einz. Nachtr. 1925. 45×44,5 cm
1469. Schilde. 1879. Einz. Nachtr. 1926. 45×44,5 cm
1526. Thedinghausen. 1897. Einz. Nachtr. 1925. 45×44,5 cm
1592. Visbek. 1898. Einz. Nachtr. 1925. 45×44,5 cm
1597. Hoyas. 1897. Einz. Nachtr. 1925. 45×44,5 cm
1599. Kirchboitzen. 1897. Einz. Nachtr. 1925. 45×44,5 cm
1603. Hermannsburg. 1899. Einz. Nachtr. 1928. 45×44,5 cm
1662. Vechta. 1898. Einz. Nachtr. 1925. 45×44,5 cm
1664. Barnstorf. 1897. Einz. Nachtr. 1925. 45×44,5 cm
1731. Berge. 1898. Einz. Nachtr. 1925. 45×44,5 cm
1871. Lohne. 1895. Einz. Nachtr. 1925. 45,5×44,5 cm
2006. Ochtrup. 1895. Einz. Nachtr. 1925. 45,5×44,5 cm
2072. Alstätte. 1895. Einz. Nachtr. 1925. 45,5×44,5 cm
2074. Metelen. 1895. Einz. Nachtr. 1925. 45,5×44,5 cm
2076. Emsdetten. 1897. Einz. Nachtr. 1926. 45,5×44,5 cm
2139. Ottenstein in Westfalen. 1897. Einz. Nachtr. 1926. 46×44,5 cm

**Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme
R. Eisenschmidt in Berlin ferner:**
Messtischblatt [des Freistaates Preussen] ferner:

2140. Ahaus. 1895. Einz. Nachtr. 1926. 46×44,5 cm
2141. Horstmar. 1895. Einz. Nachtr. 1926. 45,5×44,5 cm
2142. Altenberge. 1895. Einz. Nachtr. 1926. 46×44,5 cm
2146. Versmold. 1895. Einz. Nachtr. 1926. 45,5×44,5 cm
2168. Schönebeck a. d. Elbe. 1902. Einz. Nachtr. 1924. 46,5×44,5 cm
2186. Wellmitz. 1896. Berichtigt 1925. Einz. Nachtr. 1929. 46×44,5 cm
2217. Harsewinkel. 1895. Einz. Nachtr. 1926. 46×44,5 cm
2229. Lutter a. Barenberge. 1905. Einz. Nachtr. 1925. 46×44,5 cm
2235. Gröningen. 1904. Berichtigt 1928. 46×44,5 cm
2263. Kontopp. 1892. Einz. Nachtr. 1922. 46×44,5 cm
2264. Altkloster. 1894. Einz. Nachtr. 1928. 46×44,5 cm
2288. Eunniger. 1895. Einz. Nachtr. 1927. 46×44,5 cm
2375. Northeim. 1908. Einz. Nachtr. 1925. 46×44,5 cm
2386. Cöthen. 1902. Einz. Nachtr. 1926. 46×44,5 cm
2449. Gieboldehausen. 1908. Einz. Nachtr. 1927/28. 46×44,5 cm
2503. Gelsenkirchen-Buer. 1899. Berichtigt 1927. 46,5×44,5 cm
2510. Anröchte. 1895. Einz. Nachtr. 1927. 46×44,5 cm
2511. Effeln. 1894. Einz. Nachtr. 1927. 46×44,5 cm
2581. Neheim. 1894. Einz. Nachtr. 1926. 46,5×44,5 cm
2635. Trachenberg. 1887. Berichtigt 1928. 46,5×44,5 cm
2636. Kainowe. 1887. Berichtigt 1928. 46,5×44,5 cm
2705. Prausnitz. 1887. Berichtigt 1928. 46,5×44,5 cm
2730. Goddelsheim. 1898. Einz. Nachtr. 1926. 46,5×44,5 cm
2795. Gudensberg. 1909. Einz. Nachtr. 1927. 46,5×44,5 cm
2796. Melsungen. 1909. Einz. Nachtr. 1927. 47×44,5 cm
2870. Bittelstedt. 1903. Einz. Nachtr. 1928. 47×44,5 cm
2936. Jena. 1903. Einz. Nachtr. 1928. 47×44,5 cm
2955. Rothwürben. 1883. Einz. Nachtr. 47×44,5 cm
2964. Botzanowitz. 1881. Einz. Nachtr. 1926. 47×44,5 cm
2975. Waldbröl. 1896. Berichtigt 1928. 47×44,1 cm
3032. Vettweis. 1894. Berichtigt 1910. 47,5×44,5 cm
3036. Siegburg. 1896. Berichtigt 1928. 47,5×44,5 cm
3040. Betzdorf. 1901. Berichtigt 1928. 47×44,5 cm
3114. Spahl. 1905. Einz. Nachtr. 1927. 47×44,5 cm
3120. Ilmenau. 1903. Einz. Nachtr. 1928. 47×44,5 cm
3174. Hilders. 1904. Kleine Nachtr. 1927. 47,5×44,5 cm
3179. Unterneubrunn. 1903. Einz. Nachtr. 1928. 47,5×44,5 cm
3218. Hadamar. 1907. Einz. Nachtr. 1927. 47,5×44,5 cm
3275. Grävenwiesbach. 1907. Einz. Nachtr. 1927. 47,5×44,5 cm

Reichskarte.

Kreis Ruppın. (In 3 Farben.) 1:100 000. Hrg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zusammendr. 1929 aus d. Kt. d. Deutschen Reiches 1:100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgef. Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle] d. Reichsamts f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].) 67×55,5 cm 8° = Reichskarte. 1. 20

Kreis Greifswald. (In 3 Farben.) 1:100 000. Hrg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zusammendr. 1929 aus d. Kt. d. Deutschen Reiches 1:100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgef. Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt] 1930.) 58×46 cm [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. 1. —

Umgebung von Osterode—Mohrungen—Dtsch. Eylau. (In 2 Farben.) 1:100 000. Hrg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zusammendr. 1929 aus d. Kt. d. Deutschen Reiches 1:100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgeführten Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1929].) 65×55,5 cm [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. 1. 20

Edmund Bärtel in Böhm.-Leipa.

Günther, Frin: Firsberg, die Perle Nordböhmens. Ein Führer durch Firsberg am See u. in seine Umgebung. Mit 36 [eingedr.] Bild. u. 2 [1 farb.] Kt. Böhm.-Leipa: Edm. Bärtel [1930]. (178 S.) Kl. 8° Hlw. 2. 50

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Handbuch der Tropenkrankheiten. Unter Mitw. von . . . hrg. von Prof. Dr. Carl Mense. 3. Aufl. Bd 5, Tl 2. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1930. 4°

5. 2. Mit 194 Abb. im Text, 1 farb. u. 2 schwarzen Taf. (VIII S., S. 847—1418.) n.n. 70. —; Hlw. n.n. 74. —

Kayser-Petersen, J. E., Oberarzt Dr., leit. Arzt: Die Betrachtung und Betastung (Inspektion und Palpation) des Brustkorbes bei Lungenkranken. Klinische Untersuchgn über diagnostisch wicht. Erscheingn am Knochengüst, an Muskeln u. Haut, sowie am Nerven- u. Gefäßsystem d. Brustkorbs, mit bes. Berücks. halbseit. Verändergn. Mit 39 Abb. im Text. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1930. (VIII, 213 S.) gr. 8° n.n. 21. —; Lw. n.n. 23. —

Zeitschrift für angewandte Psychologie. Beih. 52.

Beiträge zur Jugendpsychologie. Nr 3.

Nestle, Albert: Die musikalische Produktion im Kindesalter. Eine experimentalpsycholog. Untersuchg d. kindl. Melodik. Mit 20 Kurven im Text u. 23 S. Notenbeisp. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1930. (VIII, 174 S. mit eingedr. Kurven; S. 175—198.) gr. 8° = Beiträge zur Jugendpsychologie. Nr 3 = Zeitschrift f. angewandte Psychologie. Beih. 52. n.n. 12. —

C. S. Bed'sche Verlagsbuchh. (Oskar Bed) in München.

Boerner, Otto, Dr., Min.R.: Kommentar zur Bayerischen Gemeindeordnung vom 17. Oktober 1927. 5. Aufl. München: C. S. Bed'sche Verh. 1930. 8°

6. Enthaltend die Erläuterungen zu Art. 78 bis Art. 115 einschließlich. (IV, S. 609—816.) 3. 00

Bergfeuer-Verlag in Berlin-Reinickendorf-Ost.

Die Bücher der »Jungen Gilde«.

Lieder im Maien. Ausgew. u. zsgest. von F[r]iedrich M. Feil-
mann. (Als Nf. gedr.) Berlin-Reinickendorf-Ost: Berg-
feuer-Verlag 1930. (20 S.) 8° = Die Bücher der »Jungen
Gilde«. — 60

A. Bergmann in Leipzig.

Kunze, Albert: Schnorbel auf der Spa. Ein lust. Führer durch d.
Internationale Pelz- u. Jagdausstellg u. d. Stadt Leipzig. Leipzig:
A. Bergmann [1930]. (64 S., mehr. doppelf. bedr. Taf.) H. 8°
— 50

Berliner Aktiengesellschaft f. Druck u. Verlag Deutsche Marinezeitung
in Berlin SW 19 (Deuthstr. 7).

Ronneberger, Friedrich: Weltreisebilder vom Kreuzer Emden. (1928
—1929.) Berlin [SW 19, Deuthstr. 7]: Berliner Aktien-Gesell-
schaft f. Druck u. Verlag Deutsche Marinezeitung 1930. (119 S., mehr.
doppelf. bedr. Taf.) 8° Lw. b 5. —

Ernst Curtius in Lübeck (Rathenaufstr. 8).

Curtius, Ernst: Dr.: Die staatlichen u. wirtschaftlichen Entwick-
lungen des Deutschtums in der Nachkriegszeit mit besonderer
Rücksicht auf die Finanzlage (Notwendigkeit u. Rechtspflicht
zum Reichsbankerrott). Wie kann d. deutsche Bundesstaat er-
halten werden? Eine staatswissenschaftl.-national-ökonom. Un-
tersuchg. Lübeck [, Rathenaufstr. 8]: Selbstverlag 1930. (16 S.)
8° [Umschlagt.] 1. —

Delta-Verlag, Kurt Ehrlich in Berlin.

[Komm.: Th. Thomas Komm.Gesch. in Leipzig.]

Fletcher, J[oseph] S[mith]: Kampf um das Erbe (The Herapath
Property). Kriminalroman. Ins Deutsche übertr. von Dr. Hans
Barbeck. Berlin: Delta-Verlag, K. Ehrlich ([Th. Thomas
Komm.Gesch., Leipzig] 1930). (233 S.) 8° 3. —; Lw. 4. 50

**Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft, Reichsbahndirektion Elberfeld
in Elberfeld.**

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. Reichsbahndirektion Elberfeld.
Übersicht der Ferien-Sonderzüge. 1930. Elberfeld (1930): A.
Martini & Grüttefien [, It Mitteilg: Deutsche Reichsbahn-Gesell-
schaft. Reichsbahndirektion Elberfeld]. (48 S.) 8° n.n.n. — 20
Der Vertrieb erfolgt durch d. im Bereich d. Reichsbahndir. Bez. Elberfeld ge-
legenen Fahrkartenausgaben u. Reisebüros.

Deutsche Wissenschaftliche Buchhandlung in Leipzig.

Weltwirtschaftliche Vorträge und Abhandlungen. H. 8.
Liefmann, Robert: Inlandskapital, Auslandskapital, Kriegstribute.
Untersuchg. über d. Probleme d. Kapitalbildung. Leipzig:
Deutsche Wissenschaftl. Buchh. 1930. (130 S.) 8° = Weltwirt-
schaftl. Vorträge u. Abhandlungen. H. 8. 3. 50;
Subskr.Pr. 3. —

Deutscher Kunstverlag in Berlin.

Kunstwissenschaftliche Studien. Bd 7.
Brieger, Peter: Die deutsche Geschichtsmalerei des 19. Jahr-
hunderts. Berlin: Deutscher Kunstverlag 1930. (VIII, 55 S.,
8 doppelseitig bedr. Taf.) 4° = Kunstwissenschaftl. Studien.
Bd 7. 6. 60

Dieck & Co. in Stuttgart.

O'Leary, Con: Möchten Sie Boda sein? [This delicate Creature.]
19 Verwandlg. in e. Nacht. (Autor. Übertr. aus d. Engl. von
Paula Cohen-Portheim.) Mit einigen Worten von Paula
von Reznicek. Stuttgart: Dieck & Co. [1930]. (238 S.) 8°
4. 50; Lw. 6. 50

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Philologus. Suppl. Bd 22, H. 1.
Wellmann, Max: Der Physiologos. Eine religionsgeschichtlich-
naturwissenschaftl. Untersuchg. Leipzig: Dieterich'sche Verlh.
1930. (III, 116 S.) gr. 8° = Philologus. Suppl. Bd 22, H. 1.
8. 50; Subskr.Pr. 7. 80; geb. 10. 50

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Ammon, Hermann, Dr.: Deutsche Literaturgeschichte in Frage und
Antwort. 21 1. Berlin: F. Dümmers Verl. 1930. gr. 8°
1. Von d. Anfängen bis Luther. 2., durchgef. Aufl. (4.—5. Tfb.) (VIII,
191 S.) 3. 75; Lw. 4. 80
Berliner Astronomisches Jahrbuch. Hrsg. von d. Astronom. Re-
chen-Institut. Jg. 157. 1932. Berlin: F. Dümmers Verlh. (in
Komm.) 1930. (VIII, 112, 383 S.) gr. 8° n.n. 12. —

Emil Ebering in Berlin.

Wolf, Wolfgang, Dr. Ing.: Eisengiesserei. Selbstkostenanalyse an-
lässlich Betriebsrationalisierung und Schlussfolgerungen für die
heutige Theorie. Berlin: E. Ebering 1930. (106 S., 6 Kurven-
taf.) gr. 8° 5. —

Gustav Fischer in Jena.

Hesse, Albert, Dr., Univ.Prof.: Die Wirkungen des Friedens von
Versailles auf die Wirtschaft des deutschen Ostens. Jena: G.
Fischer 1930. (V, 62 S.) gr. 8° 3. —

Untersuchungen zur theoretischen Nationalökonomie. H. 7.
Bauermeister, M.: Die russische kommunistische Theorie und
ihre Auswirkung in den Planwirtschaftsversuchen der Sow-
jetunion. Jena: G. Fischer 1930. (VII, 154 S.) gr. 8° =
Untersuchungen zur theoret. Nationalökonomie. H. 7. 7. —

Fischers medicinische Buchhandlung S. Kornfeld in Leipzig.
Berliner Klinik. Jg. 37. 1930, H. 415/416.

Schulte-Tiggas, [Hugo] Chefarzt Dr.: Die Diätetik der Tuber-
kulose. Leipzig: Fischers med. Buchh. 1930. (40 S.) gr. 8°
= Berliner Klinik. Jg. 37. 1930, Mai-H. 415/416. 1. 50

Glöckner-Verlag in Wien.

[Komm.: Carl Emil Krug in Leipzig.]

Glöckner-Bücher. Nr 56.
Moffett, Cleve[land]: Zimmer Nr. 7. Wien: Glöckner-Verlag
[Komm.: C. E. Krug, Leipzig 1930]. (248 S.) 16° = Glöckner-
Bücher. Nr 56. — 50, Öst. Sch. — 85

Grethlein & Co., G. m. b. H. in Leipzig.

Malinowski, Bronislaw, Dr., Univ.Prof.: Das Geschlechtsleben der
Wilden in Nordwest-Melanesien. [The Sexual Life of Savages.]
Liebe, Ehe u. Familienleben bei d. Eingeborenen d. Trobriand-
inseln / Britisch-Neu-Guinea. Eine ethnograph. Darstellg. Vorw.
von Havelock Ellis. Deutsch von Dr. Eva Schumann.
(Einzig autoris. Übertr. aus d. Engl.) Mit 96 Abb. u. Fig. [im
Text. u. auf Taf.]. Leipzig: Grethlein & Co. [1930]. (XIX,
442 S.) gr. 8° Lw. 24. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Ungarische Bibliothek. Reihe 2, 7.
Fellner, Friedrich von, Univ.Prof.: Das Volksvermögen Ungarns.
Ein Beitr. zur Frage d. Schätzung d. Volksvermögens im all-
gemeinen. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1930. (VI, 80 S.)
4° = Ungarische Bibliothek. Reihe 2, 7. 5. —

Kluge, Friedrich: Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache.
11. Aufl. Mit Unterstützung durch Wolfgang Krause bearb. von
Alfred Göge. (Etwa 8 Bgn.) Bg 1. A-brünett. Berlin: W.
de Gruyter & Co. 1930. (80 S.) 4° Substr.Pr. f. Bg 1 2. —;
für vollst. etwa 16. —

Guido Hackebeil, A.-G., Buchdr. u. Verlag in Berlin.

Photofreund-Bücherei. Bd 17.
Lobel, L., u. M. Dubois: Handbuch der Sensitometrie. Übers.
u. bearb. von Leopold Kutzleb. Mit 74 Abb. u. 2 Taf.
(Vorw.: Fr[iedrich] Willy Frerk.) Berlin: Guido Hacke-
beil A.-G. (1930). (189 S.) kl. 8° = Photofreund-Bücherei.
Bd 17. 4. 50; Hlw. 5. 50

Otto Harrassowitz in Leipzig.

Internationale Bibliographie des Buch- u. Bibliothekswesens mit
besonderer Berücksichtigung der Bibliographie. In krit. Ausw.
zsgest. von Rudolf Hoecker u. Joris Vorstius. [N. F.]
Jg. 4. 1929. Leipzig: O. Harrassowitz 1930. (VIII, 199 S.) 4°
n.n. 28. —; geb. n.n. 30. —

Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Kürschners Bücherschatz. [Neue Ausg.] Nr 112/113.
Courths-Mahler, S(edwig): Im Waldhof. Erzählg (aus Dorf u.
Stadt). Berlin: H. Hillger [1930]. (128 S.) H. 8° = Kürsch-
ners Bücherschatz. [Neue Ausg.] Nr 112/113. — 60

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Missionswissenschaftliche Forschungen. 8.
Graefe, Walter, Dr.: Die Weltanschauung Rabindranath Tagores
in ihren Beziehungen zum Abendland. (Vorw.: D. M[artin]
Schlud.) Leipzig: J. C. Hinrichs 1930. (V, 88 S.) 8° =
Missionswissenschaftl. Forschungen. 8. 4. 70

**Hölder-Pichler-Tempsky A.-G. (Abt.: Akademie d. Wissenschaften)
in Wien.**

Dadiou, A., u. K. W. F[ritz] Kohlrausch: Studien zum Ra-
maneffekt. 7. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:]
Akad. d. Wiss. in Komm. 1930. gr. 8°
7. Das Ramanspektrum organ. Substanzen. Aus d. Physikal. Institut d.
Techn. Hochschule in Graz. (S. 77—100.) 1. 50
Aus: Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Kl., Abt. 2a,
Bd 138. 1929, H. 8.

Akademie der Wissenschaften in Wien. Phil.-hist. Kl. Denkschrif-
ten. Bd 69, Abh. 2.

Schatz, Josef: Sprache und Wortschatz der Gedichte Oswalds
von Wolkenstein. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:]
Akad. d. Wissenschaften in Komm. 1930. (116 S.) 4° = Aka-
demie d. Wissenschaften in Wien. Phil.-hist. Kl. Denkschrif-
ten Bd 69, Abh. 2. 17. 50



- Hölder-Pichler-Tempsky A.-G. (Abt.: Akademie d. Wissenschaften) in Wien ferner:**
- Ebner, Richard:** Hymenopteren aus Palästina und Syrien. (Zoolog. Studienreise von R. Ebner 1928 mit Unterstützung d. Akademie d. Wissenschaften in Wien.) Nach d. Bearb. u. Bestimmung von J. D. Alfken, P. Blüthgen, J. C. Bradley, J. Fahringer, B. Finzi, F. Maidl u. A. v. Schulthess zsgest. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.-G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1930. (S. 19—26.) gr. 8° (Umschlagt.) —. 50
Aus: Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Klasse, Abt. 1, Bd 139. 1930, H. 1 u. 2.
- Federhofer, Karl:** Kinetostatik flächenläufiger Systeme. (Mit 5 Textfig. u. 1 Taf.) Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1930. (S. 19—40.) gr. 8° [Umschlagt.] 1. 60
Aus: Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Kl., Abt. 2a, Bd 139. 1930, H. 1 u. 2.
- Zoologische Forschungsreise nach den Jonischen Inseln und dem Peloponnes.** Von Max Beier (Wien). Tl 8—10. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1930. gr. 8°
8. Coleoptera, 1. (S. 133—142.) —. 45
9. Araneae u. Opiliones. (S. 143—154.) —. 50
10. Die schalentragenden Land- u. Süßwassermollusken, bearb. von Franz Kaufel. (Mit 6 Textfig. u. 2 Taf.) (S. 161—188.) 2. 25
Aus: Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Klasse, Abt. 1, Bd 139. 1930, H. 3 u. 4.
- Akademie der Wissenschaften in Wien. Phil.-hist. Kl. Generalregister** zu den Bänden 1 bis 200 der Sitzungsberichte und der damit parallel laufenden Jahrgänge des Anzeigers. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.-G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1930. (180 S.) gr. 8° 8. 80
- Gugenberger, Odomar, Dr.:** Die Cardita-Schichten von Launsdorf in Mittelkärnten und ihre Fauna. 1. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1930. gr. 8°
1. Brachiopoden. (Mit 1 Taf.) (S. 43—131.) 5. 80
Aus: Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Kl., Abt. 1, Bd 139. 1930, H. 1 u. 2.
- Heritsch, Franz:** Eine Koralle aus der Grauwackenzone der Veitsch in Obersteiermark. (Mit 2 Textfig.) Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1930. (S. 155—160.) gr. 8° [Umschlagt.] —. 50
Aus: Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Kl., Abt. 1, Bd 139. 1930, H. 3 u. 4.
- Mitteilungen des Institutes für Radiumforschung. Nr 246—248.**
- Hoffmann, Josef:** Verhalten der Ultramarine sowie einiger natürlicher und künstlicher Silikate und Borate gegen Radiumstrahlen. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1930. (9 S.) gr. 8° [Umschlagt.] = Mitteilungen d. Institutes f. Radiumforsch. Nr 246. —. 65
Aus: Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Kl., Abt. 2a, Bd 139. 1930, H. 1 u. 2.
- Przibram, Karl:** Über die Beeinflussung der Quellbarkeit durch Kathodenstrahlen. (Mit 1 Taf.) Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1930. (S. 105—106.) gr. 8° [Umschlagt.] = Mitteilungen aus d. Institut f. Radiumforsch. Nr 248. —. 30
Aus: Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Kl., Abt. 2a, Bd 139. 1930, H. 1 u. 2.
- Przibram, Karl:** Über die Färbung des Kunzits. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1930. (S. 101—104.) gr. 8° [Umschlagt.] = Mitteilungen d. Institutes f. Radiumforsch. Nr 247. —. 25
Aus: Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Kl., Abt. 2a, Bd 139. 1930, H. 1 u. 2.
- Schumann, Richard:** Untersuchung über den vektorischen Ausgleich von Dreiecksnetzen. Mitteilg 1. (Mit 9 Textfig.) Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1930. gr. 8°
1. (Mit 9 Textfig.) 2. 50
Aus: Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Kl., Abt. 2a, Bd 139. 1930, H. 1 u. 2.
- Akademie der Wissenschaften in Wien. Phil.-hist. Kl. Sitzungsberichte.** Bd 210, Abh. 3. Bd 211, Abh. 4.
205, 1. 2; 205, 1; 209, 1. 4; 210, 5; 211, 3 sind noch nicht erschienen.
- Trubetzky, N.:** Polabische Studien. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1929 [Ausg. 1930]. (167 S.) gr. 8° = Akademie d. Wissenschaften in Wien. Phil.-hist. Kl. Sitzungsberichte. Bd 211, Abh. 4. 8. 25
- Zatschek, Heinz:** Beiträge zur Geschichte des Konstanzer Vertrages vom Jahre 1153. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.-G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1930. (51 S.) gr. 8° = Akademie d. Wissenschaften in Wien. Phil.-hist. Kl. Sitzungsberichte. Bd 210, Abh. 3. 2. 50
- Sommerfeld, Arnold:** Über die paramagnetischen Momente der seltenen Erden. (Mit 1 Textfig.) Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1930. (S. 11—17.) gr. 8° [Umschlagt.] —. 30
Aus: Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Kl., Abt. 2a, Bd 139. 1930, H. 1 u. 2.
- Hölder-Pichler-Tempsky A.-G. (Abt.: Akademie d. Wissenschaften) in Wien ferner:**
- Thiel, Viktor, Dr.:** Die innerösterreichische Zentralverwaltung 1564—1749. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Phil.-hist. Kl. Hist. Kommission. 2. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1930. gr. 8°
2. Die Zentralbehörden Innerösterreichs. 1625—1749. (S. 497—670.) 11. —
Aus: Archiv f. österr. Geschichte. Bd 111, Hälfte 2.
- Waagen, Lukas, Dr.:** Geologischer Bau des Eichkogels bei Reinweit von Graz. (Mit 2 Textfig.) Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1930. (S. 27—42.) gr. 8° [Umschlagt.] 1. 20
Aus: Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Kl., Abt. 1, Bd 139. 1930, H. 1 u. 2.
- Werner, F[rantz], Prof.:** Wissenschaftliche Ergebnisse einer zoologischen Forschungsreise nach Westalgerien und Marokko. Tl 3. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1930. gr. 8°
3. Verschiedene kleinere Publikationen. Mit e. Einl. (Mit 3 Taf.) (18 S.) 1. 30
Aus: Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Kl., Abt. 1, Bd 139. 1930, H. 1 u. 2.
- Internationale Bibliothek G. m. b. H. in Berlin.**
- Rimbaud, (Jean-Arthur):** Leben, Werk, Briefe. Übertr. u. hrsg. von Alfred Wolfenstein. Mit 4 Kupfertiefdr. Taf. u. 1 [eingedr.] Faks. Berlin: Internationale Bibliothek (1930). (282 S.) gr. 8° 6. —; Lw. 8. 50; Hldr 12. 50
- Gustav Kiepenheuer Verlag A.-G. in Berlin.**
- Cocteau, Jean:** enfants terribles. (Les enfants terribles). Roman. (Autor. Übertr. von Hans Kauders u. Efraim Frisch. 1.—5. Tsd.) Berlin: G. Kiepenheuer 1930. (183 S.) 8° 3. 50; Lw. 5. 50
- Martin Luther in Erfurt.**
- Gartenführer-Bibliothek. Nr 19.**
- Müller, Fritz:** Unsere schönsten Sommerblumen, ihre Anzucht u. Verwendung in Garten, Park u. Zimmer. Ein Buch f. Gärtner u. Gartenliebhaber. Mit 95 Abb. Erfurt: M. Luther [1930]. (142 S.) gr. 8° = Gartenführer-Bibliothek. Nr 19. 2. 20; Lw. 3. 20
- Molkerei-Zeitung, Druckerei u. milchwirtschaftl. Verlag in Hildesheim.**
- Milchwirtschaftlicher Literaturbericht.** Hrsg. vom Kollegium d. Preuss. Versuchs- u. Forschungsanstalt f. Milchwirtschaft in Kiel mit Unterstütz. d. Vereins d. Förderer u. Freunde d. Anstalt. Nr 36. Hildesheim: Molkerei-Zeitung in Komm. 1930. 8°
36. (Enth. d. Literatur aus d. März 1930.) (S. 125—211.) n.n. 2. 50
- Museum für Naturkunde in Berlin (N. 4, Invalidenstr. 43).**
- Führer durch das Museum für Naturkunde, Berlin. 1.** Berlin, Invalidenstr. 43: Selbstverl. 1930. 16°
1. Kurzer Übersichtsführer nebst [eingedr.] Pl. (12 S.) x —. 06
- Paul Neubner in Köln.**
- Kölner Industriehefte. H. 11—16. 18.**
- Fragen des geltenden Steuerrechts.** 6 Vortr. geh. von Senatspräsident Dr. h. c. [Enno] Becker, Dr. K[arl] A[nton] Fischer, Priv. Doz. Dr. [Franz] Helpenstein, Rechtsanwalt Potthast, Univ. Prof. Dr. Walb, Oberreg. R. Dr. Zorn. Köln: P. Neubner 1930. (155 S.) 8° = Kölner Industriehefte. H. 11—16. In 1 Bd geb., Lw. 5. —
- Syrup, [Friedrich], Geh. Reg. R. Dr., Präsid. d. Reichsanst. f. Arbeitsvermittlung:** Probleme des Arbeitsmarktes und der Arbeitslosenversicherung. Köln: P. Neubner 1930. (32 S. mit Fig.) 8° [Umschlagt.] = Kölner Industriehefte. H. 18. 1. —
- Neumanns Zeitschrift für Versicherungsweisen in Berlin B 10 (Victoriastr. 23).**
- Selmer, Georg, Dr. d. Staatswiss.:** Unechte Brandschäden in der Feuerversicherung. Eine Flugchrift. 2. umgearb. Aufl. 81.—100. Tsd. Berlin B 10, Victoriastr. 23: Neumanns Zeitschrift f. Versicherungsweisen 1930. (16 S.) 8° p n.n.n. —. 17
- R. Oldenbourg in München.**
- Handbuch der Philosophie.**
- Dempf, Alois:** Metaphysik des Mittelalters. München: R. Oldenbourg 1930. (154 S.) gr. 8° [Umschlagt.] = Handbuch d. Philosophie. n.n. 7. 25
- Zur Klärung der Wünschelrutenfrage.** Schriften d. Verbandes zur Klärung d. Wünschelrutenfrage e. V. H. 13. München: R. Oldenbourg 1930. gr. 8°
Bisher u. d. T.: Schriften d. Verbandes zur Klärung d. Wünschelrutenfrage.
13. Rutenarbeiten an d. Stollen d. Mangfall-Überleitg von Dr. Kurt Osswald. Protokoll über Versuche mit d. Wünschelrute in d. Umgeb. von Freiburg i. Sa. von Prof. Dr. Friedrich Schumacher. Protokoll über Versuche mit d. Wünschelrute bei Neustädte im Erzgebirge am 29. April 1929 von Bergrat Fr. Schulze. Rutenfolge, die keine sind. Bemerkungen zum Begriff Wasserader von R. von Maltzahn. Versuche auf Wasser mit der Wünschelrute im Jahre 1929 von R. von Maltzahn. Nachw. von R. von Maltzahn. Zeitschriften-Sammelreferat vom Graf Carl v. Klinckowstroem. (72 S. mit Abb.) n.n. 3. 50

Ernst Oldenburg, Verlag in Leipzig.

Brauchlin, Ernst: Themen in Moll über Liebe und Ehe. Novellen u. Skizzen. Leipzig: E. Oldenburg Verlag [1930]. (276 S.) 8° 3. 60; Lw. 4. 80

Moriz Perles in Wien.

[Hebr. u. Deutsch.] **Juchas, Rudolf:** Chamisa humsa tora. Ha-tora wehalašon (Die Thora und die Sprache). Das 3. Buch Moses. [Pentateuch, Ausz.] Sefer wa-jipra. Vollständ. Text mit deutscher Übers. nach d. Methode d. Korrespondier-Zeilen, nebst Erläugn mit besonderer Hervorhebg d. ethischen Lehren u. e. sprachl. Anf. Zum Schulgebr. bearb. 14. Aufl. Wien: M. Perles 1930. (IV, 192 S.) 8° Blw. 1. 30

Preussische Staatsbibliothek in Berlin NW 7 (Universitätsstr. 7).

Lautbibliothek. Phonetische Platten u. Umschriften. Hrsg. von d. Lautabteilung d. Preussischen Staatsbibliothek. Nr 85. 133—146. Berlin [NW 7, Universitätsstr. 7]: Preuss. Staatsbibliothek 1930. gr. 8° Nur in Verb. mit d. dazugehör. Lautplatte X 6. —

85. Romanische Sprachen. Bearb. unter d. Leitg von Ernst Gamillscheg. Französische Mundarten. Einführung: Wilhelm Doegen. (11 S.)
133—146. Tatarische Texte. Bearb. von Gotthold Weil. (12; 11; 15; 13; 12; 15; 16; 17; 19; 16; 14; 10; 13; 10 S.)

Propyläen-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Propyläen-Weltgeschichte. Bd 5.

Das Zeitalter der religiösen Umwälzung. Reformation und Gegenreformation. 1500—1660. Bearb. von Walter Goeß, Paul Joachimsen, Erich Marks, Wilhelm Rommsen, Hans Heinrich Schaefer. Berlin: Propyläen-Verlag (1930). (XXVII, 633 S. mit Abb., mehr. 3. 21 farb. Taf., mehr. 344 Beilagen, 3 farb. Kt.) 4° = Propyläen-Weltgeschichte. Bd 5. Substr. Pr. bis zum 4. erscheinenden Bd: 26. —; Lw. 30. —; Hldr 34. —; später: 30. —; Lw. 34. —; Hldr 38. —

Ratsbuchhandlung L. Bamberg Verlag in Greifswald.

Greifswalder Staatswissenschaftliche Abhandlungen. 39.

Finke, Johannes: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Arbitrage u. ihre Einschränkung durch d. Kriegs- u. Nachkriegsgesetzgeb. Greifswald: Ratsbuchh. L. Bamberg 1930. (138 S.) gr. 8° = Greifswalder Staatswissenschaftl. Abhandlungen. 39. 3. 50

Diss.

Reichspostzentramt in Berlin-Tempelhof.

Kraftpost-Kursbuch. Bearb. im Reichspostzentramt. Sommer 1930. Berlin-Tempelhof (: Reichspostzentramt) 1930. (604 S.) 8° X 2. —; gegen Gutscheine aus d. Reichskursbuch X —. 50

A. Riechmann & Co. in Halle (Saale).

Laum, Bernhard, Prof. Dr.: Über das Wesen des Münzgeldes. Eine sach- u. begriffsgeschichtl. Studie. Halle a. d. Saale: A. Riechmann & Co. 1930. (72 S.) gr. 8° n.n. 2. —

Rothgierer & Diesing A.-G., Buchdruckerei u. Verlagsanstalt in Berlin.

Winckel, Fritz Wilh[elm]: Technik und Aufgaben des Fernsehens. Eine Einf. in d. gesamte Gebiet d. Fernsehens. Wirkungsweise u. Anwendungsmöglichkeiten in gemeinverst. Darst. Mit 65 Abb. Berlin: Rothgierer & Diesing 1930. (74 S.) gr. 8° 2. —

Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.

Blei, Franz: Männer und Masken. (1.—4. Tsd) Berlin: E. Rowohlt 1930. (351 S., mehr. Taf.) 8° 8. —; Lw. 12. —

Eva Samuel in Essen (Steeler Str. 29).

Samuel, Eva: Hitlahabut, Bilder aus dem religiösen Leben der Juden. [Essen, Steeler Str. 29, II: Selbstverl. 1930.] (6 Bl. Linoleumschnitte.) gr. 2° [Umschlagt.] 20. —

Moriz Schauenburg A.-G. in Vahr.

Veröffentlichungen des Vereins für Kirchengeschichte in der evang. Landeskirche Badens. 3.

Jecht, Johannes, Kirchenr. D.: Magister Johannes Gebhard, Superintendent in Rötteln. Aus d. Lateinischen übers. u. gekürzt von D. Albert Ludwig, Pfr. Vahr in Baden: M. Schauenburg 1930. (52 S.) gr. 8° = Veröffentlichungen d. Vereins f. Kirchengeschichte in d. ev. Landeskirche Badens. 3. n.n. 2. —

Chr. Scheufele, Buchdruckerei in Stuttgart (Christophstr. 26).

Blätter für württ. Kirchengeschichte. Sonderh. 4.

Württemberg und das Augsburger Glaubensbekenntnis. Im Auftr. d. Ev. Oberkirchenrats u. unter Mitw. von Stadtpr [Reinhold] Frank-Heilbronn, Dekan Dr. Ströle-Havensburg u. Dekan Böhringer-Ulm hrsg. von Dr. Julius Hausscher, Stadtpr. (Vorw. von Kirchenpräsident. D. [Theophil] Wurm.) Stuttgart [Christophstr. 26]: Ch. Scheufele 1930. (102 S.) gr. 8° = Blätter f. württ. Kirchengeschichte. Sonderh. 4. 1. 50

Schwabacherische Verlagsbuchh. m. b. H. in Berlin.

Sammlung »Deutsches Recht«. Bd 1 [Nur] Nachtr. 1.

Bürgerliches Gesetzbuch für das Deutsche Reich (nebst Erg. Gesetzen bis 1930), mit Mieterchutzgesetz, Wohnungsmangelgesetz, Reichsmietengesetz, d. Gesetz über wertbeständ. Hypotheken, sowie d. in Frage kommenden Bestimmgn d. Arbeitsrechts u. d. Einführungs-gesetzes. Hrsg. von Georg K e m n i g. [Nur] Nachtr. 1. Berlin: Schwabacherische Verlh. (1930). 8° = Sammlung »Deutsches Recht«. Bd 1. [Nur] Nachtr. 1. 1. Für d. 1.—50. Tsd. (16 S.) — 60

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart.

Bibliotheca botanica. H. 101.

Loeske, L[eopold]: Monographie der europäischen Grimmiaceen. Mit 2 Abb. im Text. Stuttgart: E. Schweizerbart 1930. (IX, 236 S.) 4° = Bibliotheca botanica. H. 101. 66. —

Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg.

Schlachten des Weltkrieges. Bd 35.

Stenger, Alfred, Archivat: Schiffalswende. Von der Marne bis zur Vesle 1918. Bei d. Darstellg wurden Vorarbeiten d. Obersten a. D. Ludwig Langen u. d. Rittmstrs a. D. Konrad Hermann verwendet. Oldenburg i. D.: G. Stalling 1930. (226 S. mit Abb., eingedr. Skizzen, 3 farb. Kt. auf 1 Bl.) 8° = Schlachten d. Weltkrieges. Bd 35. 4. 50; Kart. 5. —; Hlw. 5. 50; Hldr 8. —

Theodor Steinkopff in Dresden.

Technische Fortschrittsberichte. Bd 23.

Walther, C., Dipl.-Ing.: Schmiermittel. Mit 14 Abb. Dresden: Th. Steinkopff 1930. (X, 144 S.) 8° = Technische Fortschrittsberichte. Bd 23. 11. —; geb. 12. 50

Ullstein A.G. in Berlin.

Die gelben Ullstein-Bücher. 92—95.

Andreas, Fred: Prozeß Gregor Rasza. Kriminalroman. Berlin: Ullstein A.G. (1930). (251 S.) H. 8° = Die gelben Ullstein-Bücher. 94. 1. —

Berndorff, H[ans] R[udolf]: Dr. Schall jagt nach Gift. Nach d. Berichten d. Dr. Kurt Schall. Berlin: Ullstein A.G. (1930). (248 S.) kl. 8° = Die gelben Ullstein-Bücher. 93. 1. —

Biggers, E[arl] D[err]: Junger Mann sucht Anschluss . . . [The Agony Column.] Roman. (Einzig berecht. Übertr. von Curt Theising.) Berlin: Ullstein A.G. [1930]. (185 S.) kl. 8° = Die gelben Ullstein-Bücher. 95. 1. — Früher, 1928, ersch. u. d. T.: Die Schmerzenspalte.

Böhlau, Helene: Ein Sommerbuch. Altweimarische Geschichten. Berlin: Ullstein A.G. (1930). (252 S.) H. 8° = Die gelben Ullstein-Bücher. 92. 1. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.

Photographische Bibliothek. Bd 19.

König, Ernst, Dr.: Die Praxis der Farbenphotographie. 5. Aufl., neu bearb. u. erw. von Dr. Kurt Jacobsohn. Mit 24 Abb. u. 4 [3 eingekl.] Reproduktionen nach Farbenphotographien [im Text u. auf 1 Taf.]. Berlin: Union Zweigniederlassg [1930]. (246 S.) 8° = Photographische Bibliothek. Bd 19. Lw. 12. —

Verlag des Evangelischen Bundes in Berlin.

Volksschriften des Evangelischen Bundes. S. 26.

Luther, Martin. — Aus [Martin] Luthers Coburg-Briefen. Luthers Kampf f. d. ev. Sache in Augsburg. Eine Ausw. von Albrecht Saathoff, Pastor. Berlin: Verlag d. Ev. Bundes 1930. (32 S.) 8° = Volksschriften d. Ev. Bundes. S. 26. — 50

Verlag Lebenskunst — Heilkunst in Berlin.

Brauchle, Alfred, Dr., Arzt: Trost den Kranken. 3 Rundfunkvorträge. Berlin: Verlag Lebenskunst-Heilkunst (1930). (44 S.) H. 8° 1. —

Waldheim-Eberle A.-G. in Wien.

Das Falt-Buch. Nr 1—8. Wien: Waldheim-Eberle [1930]. gr. 8°

Berger, Alfred Frh. von: Hofrat Eysenhardt. Das Schicksal e. Staatsanwaltes. Wien: Waldheim-Eberle [1930]. (92 Sp.) gr. 8° = Das Falt-Buch. Bd 2. — 50

Booth, Ernest: Wie ich mich durchs Leben stahl. 1. Wien: Waldheim-Eberle [1930]. gr. 8° = Das Falt-Buch. Bd 8. 1. Ich brenne durch. (Übers. aus d. Amerikan. von A. M. Nuss.) (94 Sp.) — 50

Frank, Bruno: Leidenschaften. Schicksale u. Abenteuer. Wien: Waldheim-Eberle [1930]. (94 Sp.) gr. 8° = Das Falt-Buch. Nr. 1. — 50

Waldheim-Eberle A.-G. in Wien ferner:**Das Falt-Buch ferner:**

- Kalisch, Helene:** Die Diva und die Unscheinbare. Roman zweier Frauen. Wien: Waldheim-Eberle [1930]. (94 Sp.) gr. 8° = Das Falt-Buch. Bd 3. — 50
- Sanson, Henry:** Die Henker von Paris [Memoires des Sansons.] Aus d. Tagebüchern d. französ. Scharfrichter. (Für d. deutsche Ausg. bearb. von Eduard Trautner.) Wien: Waldheim-Eberle [1930]. (94 S.) gr. 8° = Das Falt-Buch. Bd 6. — 50
- Stevenson, R[obert] L[ouis]:** Der Selbstmörderklub oder verrückte junge Leute [Suicide Club.] (Deutsche Übers. von Curt Thesing.) Wien: Waldheim-Eberle [1930]. (94 Sp.) gr. 8° = Das Falt-Buch. Bd 7. — 50
- Strassnoff, Ignatz:** Ich, der Hochstapler Ignatz Strassnoff. Aus meinem Leben. Wien: Waldheim-Eberle [1930]. (94 Sp.) gr. 8° = Das Falt-Buch. Bd 5. — 50
- Wall, Fritz:** Die Fahrt in die Stadt. Ein Roman unter jungen Leuten. Wien: Waldheim-Eberle [1930]. (94 Sp.) gr. 8° = Das Falt-Buch. Bd 4. — 50

Martin Warned in Berlin.

- Esherich, E.:** An unserer Seite geht Erinnerung . . . Ein Familienbilderbuch aus 2 Jh. Mit 8 Bildtaf. Berlin: M. Warned 1930. (213 S.) gr. 8° Lw. 7. 80
- Studien zur Geschichte des evangelischen Pfarrerstandes.** S. 5. 6.
- Haack, Hans, Lic. Dr., Pfr u. Priv. Doz.:** Die Pfarrergestalten bei Gerhart Hauptmann. Berlin: M. Warned 1930. (40 S.) 8° = Studien zur Geschichte d. ev. Pfarrerstandes. S. 6. 2. —
- Petri, Hans, Pfr.:** Evangelische Diasporapfarrer in Rumänien im 19. Jahrhundert. Berlin: M. Warned 1930. (122 S.) 8° = Studien zur Geschichte d. ev. Pfarrerstandes. S. 5. 3. 50

Ernst Wasmuth Verlag A.-G. in Berlin.

- Hertlein, Hans:** Das Schaltwerk Hochhaus in Siemensstadt. Architektur u. bautechn. Einrichtgn. Berlin: E. Wasmuth [1930]. (96 S. mit Abb.) 4° 6. —

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

- Debelmann, Heinrich, Dr.:** Lesefstoffe zur Deutschen Literatur- und Geistesgeschichte für die Prima höherer Schulen. (8 Hefte.) Tl 2. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. 8°
2. Der Stoffgymnas. 3. Aufl. (190 S. mit Abb.) n.n. 2. 40
- Deichgräber, Karl:** Die griechische Empirikerschule. Sammlg d. Fragmente u. Darst. d. Lehre. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. (VIII, 398 S.) gr. 8° n.n. 25. —
- Écrivains d'hier et d'aujourd'hui.** (Nr) 6. 7. 10. 13.
- Jaurès, Jean:** L'Avenir de l'humanité. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. (58 S.) kl. 8° = Écrivains d'hier et d'aujourd'hui. Nr 7. n.n. —. 80
- Nerval, Gérard de:** La Métempsychose. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. (58 S.) kl. 8° = Écrivains d'hier et d'aujourd'hui. Nr 13. n.n. —. 80
- Stendhal [d. i. Henri Beyle]:** Le Coffre et le revenant. — Le Chevalier de Saint-Ismier. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. (60 S.) kl. 8° = Écrivains d'hier et d'aujourd'hui. Nr 10. n.n. —. 80
- Villiers de L'Isle-Adam [Auguste]:** Contes cruels. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. (50 S.) kl. 8° = Écrivains d'hier et d'aujourd'hui. kl. 8° n.n. —. 80
- Short-Stories-Series.** Hrsg.: F. Sefton Delmer, A. Kruse. (Modern english authors. Vol.) 1—3. 5. 8. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. kl. 8°
- Aumonier, Stacy:** Armistice Day. — Evening Dress. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. (54 S.) kl. 8° = Short-Stories-Series. Vol. 8. Pp. n.n. —. 90
- Aumonier, Stacy:** The dark Corridor. A humanitarian study in convict mentality. — The Spoil-Sport. A study in snobbishness. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. (48 S.) kl. 8° = Short-Stories-Series. Vol. 5. Pp. n.n. —. 90
- Aumonier, Stacy:** The Landlord of »The Love-a-duck«. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. (43 S.) kl. 8° = Short-Stories-Series. Vol. 2. Pp. n.n. —. 90
- Desmond, Shaw:** The Informer. — The Raid by George A. Birmingham. — Getting even by Thomas Kelly. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. (46 S.) kl. 8° = Short-Stories-Series. Vol. 3. Pp. n.n. —. 90
- Galsworthy, John:** In the smart Set. — Mr. Ballantyne balances it up by Jahn Glyder. — A. Man of letters by Stacy Aumonier. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. (48 S.) kl. 8° = Short-Stories-Series. Vol. 1. Pp. n.n. —. 90

Georg Westermann in Braunschweig.

- Lange [Henry] - [Carl] Diercke:** Schulatlas für das rheinisch-westfälische Industriegebiet. Ausg. f. Krefeld u. Umgebung. Bearb. u. hrsg. unter Mitw. von W. Projahn, Rektor. Braunschweig: G. Westermann [1930]. (II S., 44 farb. Kt.S., davon 2 auf d. Umschl., VIII S. mit Abb.) 4° Hlw. 2. 75

Wiegandt & Grieben, Inh. Max Stadthagen in Berlin.

- Beiderseits vom Schienenweg.** Hrsg. von Dr. W[erner] Kalmer. H. 7. Berlin: Wiegandt & Grieben [1930]. gr. 8°
7. Frankfurt a. M. — Basel über Darmstadt—Heidelberg—Karlsruhe und über Mainz—Mannheim—Karlsruhe. Nebst [farb.] Übersichtskt u. einer schematischen Darst. d. Reisewegs. (46 S. mit Abb.) 1. —

Rainer Wunderlich, Sort. in Leipzig.

- Rödler, S[erbert] Frh. von:** Prophetie und Astrologie. (Mit 4 Abb. im Text.) Leipzig: Rainer Wunderlich 1930. (42 S.) 8° 1. 20

A. W. Zickfeldt in Osterwieck (Harz).

- Zickfeldts Sammlung von Prüfungs-Ordnungen, Ausbildungs- u. Unterrichts-Vorschriften für Lehrer und Lehrerinnen.** S. 14.
- Lehrerinnen der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde.** Osterwieck am Harz: A. W. Zickfeldt [1930]. (34 S., 1 Bl.) 8° [Umschlagt.] = Zickfeldts Sammlung von Prüfungs-Ordnungen, Ausbildungs- u. Unterrichts-Vorschriften f. Lehrer u. Lehrerinnen. S. 14. 1. 25

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Felix Dietrich in Gaußsch b. Leipzig.**

- Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur mit Einschluss von Sammelwerken u. Zeitungen.** Abt. B: Bibliographie d. fremdsprachigen Zeitschriftenliteratur. Répertoire bibliographique international des revues etc. International Index to periodicals etc. Alphabetisches nach Schlagworten in deutscher Sprache sachlich geordn. Verz. von Aufsätzen, die in zumeist wissenschaftl. Zeitschriften, Sammelwerken u. Zeitgn nichtdeutscher Zunge erschienen sind. Mit Verf.Reg. N. F. Bd 3. 1925—28. Lfg 2. (S. 161—320.) Gautzsch b. Leipzig: F. Dietrich 1930. 4° n.n. 36. —

Gustav Fischer in Jena.

- Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik.** Begr. von Bruno Hildebrand, fortges. von Johannes Conrad, hrsg. von Dr. Ludwig Elster, Wirkl. Geh. Ober-Reg.R. Bd 132 = Folge 3, Bd 77, H. 6. (S. 801—952, VIII.) Jena: G. Fischer 1930. gr. 8° n.n. 9. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

- Entscheidungen des Reichsgerichts.** Hrsg. von d. Mitgliedern d. Gerichtshofes u. d. Reichsanwaltschaft. Entscheidungen d. Reichsgerichts in Zivilsachen. Bd 128. Mit Anh.: Entscheidungen d. Staatsgerichtshofes. S. 1/2. (128, 64 S.) Berlin: W. de Gruyter & Co. 1930. gr. 8° Der Bd Substr.Pr. b n.n. 6. 90

Hanseatischer Rechts- und Wirtschaftsverlag in Hamburg.

- [Komm.: B. Hermann & G. E. Schulze in Leipzig.]
- Jensen, [Wilhelm]:** Taxaordnung erläutert unter Berücksichtigung der dazu ergangenen Entscheidungen und Verfügungen. [Nur] Erg.Bl. 32—90. Hamburg: Hanseat. Rechts- u. Wirtschaftsverlag [Komm.: B. Hermann & G. E. Schulze in Leipzig 1930]. (Je 2 perfor. S., 2 Heftklammern.) kl. 8° p je n.n. —. 10
- Deutscher Zolltarif.** [Nur] Erg.Bl. 95—113. [Hamburg: Hanseat. Rechts- u. Wirtschaftsverlag, Komm.: B. Hermann & G. E. Schulze, Leipzig] 1930. (Je 2 S.) kl. 8° p je n.n. —. 10

C. Heinrich in Dresden.

- Botanisches Centralblatt.** Beihefte. Begr. von O[skar] Uhlworm. Hrsg. von A[dolf] Pascher. Bd 46. Abt. 2. Systematik, Pflanzengeographie, angewandte Botanik etc. H. 2/3. (S. 119—489 mit Fig., III S., 5 Taf.) Dresden: C. Heinrich 1929. gr. 8° b n.n. 38. —

Helbing & Lichtenhahn in Basel.

- Schweizerisches Archiv für Volkskunde.** Vierteljahrsschrift unter Oberleitg von Prof. Dr. Ed. Hoffmann - K r a y e r, hrsg. von Dr. Hanns Bächtold - Stäubli u. Dr. Jean Roux. Bd 30. 1930. (4 Hefte.) H. 1. (72 S. mit Fig., 4 Taf.) Basel: Schweizer. Gesellschaft f. Volkskunde; Basel: Helbing & Lichtenhahn (1930). gr. 8° Der Bd b 10. —, Fr. 12. —; f. Mitglieder 7. —

S. Hirzel in Leipzig.

Berichte über die Verhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Mathem.-phys. Kl. Bd 81. 1929, 5 (Schluss.). Mit 1 Fig. im Text. (XXXV S., S. 285—313.) Leipzig: S. Hirzel 1929 [Ausg. 1930]. gr. 8° 2. 20

Theosophisches Verlagshaus in Leipzig.

Leo, Alan: Astrologische Werke. Grosse Ausg. Bd 5, Lfg 1. Leipzig: Theosoph. Verlagshaus [1930]. 4°

5. Das progressive Horoskop. Direktionslehre. Berechnung von Ereignissen. Autoris. deutsche Übers. aus d. Engl. von Dr. Gerhard Naumann. Lfg 2. (S. 66—128 mit Fig.) 1. 65

Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Strahlentherapie. Mitteilungen aus d. Gebiete d. Behandlg mit Röntgenstrahlen, Licht u. radioaktiven Substanzen. Zeitschrift d. Deutschen Röntgengesellschaft u. d. Gesellschaft f. Lichtforschg. In Gemeinschaft mit . . . hrsg. von Prof. Dr. W. Falta, Prof. Dr. W. Friedrich, Prof. Dr. C. J. Gauss [u. a.]. Schriftl.: Prof. Dr. Hans Meyer, Bremen. Bd 36, H. 4. Mit 51 [eingedr.] Bildern. (S. 599—828, VIII.) Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1930. 4° 20.—; Subskr.Pr. 16.—

Verzeichnis von Neuigkeiten

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Akademie-Verlag in Berlin. 4558

Mendelssohn, Moses: Gesammelte Schriften. Jubiläumsausg. Hrsg. v. J. Elbogen, J. Guttmann, E. Mittwoch. 7. Bd. Subskr.-Pr. Buckrambd. 12.—; Hfrzbd. 15.—; Luxusausg. 30.—. Stern, Selma: Jud Süß. 7.50; Lwbd. 9.—. Strauss, Leo: Die Religionskritik Spinozas. 7.50; Lwbd. 9.—.

Johannes Baum Verlag in Pfullingen. U 3

*Eysberg, Joh.: Württemberg, das deutsche Herz. 1.80.

J. J. Bergmann in München. 4570

Adler, Alfr.: Praxis u. Theorie der Individualpsychologie. Vorträge zur Einführung in die Psychotherapie f. Ärzte, Psychologen u. Lehrer. 4. Aufl. 12.80; geb. 14.60. Wessely, Karl: Stereoskopischer Atlas der äusseren Erkrankungen des Auges nach farbigen Photographien. 2. Lfg. In Mappe 12.—.

Siegfried Cronbach in Berlin. U 3

Windorf, Rose, u. Ella Riemer-Basté: Lehrbuch der Putzfachkunde. Vorbereitungswerk f. alle Prüfungen. Kart. 9.50.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. 4565

Philologus. Supplementbd. XXII. 1. Heft. Wellmann, Max: Der Physiologos. Eine religionsgeschichtlich-naturwissenschaftliche Untersuchung. 8.50; geb. 10.—; f. Bezieher des Philologus 7.80. Schulten, Adf.: Die Etrusker in Spanien. 4.—. Studien über christliche Denkmäler. 20. Heft. Elliger, Walt.: Die Stellung der alten Christen zu den Bildern in den ersten vier Jahrhunderten. 6.50.

Dunker & Humblot in München. 4566

Brunner, Heinr.: Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte. 8. Aufl. Besorgt v. Claudius Frhrn. v. Schwerin. Lwbd. 13.—.

Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin. 4569

Sitzungsberichte der Gesellschaft zur Beförderung der gesamten Naturwissenschaft zu Marburg. 64. Bd. Jahrg. 1929. Sammelband. 10.—. Einzelhefte:

1. Grüter, W.: Über Bläschenbildung bei Hornhauterkrankungen. 1.25.
2. Blanckenhorn, M., u. E. Kurtz: Die Flussläufe in der Tertiärzeit in der Umgebung v. Marburg a. d. L. 3.50.
3. Rix, E., u. A. Greifenstein: Über das biologische u. morphologische Verhalten des Wundgranulationsgewebes im Explanat. — Greifenstein, A., u. E. Rix: Experimentelle Untersuchungen über funktionellen Knochenumbau. 3.50.
4. Thiel, A., u. R. Diehl: Die optische Analyse v. Indikatorenmischungen. — Schulze, A.: Die Grundgedanken der neuen Wellenmechanik u. Quantenmechanik. 4.—.
5. Meerwein, H.: Eigenschaftsänderungen chemischer Verbindungen durch Komplexbildung. 2.—.
6. Alverdes, Fr.: Das Lebenswerk Lamarcks, Gedächtnisrede. — Schlieper, C.: Neue Versuche über die Osmoregulation wasserlebender Tiere. 2.25.

Jos. Feichtingers Erben Verlagsanstalt in Linz a. D. 4559
Schiffmann, Konr.: Aus dem Leben e. Wanderschauspielers. Geb. 2.50.

Josef Habel in Regensburg. 4548

Adam, Karl: Christus unser Bruder. Neue Aufl. Lwbd. 4.—.

Salm & Goldmann in Wien. U 3

Farkas, Karl: Also sprach Farkas. Kart. 1.60.
Grünbaum, Fritz: Grünbaum contra Grünbaum. Kart. 1.60.

Julius Hoffmann in Stuttgart. 4549

Hoffmanns Schriftatlas. Das Schriftschaffen der Gegenwart. Hrsg. v. Herb. Hoffmann. In Kassette 28.—; in Leinen geb. 32.—.

Chr. Kaiser, Verlag in München. 4559

Laienspiele, Münchener, hrsg. v. Rud. Nirtl.
54. Reinacher, Ed.: Lapp im Schnakenloch, ein Spiel im Sommer. 1.70.
55. Bruder, Otto: Grenzmark, ein Spiel von Freiheit u. Treue. 1.10.
56. Jacobs, Karl: Ulysses von Ithaka, eine Komödie nach Holberg. 1.80.
57. Jacobs, Karl: Jeppe vom Berge, eine Komödie nach Holberg. 1.50.
58. Fuchs, Gerh.: Wovon die Menschen leben, ein Spiel nach Tolstoi. —.80.

Heinrich Keller in Berlin-Wilmersdorf. 4567

*Gundolf, Frdr.: Romantiker. 9.50; Lwbd. 12.—.

Hans Köhler Verlag in Hamburg. 4552

Jürgens, Ludw.: Sankt Pauli. Bilder aus e. fröhl. Welt. Kart. 2.—.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)

G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg. 4551
Sacerdote, Gustavo: Italienische Konversations-Grammatik. 1. Tl. 8. Aufl. Neubearb. 1930. Lwbd. 3.60.

»Modernissima« in Rom. 4568

Homeri Iliados. Picturae antiquae ex codice Mediolanensi qui in Bibliotheca Ambrosiana servatur. Hpergbd. 30.—.
Vergilii picturae antiquae ex codicibus Vaticanis. Hpergbd. 30.—.

Münchener Buchhändler-Verein e. V., Auslieferung durch die Münchener Kommissionsbuchhandlung G. m. b. H. in München. U 4

*Bücheralmanach, Deutscher, 1931.

Paulinus-Druckerei G. m. b. H. in Trier. 4571

Pius XI., Papst: Rundschreiben: Über den hl. Augustin zu seinem 1500. Todestag. Übers. u. erläut. von v. Meurers. 1.40.

Curt Pechstein Verlag in München. U 2

Kohlhaas, Michael: Die Hügelhöfe. Roman. Lwbd. 4.80.

A. Plathner in Istanbul-Beyoglu. 4555

Ali, Mehmet: Deutsch-türkisches Wörterbuch. Lwbd. 2.50 netto.

Georg Stille in Hamburg. 4554

Eriksen, Sigurd: Norge. Schären, Fjorde u. Sonne. Kart. 4.50.

Struppe & Winkler in Berlin. U 1

Mietfragen des täglichen Lebens. Hrsg. v. Hans Jacusiel.
5. Bd. Lilienthal, Adf.: Werkwohnungen, Tod des Mieters, Konkurs. 1.20.
6. Bd. Adam, Ilse: Die Ehemwohnung. 1.20.
7. Bd. Heun, B.: Das Mieteinigungsamt. Zuständigkeit, Verfahren u. Rechtsmittel. 2.—.
8. Bd. Strauß, Fritz H.: Hauszinssteuer u. Miete. 2.20.
9. Bd. Adam, A.: Sammelheizung, Warmwasserversorgung, Wassergeld. 2.—.
10. Bd. Heun, B.: Das Wohnungsamt. Zuständigkeit, Verfahren u. Rechtsmittel. 2.20.

Prof. Tauber in Klagenfurt, Jefferingstraße 2. 4555

Tauber: Verzeichnis v. 900 der besten sorgfältigst ausgewählten Romane u. Bühnenstücke von 1910—30. —.30.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler Verbezeitschrift

»Nimm und lies« zu Leipzig. 4564

»Nimm und lies!« Juni/Juliheft. Ferienlektüre.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G. in Berlin. 4562. 63

*Saling's Börsen-Papiere II. Tl. (Der grosse Saling.) (Berliner Börse.) 54. Jahrg. 1930/31. Geb. 56.—.

Verlag der Grünen Blätter in Elman. 4570

Müller, Johs.: Jesus wie ich ihn sehe. 2. Aufl. 2. Zehntaus. 2.40; Lwbd. 3.60.

Waldkircher-Verlagsgesellschaft G. m. b. H. in Waldkirch i. Brg. 4553

Oeppling: Welt-Karte mit Weltzeitweiser, Gradweiser u. Ortsweiser. 1.80.

B. Anzeigen-Teil.**Serichtliche Bekanntmachungen****Eingestelltes
Konkursverfahren.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Arquell Buchhandlung und Verlag Erich Röth in Hirschheim**, Inhaber: der

Verlagsbuchhändler **Erich Röth** in Hirschheim, wird auf Antrag des Gemeinschuldners unter Zustimmung der Gläubiger gemäß § 202 Abs. 1 R.-O. eingestellt.

Langensalza, den 4. Juni 1930.

Das Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 132 vom 10. Juni 1930.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Vom 1. Juli 1930 an

verkehren wir mit dem deutschen Sortiment — Grossberlin ausgenommen —

nur über Leipzig, durch Herrn **Otto Klemm**.

Da Herr Klemm auch die Kontenführung übernommen hat, sind auch alle Zahlungen, auch für vor dem 1. 7. Bezogenes —, an ihn zu leisten. Unsere Berliner Auslieferung: „Varia-Verlag“, Berlin SW 29, und unsere Wiener Zweigstelle: Wien IX, Liechtensteinstrasse 16, werden durch diese Veränderung nicht berührt.

Agis-Verlag, G. m. b. H., Wien — Berlin S 14.

Den Herren Verlegern und Grossantiquaren zur gefälligen Kenntnis, dass ich am 15. Mai 1930 unter der Firma

Johannes-Buchhandlung H. Foeckl,

München, Sendlingerstr. 30

ein Sortiment mit modernem Antiquariat eröffnet habe und das Unternehmen dem Buchhandel angeschlossen wurde. Die Leipziger Vertretung hat die Fa. Carl Fr. Fleischer freundlichst übernommen.

Meine 20jährige Tätigkeit im Sortiments- und Antiquariatsbuchhandel berechtigen mich zur Hoffnung, mein Unternehmen zu Erfolg und Ansehen zu führen, und ich bitte Verlagsfirmen, mit denen ich noch nicht in direkten Geschäftsverkehr eingetreten bin, um Übersendung von Verlags- und Antiquariatskatalogen in zweifacher Anzahl, sowie um freundlichste Unterstützung durch Konteneröffnung. Referenzen stehen gern zur Verfügung.

München, den 10. Juni 1930.

H. Foeckl.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge****Kaufgesuche.****Thüringen**

bevorzugt. Kleine, ausbaufähige Buchhandlung zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter # 1232 b. d. Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Ein am Verlagsbuchhandel interessierter jüdischer Herr (Dr. jur.) sucht **Kauf oder Beteiligung** mit ca. 50—80000 RM. Leipzig und Berlin bevorzugt. Angebote erbittet

Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstr. 3.

Sortiment

katholischer Richtung zu kaufen gesucht.

Briefe unter # 1231 b. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Teilhaberangebote.

Mit
RM. 100 000.—
oder weniger

wünscht sich deutscher
Auslandskaufmann am
liebsten in

Berlin od. München
im Buchhandel zu be-
teiligen oder ein Geschäft
zu übernehmen.

Angebote, für die vollste
Diskretion zugesichert
wird, eiligst unter # 1230
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

Teilhabergesuche.**Erweiterungsfähige
Buch- u. Musikalienhandlung**

in süddeutscher Provinzstadt

sucht zu gelegentlichem Eintritt

einen Teilhaber

mögl. ledig und evang.

der in absehbarer Zeit das Geschäft übernehmen kann. Nur Herren, die über ein Mindestkapital von 15—20000 RM. verfügen und den Musikalienhandel beherrschen, mit verträglichem Charakter und geschäftstüchtig, mögen sich melden.

Angebote unter Darlegung der Vermögensverhältnisse unter Nr. 1229 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Fertige Bücher**Achtung! Kath. Sortiment!**

Um die Düsseldorfer, Essener und Karlsruher Vorträge erweiterte und verbesserte
Neuaufgabe:

**Karl Adam:
Christus
unser Bruder**

Geb. in Leinen 4 RM

Wir liefern lt. beiliegendem Bestellzettel

„Das ist eines der wenigen Bücher, das gebildeten Menschen von heute wahre religiöse Hilfe, ja wohl inneres Schicksal werden kann.“ Seele VI. 30

Verlag Josef Habel
Regensburg

Preisherabsetzung!

Der Preis für:

v. d. Porten, „Die Vierzeiler des 'Omar Chajjám', 1916 ist wie folgt geändert:

Ganzleinen jetzt RM. 6.—,
früher RM. 12.—,
Halbleder jetzt RM. 8.50,
früher RM. 18.—.

**Friederichsen, de Gruyter
& Co. m. b. H.**

Hamburg, den 7. Juni 1930.

Preisänderung

Mit sofortiger Wirkung werden die Ladenpreise für

Martens und Heyn

**Handbuch
der Materialkunde
für den Maschinenbau**

2. Teil / Hälfte A

1912, Manuldruck 1926

auf **RM 45.—**

und für

Wawrziniok

**Handbuch des Material-
prüfungswesens**

2. Aufl. 1923

auf **RM 26.—**

für das gebundene Exemplar festgesetzt.

Bitte in den Katalogen entsprechend zu ändern.

Berlin, 11. Juni 1930.

Julius Springer.

HOFFMANN'S SCHRIFT ATLAS

DAS SCHRIFTSCHAFFEN DER GEGENWART

in 380 Alphabeten und Anwendungen auf achtzig
meist mehrfarbigen Tafeln. In Verbindung mit
Albert Bruckner, Max Hertwig und Rudolf Koch
herausgegeben von **HERBERT HOFFMANN**

Tafel 1— 7: Geschriebene und gedruckte historische Buchschriften

Tafel 8—22: Moderne geschriebene und konstruierte Alphabete

Tafel 23—55: Schöne Druckschriften der Gegenwart in Alphabeten

Tafel 56—80: Schriftanwendung in moderner Graphik und Reklame

Mit losen Tafeln in fester Kasette RM. 28.—. In Leinen geb. RM. 32.—



„Hoffmanns Schriftatlas“ zeigt das gesamte Schriftschaffen der Gegenwart, aufgebaut auf einigen erlesenen historischen Beispielen. Das Werk gibt 133 Alphabete und 247 Anwendungen von 121 Künstlern des In- und Auslandes. Hoffmanns Schriftatlas will den Schriftverbraucher mit dem Schriftschöpfer zusammenführen, will den Praktiker bei seiner Arbeit anregen, den Lernenden Qualität lehren und die unerschöpfliche Vielseitigkeit und Ausdruckskraft moderner Schriftgestaltung veranschaulichen.

JULIUS HOFFMANN STUTTGART

Für Frankreich: Arts et Métiers Graphiques, Paris • Für U. S. A.: William Helburn Inc., New York

Für England: B. T. Batsford, Ltd., London

„Und wenn Helen Keller am 27. Juni ihren 50. Geburtstag feiert, dann

wird nicht nur Amerika, dann werden alle Kultur-
länder der Erde ihr voll Ehrfurcht und Dankbar-
keit ihre Glückwünsche entbieten.“ So schließt Felix
Hollaender sein Geleitwort zu Helen Kellers neuem Buche

Mitten im Lebensstrom

Inhaltsverzeichnis nach Kapitelüberschriften zum Beweis für das
wechselvolle Lebensschicksal, das uns in diesem taufrischen Buche
entgegentritt:

Geduldspiel
Goldene Jugendzeit
Meine ersten Jahre in Brentham
Unser Mark Twain
Auf der Suche nach meiner Lebens-
aufgabe
Wie ich sprechen lernte
Öffentliches Auftreten — Präsident
Wilson

Dr. Graham Bell, mein ältester
Freund
Materieller Lebenskampf
Auf der Landstraße — Kreuz- und
Querfahrten von Ozean zu Ozean
Im Wirbel des Lebensstromes
Aufregende Filmerlebnisse
in Hollywood
Ich gehe zum Varieté

Meine Mutter
Licht in die Finsternis
Verstummte Saiten
Unter berühmten Zeitgenossen
Allerlei Abenteuer
Gedanken, die mir den Schlummer
rauben
Mein Schutzengel

**Die führende deutsche Presse, auch die Bilderpresse,
wird Helen Kellers 50. Geburtstag feiern!**

Ergänzen Sie sofort Ihre Helen Keller-Vorräte!

[Z]

[Z]

Robert Luz Nachfolger Otto Schramm, Stuttgart

Der

ILLUSTRIERTE TEIL DES BÖRSENBLATTES

kann stets nur nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes erscheinen, und zwar im Mindest-
umfang von 4 Seiten. Eine Bindung an bestimmte Erscheinungstage für Aufträge unter
4 Seiten ist daher nicht möglich.

Den Herren Verlegern, die eine Anzeige im Illustrierten Teil beabsichtigen, wird
empfohlen, sich zunächst mit der Expedition des Börsenblattes in Verbindung zu setzen.

Im Geist der neuen Zeit bearbeitet!

Soeben neu erschienen:

Italienische Konversations-Grammatik

von

Guftavo Sacerdote

1. Teil. Achte Auflage. Neubearbeitung 1930

VIII, 224 Seiten. In Ganzleinen gebunden 3,60 Mark

Sieben Auflagen dieser Konversationsgrammatik haben bei Lehrern und Lernenden der italienischen Sprache in gleichem Maße Anerkennung und Lob gefunden. Die vorliegende achte Auflage bringt eine Neubearbeitung; sie trägt der Entwicklung der letzten 15 Jahre Rechnung, in denen parallel zu neuen Bedürfnissen, neuen Anschauungen, Sitten und Gebräuchen auch neue Ausdrücke, neue Redewendungen in allen Sprachen entstanden.

Die Konversations-, Lese- und Übungsstücke dieser Neubearbeitung bringen Ausdrücke, die dem heutigen praktischen, kaufmännischen, technischen, sportlichen und künstlerischen Leben entnommen

sind. Mehrere Gespräche und literarische Lesestücke der älteren Auflagen wurden außerdem durch Muster von Briefen, Telegrammen, von Anzeigen usw. ersetzt.

An der bewährten und viel gelobten Methodik dieser Konversationsgrammatik wurde jedoch nichts geändert: sie gibt Sprachunterricht ohne viel Theorie; die Sicherheit im Gebrauch der fremden Sprache erwächst vorwiegend aus steter praktischer Übung in Gesprächen aus dem heutigen Leben. Sie ist in jeder Beziehung eine Konversationsgrammatik, wie die neue Zeit, wie der moderne Mensch sie verlangt.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) G.m.b.H.
Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 28-30

Ⓜ

Sankt Pauli

Bilder aus einer
fröhlichen Welt von

Ludwig Jürgens

Steif kartoniert in zweifarbigem Kunstdruckumschlag
Großoktav, Alfapapier, 27 Bilder auf eingeschalt. Kunstdrucktafeln

2 RM. ord.

In 10 Tagen erscheint dieses erste Buch über Hamburg-St. Pauli mit 27 lebenswahren photographischen Bildern; das fröhlich-bunte Leben dieser Stadt der Sinnenfreude aus voller Kenntnis seiner hellen und dunklen Eigenheiten umfassend dargestellt. Wort und Bild führen auf und ab durch strahlende Vergnügungspaläste, Chinesenviertel, Kaschemme, Seemannskneipen, Moral und Unmoral, Bravsein und Leichtsinn, packend durch das Unmittelbare der Darstellung und die Wahrheit des photographischen Berichts.

Seiner Eigenart nach ist dieses Buch gleich interessant als Schilderung bunten Lebens wie als Führer durch die plastische Welt St. Paulis, zudem eine dauernde Erinnerung für den Hamburgbesucher. Sowohl unter Belletristik bzw. Reiseschilderungen hat das Buch seinen richtigen Platz als auch unter Reiseführern, eingereiht unter 'Hamburg'. Bieten Sie grundsätzlich neben dem Reiseführer Hamburg 'Jürgens, St. Pauli' als willkommene Ergänzung an.

Der Autor ist Hamburger, bekannt geworden durch zwei ernsthafte, vielgelobte niederdeutsche Bücher. Seine Art bürgt dafür, daß dieses Thema 'St. Pauli' weder sensationell übersteigert noch frivol behandelt ist. Kräftige bunte Farben, fröhliche Schilderung, aber keine billige Effekthascherei.

Inhalt des Textteils: O St. Pauli! / Das Hippodrom im Keller / Neunzehn Könige und vier Riesen / Chinesenviertel / Schönheit mit Nadelstichen / Käppen Haase / Kaschemme / Von Löwen und kleinen Mädchen / Laß' uns mal über St. Pauli geh'n . . . (St. Pauli-Sitten, Sprache, Lied und Humor).

Die Bilder zeigen: Tätowierer / Chinesen / Frauenschönheiten / Kaschemme / O Afrika! / Indische Trimmer / Lichtpaläste—Lichterfronten / Kuriositäten / Käppen Haase / Tanzgruppen / Originelle Besonderheiten / Volksleben. Insgesamt 27 photographische Aufnahmen



Der größere Teil der 1. Auflage ist bereits vorausbestellt!



Hans Köhler Verlag / Hamburg 39

MEYERS REISEBÜCHER

Soeben erschien in zwölfter, neubearbeiteter Auflage:

DRESDEN, SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Böhmische Schweiz, Östliches Erzgebirge, Böhmisches Mittelgebirge, Prag

Mit 12 Karten, 7 Plänen, 7 Grundrissen und 4 Rundsichten

In Leinen 4.50 RM.

Text und Kartenmaterial dieses seit Jahrzehnten beliebten Führers wurden auf den neuesten Stand gebracht. Die Dresdner Kunstsammlungen und Bauwerke sind erschöpfend beschrieben. Bei der Schilderung des Elbtals und der Sächsischen Schweiz ist der Wasser- und Klettersport stärker als bisher berücksichtigt worden. Neu hinzugefügt ist eine Beschreibung von Prag, das ja als Abstecher vom Böhmischem Mittelgebirge aus gern besucht wird.



**Bezugsbedingungen
siehe im Bestellzettel**

Auslieferungslager für Österreich und Randstaaten: Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4; für Ungarn: Bela Somló, Budapest IV, Párisi u. 1; für Jugoslawien: „Globus“ Pelka i Drug, Zagreb, Samostanska ul. 2a

BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. IN LEIPZIG



Soeben gelangt zur Ausgabe:

Oeppling, Welt-Karte

mit
Weltzeitweiser - Gradweiser
und Ortsweiser

(D.R.G.M. Nr. 1120612)

Preis kplt. M. 1.80 ord.

Wir liefern lt. beiliegendem Verlangzettell



- Wieviel Uhr ist in Tokoio-San?
- Francisko usw., wenn Berlin 12 Uhr 30 hat?
- Wie gross ist der Zeitunterschied zwischen Hamburg und New York oder zwei anderen beliebigen Orten der Erde??
- Welche Länder haben gleiche Zeit??
- Wie gross ist der Gradunterschied zwischen Honolulu und Hamburg???
- Wo ist der Standort des Zepp bei der Meldung 23 Grad Nord, 68 Grad West?

Ein Blick auf die Weltkarte mit Weltweiser — Gradweiser u. Ortsweiser gibt sofort und genaue Auskunft.

Es ist ein Vergnügen und sehr instruktiv mit unserer Karte Flüge-Fahrten und Expeditionen zu verfolgen!!!!

Wir bieten dem Buchhandel ein glänzendes Verkaufsobjekt.

Lieferung ab Waldkirch oder durch Auslief.-Lager Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Waldkircher-Verlagsgesellsch. G. m. b. H.
Waldkirch i. Brg., Baden.

VORZUGSANGEBOT

Das interessante
Thema...

Das hohe literari-
sche Niveau...

Das handliche
Format...

Der billige Preis
machen diese bei-
den Werke zur
Reiselektüre des
kultivierten
Lesers!

R.F.



IN FARBIGES BALLONLEINEN
GBD. RM. 6.50



RM. 3.60

HYPERION VERLAG BERLIN N.W. 87

Memoiren und Biographien

Ungekürzte Volksausgaben
des Aretz-Verlages

Jeder Band in Ganzleinen M. 4.80 / Fr. 6.—

MEMOIREN NAPOLEONS I.

Herausgegeben von F. M. Kircheisen
100 Seiten mit 16 Lichtdrucktafeln

NAPOLEONS

GEFANGENSCHAFT UND TOD

St. Helena-Erinnerungen. Herausgegeben von Paul Aretz
330 Seiten mit 16 Lichtdrucktafeln

FERDINAND VON FUNCK IM BANNE NAPOLEONS

Erinnerungen. Herausgegeben von Artur Brabant
400 Seiten mit 17 Lichtdrucktafeln

ELIE FAURE / NAPOLEON

Aus dem Französischen von Otto und Erna Grautoff
280 Seiten mit einem handkolorierten Titelbild

LUDWIG BERTRAND / LUDWIG XIV.

Aus dem Französischen von Gertrude Aretz
350 Seiten mit 16 Lichtdrucktafeln

E. LIPPERT / WAGNERS VERBANNUNG UND RÜCKKEHR

270 Seiten mit 16 Lichtdrucktafeln und 5 Faksimiles

LORENZO DA PONTE DENKWÜRDIGKEITEN

Herausgegeben von Gustav Gugitz. 3 Bände
1300 Seiten mit 32 Bildtafeln

W. HOTTENROTH

DAS LEBEN EINES MALERS

Herausgegeben von Job. Edm. Hottenroth
440 Seiten mit 33 Tafeln

AUS DEN TAGEN

DER SCHRECKENSHERRSCHAFT

Memoiren der Frau Roland über die Französische Revolution
Herausgegeben von Max Krell
325 Seiten mit 16 Lichtdrucktafeln

OSCAR TEICHMAN / PANDUR TRENCK

Aus dem Englischen von Else Baronin Werkmann
230 Seiten mit 24 Lichtdrucktafeln



GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH
ABT. ARETZ

NEUERSCHEINUNG

Sigurd Eriksen

NORGE

SCHÄREN, FJORDE UND SONNE



Ein Norweger, Journalist und Reiseführer, der seine Heimat wie kein zweiter kennt und liebt, schrieb dieses Buch. — Als sicherer Führer und liebenswürdiger Begleiter, weiß er dem Leser überall Neues und Eigenes über Land und Leute, Geschichte und Jetztzeit zu berichten. 20 vorzügliche Abbildungen vervollständigen das Buch, das besonders als

SCHIFFSREISEFÜHRER

bei der jährlich zunehmenden Zahl von deutschen Vergnügungsreisenden nach dem Nordlande weite Verbreitung finden wird.

Preis

214 Seiten stark, kartoniert, mit einem zweifarbigen Photomontage-Schutzumschlag u. einer mehrfarbigen, zweigeteilten Karte Norwegens in besond. Umschlag.

RM 4.50



GEORG STILKE
VERLAGSBUCHHANDLUNG
HAMBURG 1

Deutsche Dichterinnen huldigen Helen Keller zum 50. Geburtstag

durch Anerkennungen ihres neuen
Buches „Mitten im Lebensstrom“

Kurze Auszüge aus den ersten Schreiben:*

Charlotte Niese: Ein Leben, das eine ungeheure Kraftleistung bedeutet, eine Kraftleistung, von der sich ein Mensch, der nicht taub und blind ist, schwer eine Vorstellung machen kann. Die Sonne scheint über Helen Kellers Leben, aber diese Sonne hat erst erlämpft werden müssen, die Heiterkeit, die in Helen Kellers Seele eingezogen ist, ist erst allmählich über sie gekommen. Im Kampf des Daseins, im festen Glauben an Gottes Güte, im Erwerben edler Freundschaften.

„Mitten im Lebensstrom“ liest sich spannender als der spannendste Roman, weil er außer den Lebensschicksalen nur Wahrheiten enthält, Wahrheiten, die nicht leicht zu ertragen gewesen sind und die dann doch den Sieg davontragen über das unbegreifliche Schicksal eines hochbegabten Menschenkindes. Möchte Helen Keller weiter arbeiten, weiter wirken in ungebeugter Kraft, bis das ewige Licht ihr leuchtet.

Margarete Böhme: Es ist nicht leicht, etwas über Helen Keller und ihre Schriften zu schreiben, ohne in Ueberschwänglichkeit zu verfallen. Auch einem an sich anscheinend kunstlos geschriebenen Buch wie „Mitten im Lebensstrom“ steht man ehrfürchtig — staunend vor so viel stillem Heldentum, vor einem so starken, alle Hemmnisse äußerer Art überwindenden Geist — gegenüber. Helen Kellers Schaffen, ihre wundervolle Menschlichkeit, ihre geistige Persönlichkeit sind eine *Messiasde* der motorischen Kraft einer restlos sich in sich selbst versenkenden Seele.

Was sind alle Wunder der Technik, alle geistigen Großtaten der letzten hundert Jahre gegenüber dem Lebenswerk eines Menschen, der, der ursprünglichsten Mittel der Ausdrucksmöglichkeit beraubt, nicht nur der Welt der Leidens- und Schicksalsgenossen, sondern der Gesamtheit der Menschheit unendlich viel Schönes zu geben und Dauerndes zu schaffen verstand!

Man hegt nach der Lektüre dieses letzten Werkes von Helen Keller den tiefen Wunsch, mehr noch von ihr zu erfahren und noch tiefer einzudringen in den Lebensgarten dieses geheimnisvollen und reichen Frauenwesens.

Z * Die eingehenden Schreiben werden vom deutschen Verleger gesammelt Helen Keller zu ihrem Geburtstag am 27. Juni zugestellt.

Robert Luk Nachfolger Otto Schramm, Stuttgart

.....

Demnächst erscheint
für Bücherfreunde

Verzeichnis v. 900 der besten
sorgfältigst ausgewählten
Romane u. Bühnenstücke
von 1910—30

- a) nach Verfasser
- b) nach zahlreichen Stoff-
gebieten eingeteilt.

Preis 30 ₤ oder 50 g.

Bestellung an Prof. Tauber
Klagenfurt, Jessernigstrasse 2.

.....

**KLABUND
LESEBUCH**

FÜR DIE REISE

In diesem Buche eigenen
Schaffens gab Klabund eine
kostbare Auslese dichterischen
Gutes: Erzählungen, Gleich-
nisse, Legenden, Gedichte,
Kl. Dramen u. Liebeslieder.

Z

FRITZ HEYDER, BERLIN

Das erste Nachschlagewerk in Lateinschrift und neuer Orthographie ist soeben erschienen!

Deutsch-türkisches Wörterbuch

von Mehmet Ali

enthaltend ungefähr 15000 Worte / 303 Seiten stark / geb. in Leinen

Z Näheres Verlangzettel **Z**

A. Plathner, Deutsche Buchh., Istanbul-Beyoglu, Posta Kutusu 32
(Auslieferung bei Franz Wagner, Leipzig)

Verluste für den Verlag

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen und Neuauflagen nicht im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz.

MOSES MENDELSSOHN

GESAMMELTE SCHRIFTEN

JUBILÄUMSAUSGABE



veranstaltet zum 200. Geburtstage Mendelssohns im Auftrage der Akademie für die Wissenschaft des Judentums und der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums in Gemeinschaft mit einem Ehrenausschuß und mit Unterstützung des Hauses Mendelssohn & Co.

unter Mitwirkung von

F. BAMBERGER / H. BORODIANSKI / S. RAWIDOWICZ
B. STRAUSS / L. STRAUSS

Herausgegeben von

I. ELBOGEN / J. GUTTMANN / E. MITTWOCH

16 Bände in Großoktav / 3 Bände jährlich

VERLANGEN SIE SONDERPROSPEKT!

AKADEMIE-VERLAG / BERLIN W 35

MOSES MENDELSSOHN

GESAMMELTE SCHRIFTEN

JUBILÄUMSAUSGABE

Von Mendelssohns Werk gibt es keine, modernen Anforderungen genügende Gesamtausgabe. Die von G. B. Mendelssohn veranstaltete liegt mehr als 40 Jahre zurück und ist längst vergriffen. Der 200. Geburtstag des Philosophen bot den Anlaß zu einer Jubiläumsausgabe. Reicher neues Material: Aufsätze, Entwürfe, Fragmente, Gedichte, insbesondere bisher unbekannte Briefe sind hier zutage gefördert. — Ergänzungsbände werden eine Biographie und Würdigung Mendelssohns, sowie das Bilder- und Urkundenmaterial bringen.

Soeben erschien

BAND 7

als dritter Band
der Veröffentlichungs-
reihe

Inhalt: Einleitungen / Briefwechsel zum Lavater-Mendelssohn-Streit. Gegenbetrachtung über Bonnets Palingenesie. Ritualgesetze der Juden. Zur Reform des Judentums / Anhang: Briefe und Dokumente zu Mendelssohns Auseinandersetzung mit Lavater und Bonnet / Lesarten, Anmerkungen, Quellennachweis.

Früher erschienen: Bd. 1 (Philosophisches), Bd. 16 (Briefe)

Nächste Bände: Bd. 11 (Briefe), Bd. 2 (Philosophisches)

Inhalt der Gesamtausgabe:

Band 1—3 Schriften zur Philosophie und Ästhetik. Band 4—5 Schriften zur zeitgenössischen Literatur. Band 6 Übersetzungen, Vermischtes. Band 7—10 Schriften zum Judentum. Band 11—13 Briefwechsel. Band 14—16 Hebräische Schriften.

Subskriptionspreis:

Die Ausgabe in Buckram RM 12.— pro Band / in Halbfranz RM. 15.— pro Band
Die Luxusausgabe auf holländisch Bütten (Bogen in Kassette) RM. 30.— pro Band
Einzelhände werden nicht abgegeben

VERLANGEN SIE SONDERPROSPEKT!

AKADEMIE-VERLAG / BERLIN W 35

Zur Ergänzung Ihrer Lagerbestände

SELMA STERN

Neu!

JUD SÜSS

(Z)

Brosch. RM. 7.50, Ganzleinen RM. 9.—

Karl Wolfskehl schreibt in der Frankfurter Zeitung:

Man überschraubt den Rang des Jud Süß nicht, wenn man ihn als Staatsmann sieht, nicht bloss als galanten Abenteurer. In dem äusserlich knapp zusammenfassenden, innerlich breit und nach vielen Seiten hin angelegten Buche ist der Vorgang, dies Einmalige, Unbedingte, geschichtlich verankert, in die grossen Zeitzusammenhänge gebracht. Willkür und Schickung der Handelnden sind scharf gesehen und verwertet. Mit besonderer Kraft des Abwägens und einem schönen Drange nach allgemeiner Gerechtigkeit sind Fakten, Personen und Sachen belassen, wo sie hingehören, ohne Überbetonung und dennoch mit Wärme. Der „Apparat“ liest sich wie eines der bunten Wunderbücher der Epochen.

LEO STRAUSS

DIE

RELIGIONSKRITIK

Neu!

SPINOZAS

Brosch. RM. 7.50, Ganzleinen RM. 9.—

SELMA STERN, Der Preussische Staat und die Juden

2 Bände. Erster Teil: Die Zeit des Grossen Kurfürsten und Friedrichs I. 1. Abteilung: Darstellung; 2. Abteilung: Akten. Broschiert RM. 14.—, in Ganzleinen RM. 17.—

FRITZ BAER, Die Juden im christlichen Spanien

Urkunden und Regesten. Erster Band: Aragonien und Navarra. 1214 Seiten. Broschiert RM. 30.—, in Ganzleinen RM. 35.—

HERMANN COHENS Schriften zur Philosophie und Zeitgeschichte

Herausgegeben von Albert Görland und Ernst Cassirer. 2 Bände, 1104 Seiten, mit Bildnissen Cohens nach Zeichnungen von Karl Doerbecker.

Broschiert RM. 23.—, in Buckram-Ganzleinen RM. 28.—, Halbleder RM. 35.—
Numerierte Luxusausgabe (50 Exemplare) auf Bütten in Ganzleder RM. 70.—

HERMANN COHENS Jüdische Schriften

Mit Einleitung von Franz Rosenzweig, herausgegeben von Bruno Strauss. 3 Bände, 1371 Seiten, mit einem Bildnis Cohens nach einer Zeichnung von Max Liebermann.

Broschiert RM. 16.—, in Halbleinen RM. 20.—

JACOB GORDON, Der Ichbegriff bei Hegel, bei Cohen
und in der Südwestdeutschen Schule

Kartoniert RM. 2.—

JACOB GORDIN, Zur Theorie des unendlichen Urteils

Broschiert RM. 5.—, in Ganzleinen RM. 6.—

AKADEMIE-VERLAG, BERLIN W 35

Beschlagnahme aufgehoben!

BRANTÔME
DAS LEBEN DER GALANTEN DAMEN

Ganzleinen M. 28.— / Fr. 35.—, Halbleder M. 45.— / Fr. 75.—

Luxusausgabe in rohen Bogen M. 35.— / Fr. 45.—

GODARD D'AUCOURT
THEMIDOR

Meine Geschichte und die meiner Geliebten

Ganzleinen M. 8.— / Fr. 10.—, Halbpergament M. 16.— / Fr. 20.—

Ganzleder M. 30.— / Fr. 37.50



G R E T H L E I N & C O. / L E I P Z I G / Z Ü R I C H
ABTEILUNG ARETZ



MÜNCHENER LAIENSPIELE

herausgegeben von Rudolf Mirbt

Neue Spiele

- 54. Lapp im Schnakenloch, ein Spiel im Sommer von Eduard Reinacher M. 1.70
- 55. Grenzmark, ein Spiel von Freiheit und Treue von Otto Bruder M. 1.10
- 56. Ulysses von Ithaka, eine Komödie nach Holberg von Karl Jacobs M. 1.30
- 57. Jeppe vom Berge, eine Komödie nach Holberg von Karl Jacobs M. 1.50
- 58. Wovon die Menschen leben, ein Spiel nach Tolstoi von Gerhard Fuchs M. 0.30



CHR. KAISER / VERLAG / MÜNCHEN



Einmalige Anzeige!

SOEBEN ERSCIEN:

PROF. DR. KONRAD SCHIFFMANN
AUS DEM LEBEN EINES
WANDERSCHAUSPIELERS

Das Werkchen, das den bekannten Direktor der Studienbibliothek in Linz Professor Dr. Konrad Schiffmann zum Verfasser hat, bietet einen reizvollen Ausschnitt aus der Zeit der Wandertruppen gegen Ende des 18. Jahrhunderts bis in die beginnende Biedermeierzeit, die Lebensüberschau eines geistig regsamen und für die damalige Zeit weit herum gekommenen Schauspielers. Die große Revolution, Napoleon, Beethoven und Mozart ziehen kaleidoskopähnlich am Auge des Lesers vorüber und dazwischen ruhelos ein langes Leben auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Man muß gewiß dem Verfasser dankbar sein, dessen bekanntes Einfühlungsvermögen es vermocht hat, uns diese alten Tagebuchblätter in unveränderter Frische und Natürlichkeit zu vermitteln.

Geschenkausstattung! — Fürs Schaufenster!

Preis S 4.—, M 2.50, gebunden, mit 7 farbigen Bilderbeilagen. Verlangzettel liegt bei.



Jos. Feichtingers Erben
Verlagsanstalt, Linz a. d. D.

Wir bitten zu bestellen — Prospekte unberechnet.

ANDAUERNDE WIDERHALL
IN DER PRESSE
AUS ANLASS DER
KLABUND-GESAMTAUSGABE

AUS DEN PRESSESTIMMEN:

Vossische Zeitung:

Wenn die Sichtung unserer Zeit weiter fortgeschritten sein wird, wird Klabund neben wenigen anderen übrigbleiben, weil er keiner Richtung angehörte, sondern ein Künstler war, der dem Zwang seines besonderen Schicksals gehorsam schuf.

Alfred Kerr in einem längeren Feuilleton des Berliner Tageblatt:

. . . Wahr bleibt schließlich: daß im Phaidon-Verlag bei holder Ausstattung der Lebensbesitz eines leuchtend Erloschenen . . . erschienen ist.

Bernhard Diebold schließt eine große Rezension in der Frankfurter Ztg.:
Und nun geht hin und kauft Klabunds Gesammelte Werke . . .

Literaturblatt Bohemia, Prag:

Jede Zeile ist echter Klabund, echte Lyrik, herzhaft, plastische Prosa, fesselnder Dialog . . . Sonderbar: während fast jeder feierliche, streng die Form meisternde Dichter im prunkvollen Gewand einer Gesamtausgabe verliert und seine Schwächen verrät, gewinnt Klabund auf die überraschendste Art durch die Aneinanderreihung der vielen Bücher, die er geschrieben hat. . . Der Zauber des Erlebten ist in diesen sechs Bänden, dem schönsten Denkmal, das man dem toten Dichter setzen konnte.

Manfred Georg (im „Tempo“ und „Königsberger Hartungsche Ztg.“):
Lest wieder die Verse, die Geschichten von Mohammed, Bracke, Moreau, die Chansons . . . Ihr werdet wieder wissen, daß Phantasie und Leben eine Einheit bilden können.

PHAIDON-VERLAG • WIEN IV

**EINMALIGES SONDERANGEBOT
FÜR DIE
ANGESTELLTEN
DES BUCHHANDELS**

KLABUNDS GESAMMELTE WERKE

in sechs Bänden, liefern wir zum Eigenbrauch lt. beiliegendem Bestellzettel. (Gültig bis zum 30. Juni.) Dieses Sonderangebot machen wir deshalb, weil wir im Herbst dieses Jahres eine umfassende Propaganda-Aktion für Klabund vornehmen werden und es uns darum notwendig erscheint, daß der Buchhandel mit allen Einzelheiten der Werke dieses großen Dichters genau vertraut sei; und auch deshalb, weil wir davon überzeugt sind, daß der Besitz dieser schönen Bände unseren Kollegen eine dauernde Freude sein wird. Unsere Ausgabe umfaßt:

ROMANE DER LEIDENSCHAFT:

MOREAU (Roman eines Soldaten) / PJOTR (Roman eines Zaren)
RASPUTIN (Roman eines Dämons) / MOHAMMED
(Roman eines Propheten)

ROMANE DER SEHNSUCHT:

KRANKHEIT (Ein Roman aus Davos) / FRANZISKUS (Der Roman eines Hundes) / ROMAN EINES JUNGEN MANNES (Nachlaßwerk)

ROMANE DER ERFÜLLUNG:

BORGIA (Roman einer Familie) / BRACKE (Ein Eulenspiegel-Roman)

ERZÄHLUNGEN UND GROTESKEN:

Gesammelte Prosa in sieben Kreisen

GESAMMELTE NACHDICHTUNGEN:

Chinesische Lyrik / Laotse / Der Kreidekreis / Japanische Lyrik / Das Kirschblütenfest / Hafis / Omar Kayyâm

GESAMMELTE GEDICHTE:

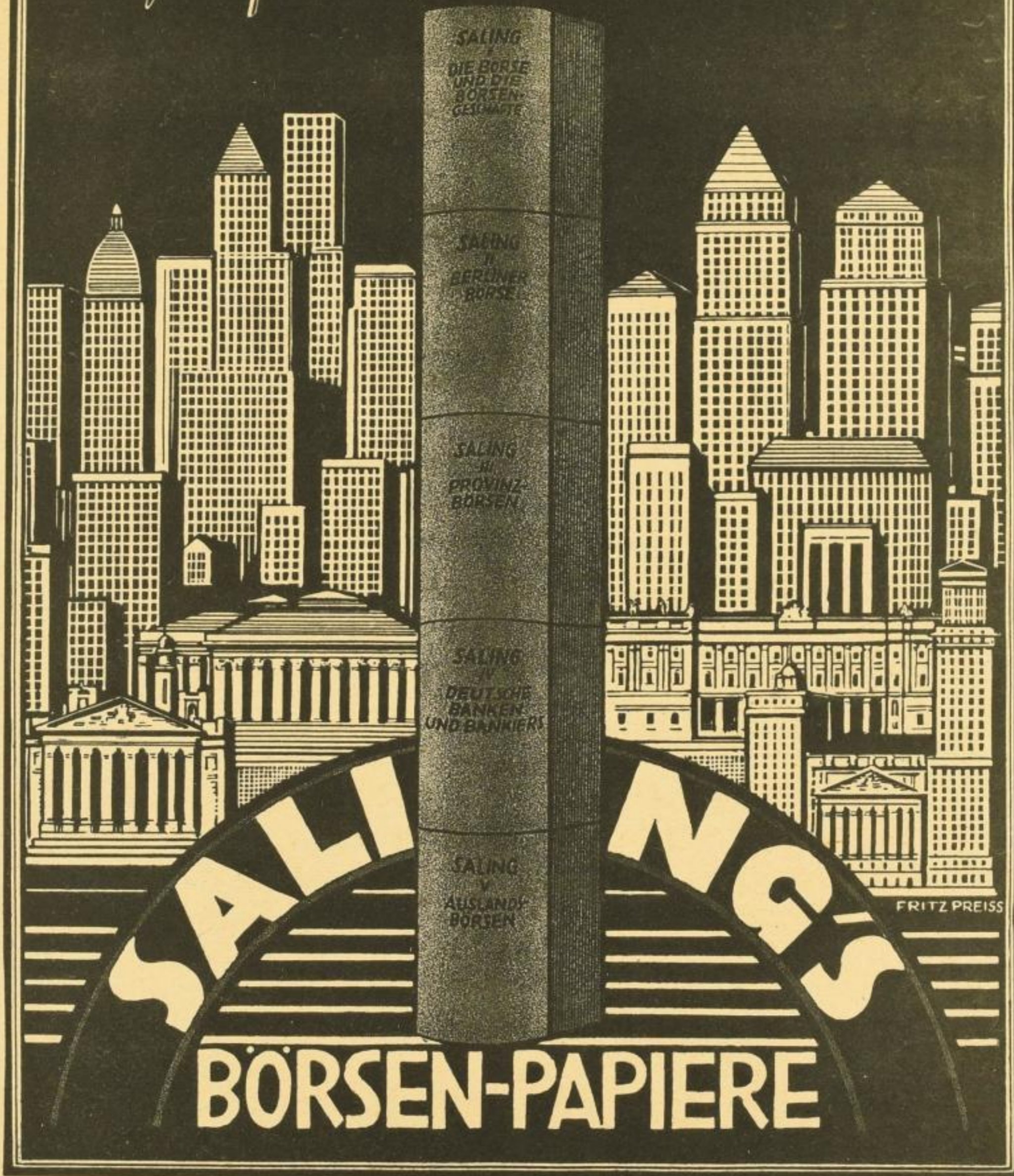
Lyrik / Balladen / Chansons

☒ **BESTELLZETTEL** ☒

(Es wird gebeten, die Geltungsdauer dieses Sonderangebots genau zu beachten)

PHAIDON-VERLAG • WIEN IV

Der Höhepunkt der Börsenliteratur



VERLAG FÜR BÖRSEN- UND

In Kürze erscheint der
neue Jahrgang von

Saling's Börsen-Papiere II. Teil

(Berliner Börse)
54. Jahrgang 1930/31

(Der Grosse Saling)

Umfang ca. 3000 Seiten

Preis geb. RM. 56.— ord.

Der seit Jahrzehnten im internationalen Finanzverkehr bestens eingeführte **Saling** berichtet in der bewährten Darstellungsweise über **GRÜNDUNG WERDEGANG, ZWECK, KAPITAL, GROSSAKTIONÄRE, AUFSICHTSRAT, DIREKTOREN, INDUSTRIEBELASTUNG, DIVIDENDEN, KURSSTAND DER AKTIEN** bzw. **ANLEIHEN** (Jeder Gesellschaft, deren Aktien bzw. Anleihen an der Berliner Börse im offiziellen Verkehr notiert werden)

Vier Jahresabschlüsse

In tabellarischer Form

BILANZ DES JAHRES 1913 / GOLDMARKBILANZ / BILANZ
DES VORJAHRES / BILANZ DES LETZTEN JAHRES

Höchste, niedrigste und letzte Kurse der Jahre **1913**, 1924 — 1929

Außerdem enthält der Band erschöpfende Angaben über **DEUTSCHE** und **AUSLÄNDISCHE STAATSPAPIERE** und die anderen **FESTVERZINSLICHEN WERTE**, sowie die wertvollen Beigaben: **REGISTER DER VORSTANDS- und AUFSICHTSRATSMITGLIEDER / DIE DEUTSCHEN KONZERNE** (erweitert) **DIE AMTLICHEN DEVISENKURSE** an der Berliner Börse / **DEUTSCHE AUSLANDS-ANLEIHEN** (ausführlich behandelt)

Für Bankiers, Behörden, Industrie, Handelskammern, Hochschulen, Kapitalisten ist der **SALING** ein treuer Berater u. ein hervorragendes Auskunftsbuch infolge übersichtlicher Darstellung, reichsten Materials, höchster Zuverlässigkeit.

Auslieferung nur in Berlin / Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg / Gewicht ca. 3 kg.
Der Tag der Ausgabe wird noch bekanntgegeben.

Prospekte in Original-Buchform mit Couvert und neutraler Bestellkarte stehen in beschränkter Zahl zur Verfügung.



Berlin W 35, im Juni 1930

Telephon: Lützow 6380, 6381, 6382



FINANZLITERATUR A.-G.



Ende Juni erscheint das
Juni/Juliheft,
 das letzte Heft vor der Sommerpause.
 (Das darauffolgende Heft erscheint Mitte September)

Das Juni/Juliheft ist auf die Werbung für

Ferienlektüre

eingestellt.

Für **Ruhestunden, Regentage, Schiffsreisen, Eisenbahnfahrten usw.** ist die beste Unterhaltung ein gutes Buch. Daran zu erinnern und zur rechtzeitigen Ausrüstung mit Lesestoff anzuregen, ist Aufgabe dieses Heftes. Der Hinweis auf die mancherlei Gelegenheiten, wo der Besitz eines Buches dringend erwünscht wäre, ist ein aussichtsreiches Moment für die Werbung und diese wird daher ihre Wirkung nicht verfehlen.

Es empfiehlt sich, in diesem Heft Unterhaltungsliteratur aller Art anzuzeigen.

Anzeigenschluß ist am 18. Juni.

Ⓜ

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
 Werbezeitschrift »Nimm und lies!«

Helmuth Harringa

Eine Geschichte aus unserer Zeit

von Hermann Popert. 49. Auflage
311.—315. Tausf. Geh. RM. 3.—, in
Steifdeckel RM. 3.60, Gzln. RM. 5.—

Das Erziehungsbuch für jeden Deutschen!
„Es ist ein herbes, gewaltiges, fast gewalttätiges
Buch, es zwingt uns. Das Buch ist dem Deutschen
so not, wie dem Irrenden Schiffe der Leuchtturm.“
Rosengers Heimgarten.



Wir bitten um rege Verwendung!
Werbeblätter kostenlos!

HESSE & BECKER VERLAG / LEIPZIG

Tagblatt-Bibliothek  Steyrermühl-Verlag

**Wir bitten um rege
Beteiligung**

an dem Preisausschreiben, das Heft 4 unserer
„Plaudereien mit dem Sortiment“ enthält.

**Der Versand erfolgte am 30. Mai
an 4300 Firmen.**

Das Heft selbst kann nicht nachgeliefert
werden, doch stellen wir auf Wunsch Sonder-
drucke mit den näheren Bedingungen zur
Verfügung.



Tagblatt-Bibliothek / Leipzig-Wien

DLB

Zur Versendung gelangten:

Walter Elliger

**Die Stellung der alten
Christen zu den Bildern in den
ersten vier Jahrhunderten**

(Nach den Angaben der zeitgenössischen
kirchlichen Schriftsteller)
(Studien über christliche Denkmäler, Heft 20)
M. 6.50

Elliger verfolgt das Ziel, den Zusammenhang zwischen
der dogmengeschichtlichen Entwicklung und dem Bilder-
gebrauch, seine Entstehung und Ausbreitung aufzuzeigen;
es gelingt ihm der Beweis, daß es sich bei dem Auf-
kommen der Bilder keineswegs um eine einheitliche
und überall in gleicher Weise sich vollziehende Ent-
wicklung handeln kann, vielmehr eine bunte Mannig-
faltigkeit des Urteils herrscht und tatsächlich von einer
verschiedenartigen Entwicklung des Bildergebrauchs ge-
sprochen werden muß. Ein zweiter Teil wird des Ver-
fassers Ergebnisse unter stärkerer Berücksichtigung der
Denkmäler noch weiter verdeutlichen.

Interessenten: Theologen aller Konfessionen, Archäo-
logen, Kunsthistoriker, Altertumsforscher, Bibliotheken,
Seminare.

Adolf Schulten

Die Etrusker in Spanien

(Sonderdruck aus Klio)
Mit einer Karte M. 4.—

Der beste Kenner des antiken Spaniens weist hier über-
zeugend nach, daß die Etrusker bei ihren Fahrten nach
dem Westen und den Mittelmeerländern auch die Pyre-
näenhalbinsel besiedelt haben, wovon die uns erhaltenen
Ortsnamen noch beredtes Zeugnis ablegen. Wichtige
Ergebnisse auf sprachlichem wie auf kulturellem Gebiet
lassen sich aus dieser Tatsache herleiten, und Schultens
sachkundige Darlegungen werden dazu beitragen, neues
Licht in das Dunkel zu bringen, das über Herkunft,
Geschichte und Wesensart der Etrusker noch heute zu
liegen pflegt.

Interessenten: Historiker, Etruskologen, Altertums-
und Sprachforscher, Ethnologen, Bibliotheken, Institute.

Max Wellmann

Der Physiologos

Eine religionsgeschichtlich-naturwissenschaftliche
Untersuchung

(Philologus, Supplementband XXII, Heft 1)
M. 8.50, gebunden M. 10.—
(Für Bezieher des Philologus M. 7.80)

Der Verfasser, Professor für Geschichte der antiken
Medizin und Naturwissenschaften an der Universität
Berlin, beschäftigt sich in seinen mit fast beispielloser
Beherrschung der gesamten einschlägigen Literatur und
meisterlicher Methodik durchgeführten Untersuchungen
mit den dunklen Ursprüngen, wie Zeit und Land der
Entstehung, vor allem aber mit den schwierigen Quellen-
fragen jenes wunderlichen, uns in mittelalterlichen Text-
redaktionen erhaltenen Tierbuches, das mit seinem po-
pular-theologischen, allegorischen Einschlag einen so
starken Einfluß auf die Weltliteratur auszuüben berufen
war. Wellmann gelangt unter Verwertung eines bisher
noch kaum erschlossenen Materials zu überraschenden,
teilweise ganz neuen Ergebnissen.

Interessenten: Altertumsforscher, Theologen, Ethno-
logen, Folkloristen, Literaturhistoriker, Historiker der Na-
turwissenschaft, Bibliotheken, Seminare.

Ⓢ Gesamtauslieferung bei Carl Fr. Fleischer Ⓢ

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlg. in Leipzig



DUNCKER & HUMBLLOT / MÜNCHEN / THERESIENHÖHE 3c

AM 10. JUNI VERSANDTEN WIR:

Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte Von Heinrich Brunner

ACHTE AUFLAGE

Nach dem Tode des Verfassers besorgt von

Dr. Claudius Freiherrn von Schwerin

o. l. Professor des deutschen Rechts in Freiburg i. B.

XI, 348 Seiten / Ganzleinenband 13 Mark

Nachdem die von Geheimrat Ernst Heymann seit 1919 besorgte 7. Auflage nicht mehr auf der Höhe der neuesten Forschung stand, hat auf Wunsch von Geheimrat Ernst Heymann (Berlin) Herr Professor von Schwerin die Neubearbeitung übernommen, die nach mühevollen Vorarbeiten nun fertig vorliegt. Damit ist das berühmte Lehrbuch, das Generationen von Juristen für ihren Beruf vorbereitete, wieder auf die alte pädagogische und wissenschaftliche Höhe gebracht.

Ⓜ

DAS NEUE BUCH VON FRIEDRICH GUNDOLF ROMANTIKER

Auf der Höhe seines Schaffens, als Fünfzigjähriger, bietet Gundolf in diesen Essays die reife Ernte aus zwei Jahrzehnten hingebungsvollen Bemühens um Gestalt- und Werkdeutungen einer der anziehendsten Epochen deutscher Geistesgeschichte, eine Auswahl von Sinnbildern aus der Romantik: von ihrem Beginner Friedrich Schlegel, in dem sie zum ersten Mal Selbstbewußtsein erlangte, bis zu Georg Büchner, mit dem sie aus dem Zeitalter des deutschen Idealismus in die politischen Aktualitäten des 19. Jahrhunderts überging. Schleiermacher erscheint als der Vertreter der romantischen Religionsphilosophie, Brentano und Arnim als Träger des eigentlich „Poetischen“, wie es erst durch die deutsche Romantik zum Gemeingut der europäischen Bildung geworden ist: Sehnsucht nach Vergangenen, Verlorenem, Verschollenem, Verstecktem. — Neben der großen Gemeinde seiner Verehrer ist diesem neuen Werke Gundolfs ein noch viel weiteres Publikum gewiß, denn das Interesse für die deutsche Romantik ist im Wachsen. Die zum 50. Geburtstag des Autors in der Presse erscheinenden Würdigungen werden die Propaganda des Verlags unterstützen.

erscheint zum
50.
Geburtstag
des Verfassers
(20. Juni)

25 Bogen Oktav auf
bestem englischen
Alfapapier gedruckt
bei Poeschel & Trepte

Einband von Prof.
Walter Tiemann

Ⓢ Geheftet RM. 9.50 — In Ganzleinen (blau, Indanthren) RM. 12.— Ⓢ

VERLAG HEINRICH KELLER / BERLIN-WILM.

„MODERNISSIMA“

LIBRERIA INTERNAZIONALE

ROM [ROMA (7)]

VIA DELLE CONVERTITE, 18-19-20

ROM [ROMA (7)]

Anno Bis Millesimo Post Vergilium Natum
Haec Impressio Eius Poemata
Ex Nonnullis Codicibus Vaticani Deprompta
Doctis Viris commendatur

Commendatur et haec
e clarissimo codice mediolanensi
deprompta impressio
cuius pauca tantum exstant exemplaria

VERGILII

PICTURAE ANTIQUAE

EX CODICIBUS VATICANIS

Index: De Vergilii Codicibus Duobus Pictis
Bibliothecae Vaticanae (a n. 1 ad n. 18)
Picturarum Codicum Vergilii Duorum
Descriptio Historica et Critica
(a n. 19 ad n. 20)

Tabulae: Folium Vaticanum codicis Florentinii
Ex Codice Vaticano 3225 (n. 47)
Ex Codice Vaticano 3867 (n. 73)
Ex Duobus aliis Codicibus Vaticanis,
Ex Codice Vaticano 3226 (n. 78b.)
Picturae (a tabula 1 ad tabulam LXVII)

RM. 30.—

HOMERI

ILIADOS — PICTURAE ANTIQUAE

EX CODICE MEDIOLANENSI QUI
IN BIBLIOTHECA AMBROSIANA

SERVATUR

Index: De Homeri codice picto mediola-
nensi a n. 1 ad n. 18
Picturam codicis homerici descriptio
historica a n. 19 ad n. 20

Tabulae: Codicis homerici antiquissimi spe-
cimen in quo omnium litterarum
graecorum formas conoscere licet:
Ex Iliadis libro XXI v. 393 ad v. 409
Ex Iliadis libro XXIII v. 510

Picturae: tabulae a n. I ad n. LVIII

RM. 30.—

Format der Bände 38 × 27 cm. — Handgeschöpftes Papier

In Halbpergament gebunden

Bezugsbedingungen siehe

Ⓩ

Sitzungsberichte

der Gesellschaft zur Beförderung der gesamten Naturwissenschaften zu Marburg

63. Band Jahrgang 1928

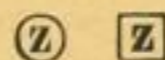
Heft 1 <i>Wedekind, R.</i> : Zur Erinnerung an Emanuel Kayser. Vogt, E.: Eine Fehlerquelle bei Lichtabsorptionsmessungen mit einer Abbildung	RM 1.25
Heft 2 <i>Loebell, H.</i> : Die Labyrinth-Entzündung im Tierexperiment. Mit 24 Abbildungen und 2 Dreifarbentafeln.	„ 8.—
Heft 3 <i>Burckhardt, H.</i> : Über Regeneration, besonders Knochenregeneration. Mit 11 Röntgenphotos auf 2 Tafeln	„ 2.50
Heft 4 <i>Tomaschek, R.</i> : Über den Phosphoreszenzvorgang	„ 1.50
Heft 5 <i>Valeton, J.</i> : Das Lebenswerk von Paul Heinrich Groth	„ 1.25
Heft 6 <i>Freudenberg, E.</i> : Untersuchungen zur Fettverdauung im Säuglingsalter	„ 1.—
Heft 7 <i>Metzkes, W.</i> : Untersuchungen über den Erbgang der sporadischen, konstitutionellen Taubstummheit. Mit 25 Stammbäumen	„ 1.25
Heft 8 <i>Uffenrode, W.</i> : Die Angina und ihre septischen Folgezustände. Mit 7 Abbildungen teilweise dreifarbig auf 4 Tafeln	„ 4.—
Heft 9 <i>Schenk, P.</i> : Die Begründung der neuzeitlichen Sport- und Arbeitsphysiologie durch den praktischen Arzt Carl Speck in Dillenburg	„ 2.—
Heft 10 <i>Baars, E.</i> : Die Überspannung bei elektrolytischer Bildung des Wasserstoffes. Mit 44 Abbildungen.	„ 6.—
Sammelband (10 Sitzungsberichte. 320 Seiten)	„ 25.—

Neu!

64. Band Jahrgang 1929

Neu!

Heft 1 <i>Grüter, W.</i> : Über Bläschenbildung bei Hornhauterkrankungen	RM 1.25
Heft 2 <i>Blanckenhorn, M.</i> und <i>Kurtz, E.</i> : Die Flußläufe in der Tertiärzeit in der Umgebung von Marburg a. d. L. mit einer Übersichtskarte	„ 3.50
Heft 3 <i>Rix, E.</i> und <i>Greifenstein, A.</i> : Über das biologische und morphologische Verhalten des Wundgranulationsgewebes im Explantat mit 5 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln. <i>Greifenstein, A.</i> und <i>Rix, E.</i> : Experimentelle Untersuchungen über funktionellen Knochenumbau mit 7 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln	„ 3.50
Heft 4 <i>Thiel, A.</i> und <i>Diehl, R.</i> : Die optische Analyse von Indikatorengemischen mit 8 Abbildungen und 7 Tafeln. <i>Schulze, A.</i> : Die Grundgedanken der neuen Wellenmechanik und Quantenmechanik	„ 4.—
Heft 5 <i>Meerwein, H.</i> : Eigenschaftsänderungen chemischer Verbindungen durch Komplexbildung mit 2 Abbildungen.	„ 2.—
Heft 6 <i>Alverdes, Fr.</i> : Das Lebenswerk Lamards, Gedächtnisrede zur Wiederkehr seines 100. Todestages. <i>Schlieper, C.</i> : Neue Versuche über die Osmoregulation wasserlebender Tiere mit 7 Abbildungen	„ 2.25
Sammelband (6 Sitzungsberichte 156 Seiten)	„ 10.—



Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin S 42

„Kein Zweifel, daß auch diesem neuen Buche Helen Kellers „Mitten im Lebensstrom“, auf das wir jetzt schon die Leser hinweisen, ein großer Erfolg winken wird.“

»Neue Zürcher Zeitung« in einem Feuilleton vom 1. 6. 30

Ⓜ

Robert Luz Nachfolger Otto Schramm, Stuttgart

NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurde versandt:

Praxis und Theorie der Individualpsychologie. Vorträge zur Einführung in die Psychotherapie für Ärzte, Psychologen und Lehrer. Von Dr. Alfred Adler in Wien. Vierte Auflage. 1930. V, 245 Seiten Gr.-8°. Gewicht 680 g; gebunden Gewicht 860 g. RM 12.80, gebunden RM 14.60

Das Erscheinen der vierten Auflage dieses Buches zeigt, daß die Nachfrage nach ihm nicht nachgelassen hat. Über das rein Medizinische hinaus bietet das Buch viel Interessantes und gibt reiche Anregungen zu kulturhistorischen, literarischen und pädagogischen Fragen. Der Verfasser versucht hier das menschliche Leben und Schicksal in seiner Breite und Tiefe einheitlich zu erfassen. Durch Ergänzungen, Klarstellungen und Erweiterungen wurde das Buch auf die gegenwärtige Höhe der Entwicklung der Individualpsychologie gebracht.

Interessenten: Mediziner, Psychologen, Lehrer, darüber hinaus jeder, der sich für kulturhistorische, literarische und pädagogische Fragen interessiert.

Stereoskopischer Atlas der äußeren Erkrankungen des Auges nach farbigen Photographien. Für Studium und ärztliche Fortbildung. Mit begleitendem Text von Karl Wessely, Prof. in München.

Zweite Lieferung: Bild 11—20. 1930. III, 10 farb. Tafeln mit deutschem, englischem und französischem Text. 11 × 18,5 cm. Gewicht 315 g. In Mappe RM 12.—

Der Atlas wird in etwa sechs Lieferungen zu je 10 Blättern möglichst alle wichtigeren äußerlich sichtbaren Erkrankungen des Auges umfassen. Die Abbildungserklärungen sind in deutscher, englischer und französischer Sprache verfaßt. Die farbigen Bilder sind für die gewöhnliche einfache Form des Handstereoskopes berechnet und dürfen in ihren Einzelheiten als absolut naturgetreu gelten.

Die Tafeln stellen ein vorzügliches Unterrichts- und Demonstrationsmittel dar.

Interessenten: Ophthalmologen und die Ophthalmologischen Kliniken und Institute, in der Praxis stehende Ärzte verschiedener Disziplinen sowie die Studierenden.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Die erste Lieferung erschien am 17. 1. 1930.

Auslieferung durch **Julius Springer, Berlin**

München, Anfang Juni 1930

J. F. Bergmann

4 Worte bitte ins Gedächtnis schreiben:
„Paustian-Kette“
an die Scheiben!

Werbehefte umsonst. Paustians Lustige Sprachzeitschrift, Hamburg 1, Alsterdamm 7

Johannes Müller

JESUS wie ich ihn sehe

ZWEITE, ERGÄNZTE AUFLAGE
ZWEITES ZEHNTAUSEND

152 Seiten 8°

steif broschiert M. 2.40

in Leinen geb. M. 3.60

Ⓜ

Verlag der Grünen Blätter, Elmau



„Sie müssen raus in Westerhuse!“

Doch er liest weiter:

Die Zehnte Muse!

denn ihre 3 Bände sind

fidèle — lachende — Geist und
Leben sprühende Bücher

Ⓜ

Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H.,
Berlin S 42

Zum Augustinusjubiläum!

Soeben erscheint:

Rundschreiben unseres Hl. Vaters Papst Pius XI.

Über den hl. Augustin

zu seinem fünfzehnhundertsten Todestag

Übersetzt und erläutert von

Prof. Dr. v. Meurers, Trier

Ⓜ

54 Seiten Umfang, Preis Rm. 1.40

Eine kurze Einführung in die Persönlichkeit und die Gedankenwelt Augustins möchte man das Päpstliche Rundschreiben nennen. Zunächst wird Augustins überragende Stellung in der Kirche aus den Aussprüchen der Päpste dargelegt. Dann wird seine Persönlichkeit geschildert, seine Kämpfe, seine Bekehrung und sein Arbeiten im Dienste der Kirche. Der dritte Teil gibt eine Einführung in die Gedankenwelt des Heiligen. Seine Lehre von der Kirche, seine Geschichtsphilosophie, seine Staatslehre und die Gnadenlehre werden besonders eingehend behandelt. Der letzte Teil zeigt das Seelenleben des Heiligen, seine Gottes- und Nächstenliebe, seine Seelsorge und seine Tätigkeit für das Ordensleben.

Verlag der Paulinus-Druckerei G. m. b. H. Trier

Druckfertige Korrekturen von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets an die **Schriftleitung des Börsenblattes** zu senden. □ □ □ □ □ □ □ □

Mornand, Pierre: L'Art du Livre et l'Histoire de l'Imprimerie. Cours radiophonique en 15 leçons diffusé par l'Institut radiophonique d'Extension Universitaire à la Sorbonne en 1928. Gr. 8°, 110 S. einschl. 4 S. Bilder. Paris 1929. Jules Meynial. Preis 30 Fr.

Wie der Titel angibt, handelt es sich bei diesem Werke um eine Reihe von 15 Rundfunk-Vorträgen, worin »Die Kunst des Buches und die Geschichte des Buchdrucks« behandelt wurde. Unter besonderer Berücksichtigung der französischen Literatur schildert der Verfasser an Beispielen die Schicksale des schönen Buches vom illuminierten Manuskript bis zu den modernsten Luxusausgaben des »Divan« und der »Cité des Livres«.

Das Werk wird auch Buchhändlern willkommen sein, da es in gedrängter Kürze viele wertvolle Tatsachen vermittelt, neuere und neueste Zeit ausführlich behandelt und im Schlusskapitel eine wertvolle Zusammenstellung der wichtigsten Luxusausgaben seit dem Kriege unter Nennung von Verfasser, Illustrator und Verleger bringt. Sieben Bilder ergänzen den leicht verständlichen und gut gedruckten Text. — Auf die vom Rundfunk geforderte Kürze dürfte zurückzuführen sein, wenn der Kunst einband, in dem Frankreich vom 16. bis 19. Jahrhundert führend war, nur in ungenügender Weise Erwähnung findet, auch ein Register hätte die Brauchbarkeit dieses sonst ausschlußreichen und ausgezeichneten Werkes wesentlich erhöht.
Johannes Grehmann.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: * = Mitglied des B. B. — † = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — x = Die Firma ist nach eigener Angabe handelsgerichtlich eingetragen. — ☞ = Fernsprecher. — T. A. = Telegrammadresse. — B. = Bankkonto. — P. = Postcheckkonto. — G. = Mitglied der B. B. G. (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adressbuch neu ausgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

2. bis 7. Juni 1930.

Vorhergehende Liste 1930, Nr. 128.

Konkurse und Vergleichsverfahren.

Gahl, Richard, Berlin N 4. Das Konkursverfahren wurde mangels Masse eingestellt. [B. 124.]

Gruchalla, Julius von, Dillingen (Saar). Das Konkursverfahren ist beendet, die Firma erloschen. [Dir.]

Lohmüller & Sommer, Fulda, in Konkurs f. 26/V. 1930. [B. 126.]

Pokrang, Berthold, Hannover, in Konkurs f. 27/V. 1930. [B. 127.]

* Simon, Karl, Görlitz. Über die Firma wurde am 30/V. 1930 das Vergleichsverfahren eröffnet. Vertrauensperson: Rudolf Kellner, Görlitz, Konfulstr. 67. [B. 128.]

Thüringer Musikhaus Hermann Mensing, Weimar. Das Konkursverfahren wurde aufgehoben, die Firma ist erloschen. [Dir.]

Thüringer Verlags-Anstalt, G. Bartholomäus, Erfurt, in Konkurs f. 24/V. 1930. [B. 124.]

Volksvereins-Verlag G. m. b. H., Gladbach-Mheydt. Über die Firma wurde am 27/V. 1930 das Vergleichsverfahren eröffnet. Vertrauensperson: Rechtsanwalt Röhlen, M.-Gladbach, Bismarckstr. 58. [B. 126.]

Willich, Hugo, Chemnitz. Das Vergleichsverfahren wurde aufgehoben. [B. 128.]

Albrecht-Dürer-Haus G. m. b. H., Stuttgart. Adresse jetzt Gymnasiumstr. 111. [Dir.]

* Axi-Verlag Erich Stolpe, Leipzig D 27, wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt, die Axi-Verlags- u. Vertriebs-G. m. b. H. firmiert u. nach Berlin verlegt wurde. [Dir.]

* Axi-Verlags- u. Vertriebs-G. m. b. H., Berlin SW 61, Blücherstr. 62/63. Buchverlag. Begr. 8/V. 1930. (☞ Baerwald 7229. — T. A.: Axi-Verlag. — ☞ Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dep.-Kasse D, Wn SW 48, Belle-Alliance-Pl. 15. — ☞ 159023.) Geschäftsf.: * Justus Dörner. Leipziger Komm.: a. Bernh. Hermann & G. E. Schulze.

* Brüdner-Verlag Dr. phil. Paul Röhner, Berlin-Wilmersdorf. Leipziger Komm.: a. Fleischer. [B. 128.] Buchhandlung des evang. Reichsbrüderbundes, Königsberg (Pr.), wurde 15/V. 1930 aufgelöst. [Dir.]

* Cassirer, Arthur, Großbuchhandlung, Berlin-Schöneberg. Adresse jetzt Berlin-Weißensee, Prenzlauer Promenade 23/24. ☞ jetzt E 6 Weißensee 3487. [B. 129.]

† Cercle de la Librairie, Paris (6e), 117 Boulevard Saint Germain. Begr. 1847. (☞ Credit Lyonnais; Credit Commercial de France. — ☞ 29457.) Vorsitzender: Dr. Georges Baillière. Geschäftsf.: P. Monnet. Leipziger Komm.: at. Boldmar.

Dittich, Fritz, Leipzig C 1. Adresse jetzt C 1, Lessingstr. 32. [Dir.]

* Elbemühl Papierfabriken und graphische Industrie A.-G., Verlag, Wien VI. Leipziger Komm.: a. Boldmar. [B. 129.]

* Ernesti'sche Buchh., G. m. b. H., Chemnitz. Leipziger Komm. jetzt Mater. [B. 128.]

* Evers, Julius, Jnh. Heinz Evers, Meldorf (Holstein). Leipziger Komm. jetzt Kommissionshaus. [B. 129.]

Expedition der Geflügel-Börse (Richard Freese), Leipzig C 1. Adresse jetzt C 1, Perthesstr. 5. [Dir.]

Fleischer, Friedrich, Leipzig C 1. Adresse jetzt C 1, Perthesstr. 5. [Dir.]

Gißler jr., Heinrich, Kurbuchhandlung, Badenweiler. Die Procura des Max Kupberger ist erloschen. [H. 30/V. 1930.]

* Herwig, Erwin, Göppingen. Leipziger Komm. jetzt Kommissionshaus. [B. 127.]

Holfeld, Willy, Hainpach (C. S. N., Böhmen). Leipziger Komm. jetzt Franz Winter. [B. 129.]

* Hyperionverlag G. m. b. H., Berlin NW 87. Dr. phil. Helmut Dingeldey ist als Geschäftsf. ausgeschieden, an seine Stelle trat Dr. Paul Kron. [H. 17/V. 1930.]

Kern-Verlag G. m. b. H., Frankfurt (Oder), wurde im Adressbuch gestrichen.

* Kunstverlag Trowitsch & Sohn, Frankfurt (Oder). Der Jnh. * Joachim Trowitsch ist 28/V. 1930 verstorben. [B. 126.]

Libraria Germania Walter Krugler, Porto Alegre, erloschen. [Dir.]

* Medizinischer Verlag »Wratsch« G. m. b. H., Berlin SW 48. Die Procura der Frau E. Wislicenus ist erloschen. [H. 30/V. 1930.]

Riemeyer, Gebr., Bielefeld, hat den Geschäftszweig Buchhandel aufgegeben. [Dir.]

Norddeutsche Volksstimme G. m. b. H., Bremerhaven, veränderte sich in Verlagsanstalt »Unterweser« G. m. b. H. Abteilung Buchhandlung. Der Sitz der Firma wurde nach Wesermünde-Geestemünde verlegt. [H. 12/II. 1930.]

Parthenon-Verlag G. m. b. H., Leipzig C 1. Ottokar Müller ist als Geschäftsf. ausgeschieden. [H. 3/VI. 1930.]

† * Regnier & Co., J. P., Weltevreden (Java), Djamboulaan 29. Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung. Begr. 1/I. 1925. (☞ 559.) Jnh.: * J. P. Regnier.

* Schirdewahn, Rudolf, Gleiwitz. Nicht mehr: J. [B. 127.]

* Schönfeld, A., Wien IX. Der Mitinh. * Anton Schönfeld ist 20/V. 1930 verstorben. [B. 128.]

* Schotte, Ernst, & Comp., Berlin W 35, ging 1/III. 1930 an * Kurt Moser, Georg Winkler, Frau Gertraud verw. Moser geb. Sellnick u. Frau Johanne verw. Ubers geb. Reichert über. [Dir.]

* Seibt, Curt, Waldenburg (Schles.). Dem Hanns Weiser wurde Procura erteilt. [H. 4/VI. 1930.]

Seifert, Carl, Bad Köstritz (Thür.), ging käuflich an Friedrich Bollbehr & Söhne, Werk- u. Kunstdruckerei, Bad Köstritz über, die dem Buchhandel nicht angeschlossen ist. [Dir.]

† Stephan, Kurt, Rawitsch [Rawicz] (Polen), Runek 11. Buch-, Papier- u. Spielwarenhandlung. Begr. 17/V. 1906. (☞ Spar- u. Darlehnskasse, Rawicz. — ☞ Poznań 209469; Breslau 23695.) Leipziger Komm.: w. Schneider.

* Süddeutsche Apotheker-Zeitung, Stuttgart. Dem Arl. M. Schreiner wurde Procura erteilt. [Dir.]

* Süddeutsches Verlags-Institut Hugo Müller, Stuttgart. Der Mitinh. Hugo Müller ist 8/IV. 1930 verstorben. [H. 3/VI. 1930.]

- *Tondeur, Gerhard, Buchhändler u. Antiquar, Leipzig C 1. Leipziger Komm.: Haessel. [B. 127.]
- *Transmare Verlag A.-G., München. Der Sitz der Firma wurde nach Berlin W 10, Bendlerstr. 8 verlegt. — jetzt B 1 Kurfürst 949. [B. 130.]
- Tromann, Friedrich, Wilhelmshaven, erloschen. [Dir.]
- *Trowitsch & Sohn, Berlin SW 48. Der Inh. *Joachim Trowitsch ist 28/V. 1930 verstorben. [B. 126.]
- †Tukan-Verlag Rudolf Schmitt, München 19, Brundbergstr. 14. Verlag der Tukanreihe, Belletristischer Buchverlag. Gegr. 13/III. 1930. (U Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank, München, Zweigstelle Rotkreuzplatz. — U 47858.) Leipziger Komm.: a. Kittler.
- *Universum Book Export Co., Inc., New York. Adresse jetzt 45 East 17th Street. [Dir.]
- †Verlag Kleine Kinder, Dresden-A. 1, Pestalozzistr. 12. Verlag der Zeitschrift »Kleine Kinder« u. Bücher über das Kleinkind. (U 21838. — U Philipp Elimeyer, Dresden-A., Viktoriastr.; Stadtbank Dresden, Kassenst. Johannstadt. — U 11419.) Inh. *Herbert Dehnert u. Billy Pusch.
- Verlags-Anstalt »Merkur« Julius Süß, Leipzig C 1. Der Sitz der Firma wurde nach Böhlitz-Ehrenberg verlegt. — jetzt 42035. [Dir.]
- *Verlagsanstalt Trowitsch & Sohn, G. m. b. H., Frankfurt (Oder). Der Geschäftsf. *Joachim Trowitsch ist 28/V. 1930 verstorben. [B. 206.]
- †Verlagsanstalt »Unterweser« G. m. b. H. Abteilung Buchhandlung, Wesermünde-Geestemünde, Hohenzollernring 1. Buchhandlung, Buchdr., Buchb. u. Zeitungsverlag. (U 395 u. 1295. — U Hamburg 7180.) Geschäftsf.: Hans Diefel. Leiter d. Buchhandlung: Heinz Kohn. Leipziger Komm.: w. Boldmar.
- *Weigel's Buch- u. Kunsth. (vorm. Ed. Ahl, G. m. b. H.) Inh. Elise Weigel, Rastenburg (Ostpr.), ging in den Alleinbesitz von *Elise Weigel über. [S. 3/VI. 1930.]
- *Wilhelm, M. Arthur, Leipzig C 1. Adresse jetzt C 1, Karl-Rothe-Str. 9. [Dir.]
- Wodni, Lindede & Rödel, Leipzig C 1, wurde aufgelöst. [Dir.]
- Züllhower Anstalten, Züllchow b. Stettin. jetziger Geschäftsf.: Ulrich Jahn. [Dir.]

Kleine Mitteilungen

Jubiläum. — Am 14. Mai konnte die Firma E. Holterdorf in Delde, Buchhandlung, Buchdruckerei und Verlag des angesehenen Zentrumsblattes »Die Glocke« auf ein erfolgreiches 50jähriges Bestehen zurückblicken. Gegründet wurde die Jubelfirma von dem damals 21jährigen Journalisten Engelbert Holterdorf, der am 14. Mai 1880 die erste Nummer der »Delde Zeitung« und »Bekumer Vote« herausgab. Wider Erwarten des Gründers und der vorher von Holterdorf befragten Ortskundigen setzte sich die Zeitung schnell durch und gewann bald eine erhebliche Verbreitung. Von tausend Abonnenten im Gründungsjahr stieg sie zu der heutigen Auflagenhöhe von über 22 000 Exemplaren. Mit Rücksicht auf ihre wachsende Verbreitung in den umliegenden Ortschaften wurde ihr Titel bald in »Die Glocke« umgeändert. Vom 1. Januar 1897 ab erschien die Zeitung täglich. 25 Jahre lang hat Engelbert Holterdorf sein Blatt allein redigiert und verantwortlich gezeichnet. Auch im öffentlichen Leben stand er im Vordergrund. Nach seinem Tode am 15. Februar 1925 traten seine Söhne Joseph und Paul Holterdorf seine Nachfolge im Verlag an, in dem sie heute schon 30 bzw. 20 Jahre tätig sind. Während Joseph Holterdorf als Chefredakteur der Gesamtedaktion vorsteht, ist sein um 10 Jahre jüngerer Bruder Paul Holterdorf der Leiter des umfangreichen kaufmännischen und technischen Betriebes.

Die drei Buchhandlungen der Firma in Delde, Bekum und Wiedenbrück haben unter der Leitung des Prokuristen Bernhard Schöpfer, eines Halbbruders des Gründers, einen guten Aufschwung genommen. Dieser Zweig sowie die kaufmännische Seite des Unternehmens waren infolge der umfangreichen Redaktionsarbeiten von Engelbert Holterdorf etwas stiefmütterlich behandelt worden. Das änderte sich, als Bernhard Schöpfer nach mehrjähriger gründlicher Ausbildung in großen Verlagshäusern am 1. Oktober 1889 die Führung der Buchhandlungen und des kaufmännischen Betriebes übernahm; er ist somit bereits über 40 Jahre in der Firma tätig, davon 35 Jahre in leitender Stellung.

Aus Anlaß des Jubiläums erschienen von der »Glocke« eine umfangreiche Festaussgabe und von der illustrierten Beilage »Die Glocke im Bild« ebenfalls eine interessante Festnummer. Die Jubelfeier fand am 24. Mai im Beisein von über 200 Gästen statt. Führende Männer der Regierung, der Politik, des Handels und der Industrie usw. waren zugegen, um der Firma ihre Glückwünsche auszusprechen und ihr weiteres Blühen, Wachsen und Gedeihen zu wünschen.

Verein der Sächsischen Fachpresse, e. V. — Die 12. ordentliche Hauptversammlung findet am Donnerstag, dem 26. Juni 1930, 17.30 Uhr, im Hotel »Deutsches Haus«, Leipzig, Königsplatz, mit folgender Tagesordnung statt.

1. Bericht über das Geschäftsjahr 1929.
2. Wahl der Kassenprüfer.
3. Kassenbericht und Aufstellung des Haushaltplans 1930.
4. Entlastung des Vorstandes.
5. Vorstandswahlen. Der Vorstand setzt sich zur Zeit zusammen aus den Herren:
Dr. Carl Mühle, 1. Vorsitzender;
Rudolf Schick, 2. Vorsitzender;
Gerh. Steiger, Schriftführer;
Joh. Hepner, Kassenwart;
H. Weingärtner, Beisitzer für postalische Fragen;
Oskar Goetzel, Dr. jur. Strobel, Carl Roßberger, Dr. H. Raabe, Fritz Kielblock, Beisitzer.
Die Herren Hepner und Weingärtner scheiden satzungsgemäß aus, sind aber wieder wählbar. Herr Dr. Raabe ist nach Berlin verzogen.
6. Vortrag des Vereinsyndikus Rechtsanwalt Dr. Kurt Runge über »Die neue Entscheidung zur Besteuerung des Verlagswertes«.
7. Steigerung der Herstellungskosten einer Inseratenseite von 1913 bis 1924 und 1929.
8. Verschiedenes.

Gründung eines Vereins der Laien- und Bühnenspieler.

— Am 19. Mai 1930 wurde in Leipzig durch die Vertreter von 18 Verlegern von Laienspiel-Literatur der Verein der Laien- und Bühnenspieler gegründet. Zum Vorsitzenden wurde Herr Dr. Peter Bloch i. Fa. Eduard Bloch, Berlin, zum Schriftführer Herr Walter Paul i. Fa. Gustav Danner, Mühlhausen, zum Kassenwart Herr Arwed Strauch i. Fa. Arwed Strauch, Leipzig, gewählt.

Maßgebend für die Gründung des Vereins war der Wunsch, gemeinsam mit den übrigen Bühnenorganisationen und den Laienspielverbänden an der Entwicklung der Laienspielbewegung und ihrer gesetzlichen Regelung mitzuarbeiten. Außerdem verlangt die heutige wirtschaftliche Lage gebieterisch den kollegialen Zusammenschluß aller Weitbewerbsfirmen.

Zu der Sitzung wurde bei den nötigen Gründungsformalitäten insbesondere beschlossen, den Verein ins Vereinsregister eintragen zu lassen und beim Börsenverein die Anerkennung als Fachverein zu beantragen.

Die Aussprache behandelte hauptsächlich das Gebiet der unerlaubten Aufführungen, die sich zu einer schweren Schädigung des Verlages und der Autoren ausgewachsen haben. Das Ausführungsrecht wird entweder durch einen besonderen Vertrag an die Aufführenden abgegeben oder bei kleineren Werken mit dem rechtmäßigen Ankauf des gesamten Aufführungsmaterials durch den Buch- und Musikalienhandel freigegeben. Im ersten Fall kann die unerlaubte Aufführung verhältnismäßig leicht kontrolliert werden, wenn die Aufführung öffentlich bekanntgegeben wird. Es gibt Kontrollstellen, die diese Aufführungen genau beobachten. Sehr viel schwieriger ist es aber bei all den Werken, deren Ausführungsrecht mit dem Ankauf des Aufführungsmaterials freigegeben wird, da hier eine Kontrolle über den rechtmäßigen Ankauf des Aufführungsmaterials nicht möglich ist. Das Material wird von Vereinen zu Vereinen verliehen, aus Leihbüchereien bezogen, die Rollen werden abgeschrieben, usw.

Es wurde in der Sitzung beschlossen, auf diesem Gebiete zunächst einmal aufklärend zu wirken und durch eine einheitliche Aufklärungsschrift die Gu.willigen zu warnen. Gegen die Böswilligen wurde die Einrichtung eines Ermächtigungsscheines vorgeschlagen. Dieser Ermächtigungsschein würde die Stelle des Ausführungsrechts-Vertrages ersetzen und eine bestimmte Laufzeit haben. Da das neue Reichsbühnengesetz wahrscheinlich von den Aufführenden verlangen wird, den Nachweis über das Ausführungsrecht zu erbringen, könnte dieser Ermächtigungsschein den Verlegern von Laien- und Bühnenspielliteratur die Möglichkeit geben, auch auf diesem Gebiet endlich zu ihrem Recht zu kommen und schwere wirtschaftliche Schädigungen zu vermeiden.

Da neben den bei der Gründungsversammlung vertretenen Firmen noch zahlreiche andere Firmen schriftlich ihr Interesse an dem neuen Verein erklärt haben, ist anzunehmen, daß in kürzester Frist der Verein die meisten und maßgebenden Firmen der Laien- und Bühnenspielerverleger umfaßt und so die Interessen des Verlages und seiner Autoren im Rahmen der Laienspielerbewegung in Deutschland vertreten kann.
Dr. P. B.

Fachgruppe für den Buchhandel im Verband Deutscher Waren- und Kaufhäuser. — Wie alljährlich traten auch diesmal am Tage vor der Kantate-Messe am 17. Mai die Leiter der Buch- und Musikalienabteilungen im Verband Deutscher Waren- und Kaufhäuser in Leipzig zusammen. Die bereits im vorigen Jahre entworfene Satzung einer »Vereinigung der Leiter der Buch- und Musikalienabteilungen, Fachgruppe im Verband Deutscher Waren- und Kaufhäuser«, wurde erneut einer Besprechung unterzogen, und von den anwesenden Herren wurde einstimmig erneut der Wunsch zum Ausdruck gebracht, diese bisher lose Vereinigung zu einer Fachgruppe im Sinne der Satzung des Börsenvereins auszugestalten. Diese feste Organisation würde, sobald sie vom Börsenverein anerkannt ist, die Möglichkeit haben, die Interessen der Buchabteilungen der Warenhäuser in unvergleichlich stärkerem Maße und mit größerem Erfolge vertreten zu können, als dies bisher möglich gewesen ist. Wohl sind sehr viele Leiter von Buchabteilungen sowie auch Inhaber von Waren- und Kaufhäusern Mitglieder des Börsenvereins. Sie können aber das Interesse des Warenhauses nicht als Fachgruppe vertreten, da die Anerkennung als Organ des Börsenvereins bisher nicht nachgesucht worden ist. Will also die Vereinigung Einfluß auf die Gestaltung der Sitzungen und Beschlüsse sowie der Verkaufsordnung gewinnen und nicht Objekt, sondern Subjekt der Beschlüsse sein, so ist der Anschluß an den Börsenverein Voraussetzung. Die Sonderstellung des Verbandes kann nur dadurch beseitigt werden, daß er nicht abseits steht, sondern gemäß § 2, Abs. 2 der vereinbarten Satzung die Möglichkeit hat, alle Bestrebungen zu bekämpfen, die darauf gerichtet sind, die Warenhäuser in eine Sonderstellung gegenüber dem gesamten Buchhandel zu drängen. — Es wird dringend notwendig sein und wurde von den Fachleuten als unerlässlich bezeichnet, daß auch die Vereinigung der Leiter der Buch- und Musikalienabteilungen, Fachgruppe im Verband Deutscher Waren- und Kaufhäuser, Anschluß an den Börsenverein sucht.
(Zeitschrift für Waren- und Kaufhäuser.)

Aus Polen. — Der Vorstand des Polnischen Buchhändlerverbandes veranstaltet seit 1912 Revisionen der Provinzbuchhandlungen. Diese Revisionen waren auf das ehemalige Kongreß-Polen (Russisch-Polen) beschränkt und wurden durch den Krieg unterbrochen. Im Juni 1929 hat der Hauptvorstand des Polnischen Buchhändlerverbandes einen Buchhändler als Revidenten (lustrator) angestellt, dessen Aufgabe es ist, alle Ortschaften zu bereisen, in denen Verbandsbuchhandlungen bestehen. Der Revident hat erstens jede Buchhandlung, ihren Besitzer, das Personal, die Verhältnisse, unter denen gearbeitet wird, die Bedürfnisse der Sortimentere, die Entwicklungsmöglichkeiten usw. kennen zu lernen, zweitens Ratschläge zu erteilen. Gerade auf diesem Gebiet kann der Revident viel Nutzen stiften. Im »Przeglad Ksiegarsti« veröffentlicht nun J. Pieczatkowski einen umfangreichen, interessanten Artikel »Revisionen«. Pieczatkowski ist seit dem vorigen Sommer Revident. Er hat seit dem Juni vorigen Jahres 26 Städte in Kongreßpolen und Galizien besucht und 97 Provinzbuchhandlungen sowie 5 Sortimente in Warschau revidiert. Von diesen 97 Buchhändlern sind nur 5 reine Sortimentere, 92 sind Gemischtbuchhändler. Von diesen 92 Firmen gehören 19 Berufsbuchhändlern, d. h. Personen, die als Buchhändler gelernt hatten. Die übrigen 73 Firmen gehören Leuten, die vorher in anderen Berufen tätig waren. P. macht Mitteilungen über das Personal, die Verkaufsräume und schiebt dabei eine bezeichnende kleine Geschichte aus dem Leben ein, sie zeigt, welche Folgen manchmal der Umbau eines unbequemen und engen Ladens zu einem vornehmen, eleganten Verkaufsraum haben kann, wie nicht nur die Bauern eine solche Buchhandlung boykottieren, sondern auch das Steueramt eine doppelt so hohe Umsatzsteuer verlangt. — Von 84 Firmen, die P. besucht hat, haben nur 13 eine geordnete Buchführung. Pieczatkowski teilt eine Menge Beobachtungen mit, und man erhält ein gutes, leider recht unerfreuliches Bild des polnischen Provinzbuchhandels. Er hat vor allem Kongreßpolen bereist. In Westpolen, also Posen, Pommerellen (Westpreußen), herrschen vermutlich andere, bessere Zustände. Dort gibt es keine Läden, die nicht registriert sind. — In denselben Orten, wo die Buchhändler über stillen Geschäftsgang klagen, erhalten dagegen die Agenten von Verlagsfirmen große Bestellungen. In einem längeren Abschnitt seines Aufsatzes schildert P. den unläutereren Wettbewerb, die Rabattgewährung und die zweifelhaften

Praktiken der nicht registrierten Läden. — Die Revision aller Buchhandlungen wird noch drei bis vier Jahre dauern.

Der Hauptvorstand des Polnischen Buchhändlerverbandes hat an den Finanzminister eine Denkschrift über die durchschnittliche Rentabilität der Sortimenterbuchhandlungen gerichtet. In dieser Denkschrift, die auch allen Finanzämtern zugegangen ist, wird ausgeführt, der Nachlaß, den der Sortimenter erhalte, betrage bei Schulbüchern 15 und 25 v. H., bei anderen Büchern 30 v. H. Ein Nachlaß von 35 v. H. werde nur sehr selten gewährt und bilde eine Ausnahme. Die Geschäftskosten der Sortimentere beliefen sich durchschnittlich auf 20 bis 23 v. H. und seien wegen der sozialen Leistungen (Krankenkassenbeiträge usw.) so hoch. Rechne man die Verluste an den Schuldnern und am Lager hinzu, so betrügen die Geschäftskosten bis zu 25 v. H. Der dem Sortimenter gewährte Nachlaß betrage durchschnittlich 28 v. H., die Rentabilität der Buchhandlungen belaufe sich also auf 3 bis 6 v. H. und sei in den beiden letzten Jahren, namentlich 1929, zurückgegangen. Im allgemeinen habe sie 1929 nicht mehr als 3 v. H. betragen.

Die Hauptversammlung der Aktionäre der Verlagsfirma »Atlas« in Lemberg, die die Inhaberin der größten kartographischen Anstalt in Polen ist, tagte dort am 2. Mai. Der Reingewinn der Verlagsfirma war im vergangenen Jahr noch höher als im vorhergehenden und betrug 590 797 Zloty 36 Gr. Das Mehr beläuft sich auf 177 917 Zloty 64 Gr. 1929 hat die Firma 130 Werke in 1 199 400 Exemplaren, 6 Wandkarten, 44 Handkarten und 2 Atlanten herausgegeben.

In Warschau fand am 1. Juni »der Tag des guten Buches«, eine Veranstaltung der katholischen Aktion, statt. Vor allen katholischen Kirchen wurden die Neuerscheinungen der größeren katholischen Verlage in Polen verkauft. Auch wurde ein Flugblatt über die Bedeutung des Buchtages kostenlos verteilt.

Berlin.

Dr. B. Christiani.

Deutscher National-Verlag A.-G. in Berlin. — Bilanz per 31. Dezember 1929.

Aktiva.	
Nicht eingezahltes Aktienkapital	37 500 —
Inventar	1 —
Autobestand	12 356 —
Warenbestand	64 520 95
Kassenbestand	3 000 43
Postcheckguthaben	1 435 64
verschiedene Außenstände	226 391 20
	345 205 22
Passiva.	
Aktienkapital	50 000 —
Reservefonds	5 000 —
Debitorenfonds	14 823 84
verschiedene Schulden	140 139 82
Akzepte	27 057 40
Gewinn	108 184 16
	345 205 22

Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1929.

Soll.	
Beraterprovision und sonstige Unkosten	313 318 97
verschiedene Abschreibungen an Forderungen	6 590 67
Zinsenkonto	2 093 50
Abschreibung auf Autobestand	10 900 —
Verlust bei Autoverkäufen	253 —
Abschreibung auf Inventarbestand	340 —
Gewinn per 31. Dezember 1929	108 184 16
	441 680 30
Haben.	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahre	92 869 87
Warengewinn	348 810 43
	441 680 30

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 103 vom 5. Mai 1930.)

Hauptversammlung der Gesellschaft für Volksbildung. — Vom 27.—29. Mai hielt die Gesellschaft für Volksbildung unter Leitung von Dr. S. Pachnide ihre 60. Hauptversammlung in Berlin ab, die von zahlreichen Volksbildungsvereinen aus allen Teilen des Reiches besichtigt war. Ein Berliner Heimatabend leitete die Tagung ein. Bei Erstattung des Geschäftsberichtes hob der Generalsekretär J. Lews die guten Beziehungen zum Buchhandel ganz besonders hervor. Einige Zahlen aus dem Geschäftsbericht, in denen sich die Bedeutung der Gesellschaft für das freie Volksbildungswesen Deutschlands widerspiegelt, dürften auch hier wohl interessieren: Die Gesellschaft umfaßt etwa 5100 Vereine und 5600 Einzelmitglieder. Im Geschäftsjahr hat



sie 180 Wanderausstellungen mit Originalgraphiken deutscher Künstler veranstaltet. Die Wanderbühne der Gesellschaft gab 150 Vorstellungen, die sich auf 46 Städte verteilten. Für den Verlagsbuchhandel bildet die Gesellschaft einen wichtigen Faktor. Der Bücherbestand und der Buchumsatz sind ganz gewaltig (von der Volksausgabe »Die Buddenbrooks« wurden z. B. in ganz kurzer Zeit 3000 Stück umgesetzt). Die Gesellschaft verausgabte im letzten Geschäftsjahre 987 000 M., davon 611 000 M. für Volksbüchereien, und sieht in ihrem Haushalt für 1930 eine Ausgabe von 1,072 Millionen vor. Die Lichtbildsammlung umfaßt über 700 Serien. Der Geschäftsbetrieb war ein sehr reger. Es waren zu verzeichnen 50 000 Eingänge und 410 000 Ausgänge (ohne den auf dem Buchhändlerwege erledigten umfangreichen Verkehr). Nach einer Besichtigung der Geschäftsstelle, bei der etwa 40 Angestellte tätig sind, fand am Nachmittage eine Aussprache über »Vortragende und Vortragende, neue Wege zur erfolgreichen Gemeinschaftsarbeit« statt, die wertvolle Anregungen brachte. Die Einrichtung eines regelmäßigen Zeitungsdienstes, die Durchführung der Verbandsgliederung und die Veranstaltung von Volksbildungswochen und Studienfahrten wurde beschlossen und eine größere Berücksichtigung der ländlichen Volksbüchereien bei Verteilung staatlicher Mittel und stärkere Fühlungnahme mit dem Rundfunk empfohlen. Einspruch wurde dagegen erhoben, daß bei der Verteilung der öffentlichen Mittel für Volksbildungszwecke einseitig politisch, weltanschaulich und kirchlich eingestellte Vereinigungen vielfach bevorzugt werden, und die Erwartung ausgesprochen, daß bei der Durchführung der Sparmaßnahmen die Ausgaben für Bildungszwecke überhaupt nicht oder doch erst in letzter Linie beschränkt werden möchten. Ein Kunstabend in der Singakademie beschloß den zweiten Tag. Das Harlan-Lucas-Duis-Trio bot Kammermusik auf historischen Instrumenten. Dr. Castelle sprach in der nur ihm eigenen Weise ältere deutsche Literatur.

Am Himmelfahrtstage fand dann im Sitzungssaale des Reichstages eine öffentliche Festversammlung statt, bei der Universitätsprofessor Dr. E. Spranger die Festrede »Volkskenntnis, Volksbildung, Volkseinheit« hielt. Das Berliner Arzte-Orchester unter Generalmusikdirektor Dr. Kopisch gab den musikalischen Rahmen dazu. Eine Besichtigung des Reichstagsgebäudes und ein Festessen schlossen sich an. Beim letzteren wurde in ganz besonderer Weise der unvergänglichen Verdienste des demnächst 70 Jahre alt werdenden Generalsekretärs Joh. Fews gedacht. Eine Führung durch die Sommerschau »Altes Berlin« beschloß die eindrucksvolle und reiche Anregungen gebende Tagung der Gesellschaft für Volksbildung. Frwp.

Verband Deutscher Erzähler. — Auf der letzten Generalversammlung wurde zum ersten Vorsitzenden Jakob Schaffner gewählt, zum zweiten Vorsitzenden Rudolf Presber und zum Ehrenvorsitzenden Georg Engel. Als Beisitzer wurden zugewählt Fred Antoine Angermayer, Bicki Baum, Walter Bloem, Albert Ehrenstein, Clara Biebig, Armin T. Wegner, August Winnig, Carl Zuckmayer.

Die Inkunabeln-Sammlung Bollbehr von Amerika angekauft. — Nach einem Funkspruch an die Vossische Zeitung vom 10. Juni bewilligte das Repräsentantenhaus einstimmig anderthalb Millionen Dollar für den Ankauf einer Kollektion von Inkunabeln, die Dr. Otto Bollbehr vor mehreren Jahren nach Amerika gebracht hatte. Die Sammlung soll, wenn der Senat dem Ankauf ebenfalls zustimmt, der Kongreß-Bibliothek in Washington einverleibt werden.

Der erste Rundfunk-Roman. — Nach einer Meldung der Vossischen Zeitung hat der schwedische Rundfunk den Schriftsteller Hjalmar Bergman beauftragt, einen eigens auf das Radio zugeschnittenen Roman zu schreiben, der in 20 bis 22 Fortsetzungen zweimal wöchentlich in Zeiträumen von je 30 Minuten vorgesprochen werden soll.

Verkehrsnachrichten.

Drei gewöhnliche Pakete mit einer Paketkarte können vom 1. Juli an im Verkehr mit folgenden Ländern ausgetauscht werden: Belgien, Dänemark, Freie Stadt Danzig, Frankreich, Großbritannien und Nordirland, Litauen, Norwegen, Schweden, Tschechoslowakei, Ungarn. Die Pakete müssen von demselben Absender an denselben Empfänger gerichtet sein, dürfen nicht mit Nachnahme belastet und nicht von Gebührenzetteln begleitet sein. Es empfiehlt sich, die Angaben in der Zollinhaltsklärung für jedes einzelne Paket getrennt zu machen. — Im Verkehr mit Österreich und mit Argentinien ist das Verfahren schon zugelassen.

Personalnachrichten.

Schwerer Autounfall. — Um einen Ausflug der Geselligen Vereinigung Leipziger Buchhändler vorzubereiten, unternahmen die Herren Georg Merseburger und Dr. Ernst Wiegandt nebst Frau kurz vor Pfingsten eine Autofahrt in den Harz, wobei in der Nähe von Ballenstedt das Auto schwer verunglückte. Die Insassen wurden aus dem Wagen geschleudert, bzw. kamen unter ihn zu liegen und erlitten ernste Verletzungen. Wie wir auf unsere Erkundigung soeben erfahren, ist der Zustand der Verunglückten nicht mehr beforgnisserregend und sie befinden sich auf dem Wege der Besserung. Wir wünschen ihnen eine recht baldige und vollständige Genesung.

Gestorben:

am 7. Juni nach schwerem Leiden im 66. Lebensjahre Herr Ernst Fischer, Inhaber der Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung Jachner & Fischer in Leipzig.

Ferner:

bei einem Autounfall in der Nähe von Mainz der Kunsthändler Herr Georg Caspari, Inhaber der Galerie Caspari in München.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

An den Verlag.

Seit einiger Zeit tragen viele Kundenprospekte den Vermerk:
»auch in Raten«.

Gewiß erleichtert dies in vielen Fällen den Absatz, im allgemeinen aber halten wir dafür, daß es nicht der Verleger ist, der Anerbieten machen darf, die der Sortimenter nachher erfüllen soll. Er allein ist (oft nur einigermaßen) in der Lage, über Kaufkraft und Verlässlichkeit des Kunden zu urteilen. Der als Aufmunterung gedachte Aufdruck gibt Anlaß zur Verärgerung dort, wo der Verkäufer für die gedruckte Zusage nicht auskommen will. L. u. A.

Amerika in der Welt voran.

Zur Sprechsaalnotiz der Firma Vandenhoeck & Ruprecht vom 5. Juni 1930 möchten wir folgendes bemerken. Wir trauen der altangesehenen Firma alles erdenkliche Gute zu. Daß sie aber die chinesischen Zöpfe betr. der Konsulatsfakturen für U. S. A. abschneiden wird, glauben wir auf Grund unserer Erfahrungen, die ähnlich tragikomisch gelagert sind, bestreiten zu dürfen. Wir geben aber dem Gesamtbuchhandel von der nachfolgenden Bestimmung Kenntnis. Wenn man die Konsulatsfakturen vermeiden will, so muß man nur Sendungen im Betrage bis zu 99 Dollar zur Absendung bringen. Allerdings muß der amerikanische Besteller getrennte Bestellungen aufgeben. Doch ist dies leicht zu erreichen.

Breslau.

M. & S. Marcus.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung des Schweizer. Buch.-Ver. betr. Vorstandswahl. S. 545.

Artikel:

Vereinigung der Großbuchhändler Deutschlands E. V. Bericht über die Jahresversammlung. S. 545.

Das deutsche Büchereiwesen und seine Beratungsstellen. Von Hans Hofmann. S. 546.

Besseres Deutsch. Von H. Ehlers. S. 548.

Besprechungen: Der evangelische Jungbuchhändler. S. 548 / Mornand, L'Art du Livre et l'Histoire de l'Imprimerie. S. 549.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 549.

Kleine Mitteilungen S. 550—552: Jubiläum E. Holterdorf, Delde / Verein der Sächsischen Fachpresse / Gründung eines Vereins der Laien- und Bühnenspielerverleger / Fachgruppe für den Buchhandel im Verband Deutscher Waren- und Kaufhäuser / Aus Polen / Bilanz Deutscher National-Verlag A.-G. in Berlin / Hauptversammlung der Gesellschaft für Volksbildung / Verband Deutscher Erzähler / Die Inkunabel-Sammlung Bollbehr in Amerika angekauft / Der erste Rundfunk-Roman.

Verkehrsnachrichten S. 552: Drei gewöhnliche Pakete mit einer Paketkarte.

Personalnachrichten S. 552: Schwerer Autounfall.

Sprechsaal S. 552: An den Verlag / Amerika in der Welt voran.

In 8 Tagen erscheint!

Hochaktuell!

Württemberg Das Deutsche Herz

Württemberg/

von

Johannes Gyberg



In meisterhafter Art, sprühend von Geist, wird in diesem einzigartigen Werk das geistige Antlitz der bedeutendsten deutschen Städte — Hamburg, Frankfurt a. M., Berlin, Leipzig und München — dem genius loci von Stuttgart gegenüber gestellt. Das Wesen echten schwäbischen Volkstums wird kristallklar herausgeschält und mit dem Volkstum anderer deutscher Gauen verglichen. Als hervorragender Kenner deutscher Länder, deutscher Städte und deutschen Wesens versucht der Frieser Johannes Gyberg mit vollmenschlichem und in die Tiefe dringendem Denken den Charakter des württembergischen Volkstums und den grandiosen wirtschaftlichen und kulturellen Aufstieg Stuttgarts zu ergründen. Er erfasst Deutschland nicht nur als Wirtschafts-Organismus, sondern als Gebiet, auf dem geistig-seelische Mächte miteinander ringen. Und Gyberg kennt diese Mächte und überblickt diesen Kampf! Und schildert ihn mit der Sprache eines Sehers!

„Am deutschen Wesen soll die Welt genesen!“ Den Kern dieses echtdeutschen Wesens erfasst man aber erst voll und klar, wenn man Gybergs „Deutsches Herz“ gelesen hat. Nicht Amerikanismus, nicht Materialismus und auch nicht Rationalismus bedingen die einzig bestehende Entwicklung der schönsten Stadt des deutschen Südens in den letzten Jahren, sondern „deutscher Geist“, der sich im Schwabentum gesammelt und entwickelt hat. Die glänzenden, von reiner Gotteskindschaft zeugenden Schilderungen der Natur machen das Studium dieses Werkes zu einem festtäglichen Genuß.

Preis bei gediegener Ausstattung (Umschlagzeichnung von Johannes Wohlfart, Graz) M. 1.80 ord. (Z)

Das Deutsche Herz

Johannes Baum Verlag, Pfullingen in Württemberg

Soeben erschien

Fritz Grünbaum
GRÜNBAUM
CONTRA
GRÜNBAUM

Leicht kartoniert M. 1.60

FRITZ GRÜNBAUM gilt als der König der Conferenciers, als der weitaus geistvollste unter allen Kabarett-Künstlern. Das Bändchen eröffnet eine neue Reihe seiner Schriften, die fast alle vergriffen sind.

(Z)

Vor kurzem erschien

Karl Farkas
ALSO SPRACH FARKAS

Illustr., leicht karton. M. 1.60

VERLAG HALM UND GOLDMANN
WIEN UND LEIPZIG



Verlag Siegfried Cronbach

Mitte dieses Monats erscheint:

(Z) **Lehrbuch**
der Putzfachkunde

Vorbereitungswerk für alle Prüfungen

von

Fachlehrerin Rose Windorf

und

Obermeisterin Ella Riemer-Basté

Preis RM 9.50 kart. / Lieferung lt. beilieg. Verlangzettel.

Dieses Werk ist von Fachleuten verfasst, die in der Putzbranche höchstes Ansehen genießen. Es ist 25 Bogen stark und mit 550 Abbildungen ausgestattet; sie zeigen die Gewinnung, Veredlung und Vollendung der Rohstoffe bis zum Fertigfabrikat und vermitteln die Vorstellung der komplizierten Fabrikationsvorgänge, wie sie noch nie in einem Fachwerk veranschaulicht wurden. Das hier angezeigte Werk kann unbedenklich als bahnbrechend bezeichnet werden, und sein Preis ist gemessen am Gebotenen äusserst niedrig.

Berlin W 57, Anfang Juni 1930
Steinmetzstrasse 78

Siegfried Cronbach

MÜNCHENER BUCHHÄNDLER-VEREIN e.V.
Auslieferung durch die Münchener Kommissionsbuchhandlung, München 13, Schellingstr. 41

Anfang November gelangt zur Ausgabe:

Deutscher Bücheralmanach 1931

der heuer zum 10. Male in einer Mindestauflage von 60000 Exemplaren erscheint. Der Vertrieb beschränkt sich durchaus nicht auf München, sondern erstreckt sich auf ganz Deutschland.

Seine Vorzüge sind:

1. Der trotz bester Ausstattung billige Preis von 13—20 Pf., der bei den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen für den Sortimenter vor allem ausschlaggebend ist.
2. Er ist ein erprobt guter Verkäufer, denn er erschwert dem Publikum die Wahl nicht durch eine zu große Fülle. Der Umfang von 4 Bogen wird in keinem Falle überschritten.
3. Die anerkannt sorgfältige Titelauswahl, die von vier Münchner Sortimentern verschiedener Richtung ganz nach den Bedürfnissen des vertreibenden Buchhandels vorgenommen wird. Jedem Titel ist eine sachliche Kritik oder Inhaltsangabe beigelegt.
4. Das geringe Gewicht, das die Versendung zum Drucksachentarif von 8 Pf. ermöglicht.

Verlegern bietet er eine vorzügliche Gelegenheit, ihre Verlagswerke mindestens 60000 Bücherkäufern vor Augen zu führen. Er ist ein erfolgreiches

Insertionsorgan des Verlages

Sie können in unserem Almanach Ihre Verlagswerke auf dreierlei Weise propagieren, nämlich durch Einsendung der Titel Ihrer Neuerscheinungen, durch Aufgabe eines Besprechungstextes hierzu und durch ein wirkungsvolles Inserat.

Wählen Sie als Propagandamittel unseren Katalog!

Bezugsbedingungen und Inseratpreise siehe Bestellzettel!



Bestellungen und Anfragen sind nur zu richten an die

MÜNCHENER KOMMISSIONSBUCHHANDLUNG E.G.M.B.H.
München 13, Schellingstr. 41